

Quad Cortex mini[®]

Benutzerhandbuch 4.0.0

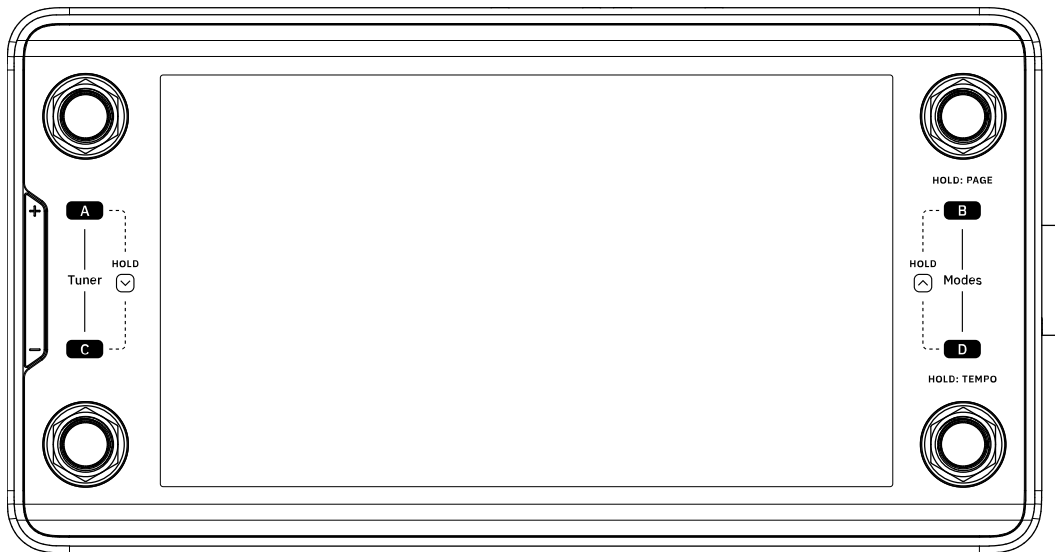
Inhaltsverzeichnis

1	Willkommen bei Quad Cortex mini	.....
2	Überblick	.....
3	Schnellstartanleitung	.....
4	Das Raster	.....
5	Das Verzeichnis	.....
6	Neural Capture Version 1	.....
7	Plugin-Kompatibilität	.....
8	MIDI-Unterstützung	.....
9	Computerintegration	.....
10	Geräteeinstellungen-Menü	.....
11	Cortex Control App	.....
12	Weitere Informationen	.....

01

Willkommen bei Quad Cortex mini

Neural DSP Quad Cortex mini - Benutzerhandbuch (CorOS 4.0.0)



Globale Merkmale

Der Quad Cortex mini ist ein leistungsstarker Multi-Effektprozessor, der speziell für Musiker entwickelt wurde. Er kombiniert fortschrittliche Technologie des maschinellen Lernens mit einer intuitiven Touchscreen-Oberfläche und bietet so eine Komplettlösung für Live-Auftritte, Aufnahmen und Übungsphasen in einem kompakten Format.

- **Neural Capture** : Ein leistungsstarkes Werkzeug, das die Klangeigenschaften jedes Verstärkers, jeder Box oder jedes Overdrive-Pedals präzise und realistisch erlernen und nachbilden kann.
- **Virtuelle Geräte** : Greifen Sie auf eine breite Sammlung von Verstärkern, Boxen und Effekten in Studioqualität zu, die alle direkt in das Gerät integriert sind.
- **Touchscreen-Oberfläche** : Ein 7-Zoll-Multitouch-Display ermöglicht eine schnelle und intuitive Navigation und Bearbeitung.
- **Flexible Signalweiterleitung** : Erstellen Sie komplexe, kundenspezifische Signalketten mit mehreren Ein- und Ausgängen, die für jedes Setup geeignet sind.
- **Cortex Cloud-Integration** : Voreinstellungen und Aufnahmen direkt mit der Neural DSP-Community hochladen, teilen und herunterladen.
- **Firmware-Updates** : Dank CorOS erhält Quad Cortex mini Updates mit neuen Funktionen, Verbesserungen und Fehlerbehebungen.

Cortex-Wolke

Entdecken Sie Benutzer, Voreinstellungen und neuronale Aufzeichnungen mit der Cortex Cloud App.



Cortex Cloud Web

<https://cloud.neuraldsp.com/cloud>

Kontaktinformationen

Neural DSP bietet allen registrierten Nutzern kostenlosen technischen Support per E-Mail. Bevor Sie sich an uns wenden, empfehlen wir Ihnen, in unserer **Wissensdatenbank** nachzusehen, ob Ihre Frage dort bereits beantwortet wurde.

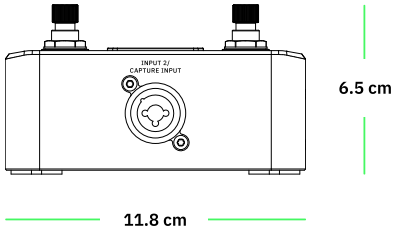
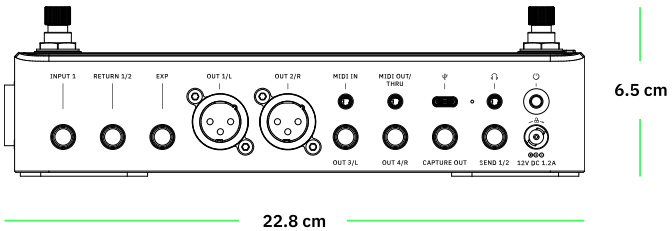
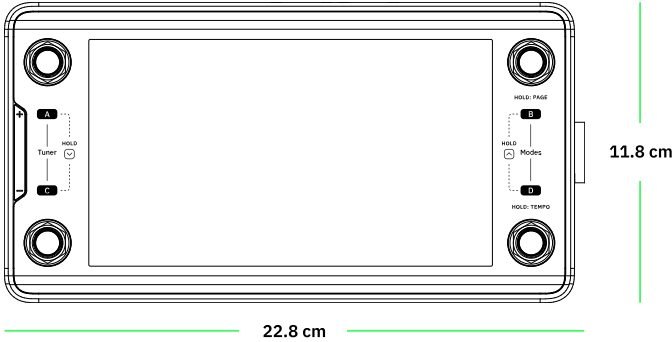
Falls Sie keine Lösung finden, kontaktieren Sie uns bitte unter **support@neuraldsp.com** . Unser Team hilft Ihnen gerne weiter.

0 2

Übersicht

Quad Cortex mini wiegt **1,5 kg / 3,3 lbs** und seine Abmessungen betragen **22,8 x 11,8 x 6,5 cm / 8,9" x 4,6" x 2,5"**.

Hardware-Abmessungen

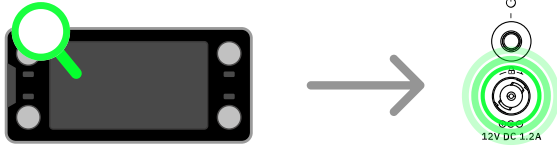


0 3

Schnellstartanleitung

Einschalten Ihres Quad Cortex Mini

VERRIEGELUNGS-NETZTEIL



Quad Cortex mini verfügt über einen sicheren Verriegelungsmechanismus für das Netzteil:

- 1 Richten Sie den Hohlstecker an der Stromzufuhr des Geräts aus (Pfeil nach oben).
- 2 Stecken Sie den Stecker vollständig in den Eingang.
- 3 Drehen Sie die äußere Hülse des Steckers vorsichtig **im Uhrzeigersinn**, bis sie sicher einrastet.

Um ein versehentliches Trennen während des Gebrauchs zu verhindern, stellen Sie sicher, dass der Stecker ordnungsgemäß verriegelt ist. Zum Trennen drehen Sie die äußere Hülse **gegen den Uhrzeigersinn**, bevor Sie den Stecker abziehen.

Adapter ohne Verriegelung



Der Quad Cortex mini enthält einen Verriegelungsadapter, um die Kompatibilität mit Netzteilen ohne Verriegelung (Standard-2,1/5,5-mm-DC-Anschlüsse) zu gewährleisten. Schließen Sie den Adapter gemäß den oben beschriebenen Anweisungen an.



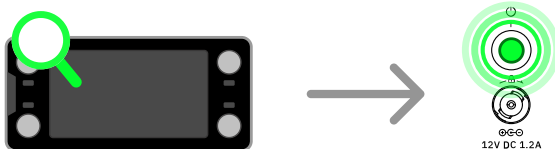
Leistungsbedarf

Für Quad Cortex mini wird ein Netzteil mit Minuspol in der Mitte benötigt, das 12 V Gleichstrom und mindestens 1,2 A liefert.

Bootvorgang

Quad Cortex mini schaltet sich standardmäßig automatisch ein, sobald die Stromversorgung angeschlossen ist. Dieses Verhalten kann über das Menü „**Geräteeinstellungen**“ angepasst werden .

Ausschalten Ihres Quad Cortex Mini



- 1 Drücken Sie die POWER-TASTE auf der Rückseite des Geräts, um die Anzeige für die Ein-/Ausschalt- und Sperrfunktionen umzuschalten.
- 2 Tippen Sie auf AUSSCHALTEN, um das Gerät auszuschalten.

Sicheres Herunterfahren

Schalten Sie Ihr Gerät immer über die **Schaltfläche „Ein-/Ausschalten & Sperren“** aus . Es wird nicht empfohlen, das Netzkabel bei laufendem Gerät zu trennen.

STROM- UND VERRIEGELUNGSFUNKTIONEN



Lock Touchscreen and Master Volume knob

CANCEL

SHUT DOWN

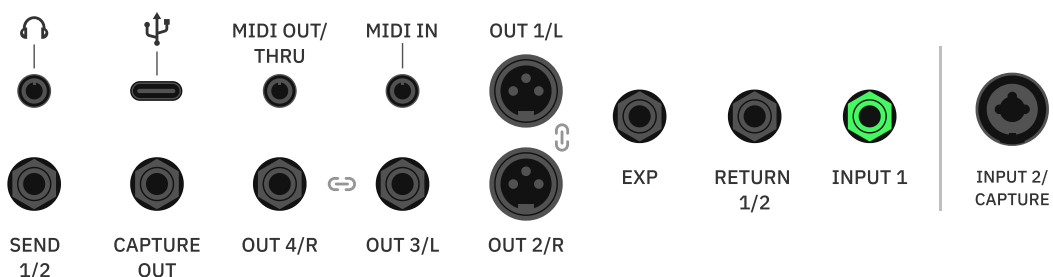
REBOOT

BE RIGHT BACK

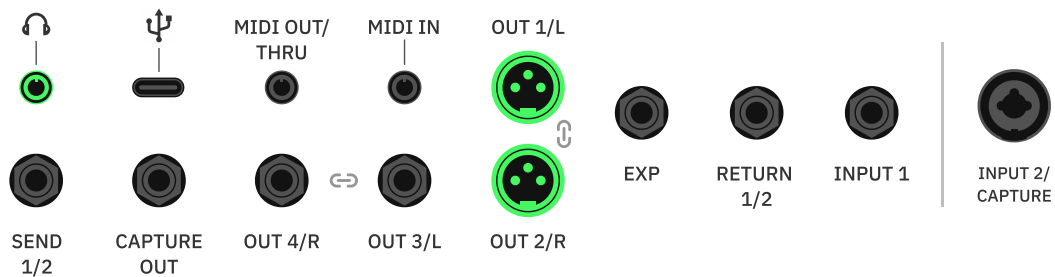
Drücken Sie die POWER-TASTE auf der Rückseite des Geräts, um die Anzeige für die **Ein-/Ausschalt- und Sperrfunktionen** umzuschalten .

- **SPERRE** : Sperrt sowohl den Touchscreen als auch die Lautstärkeregelung. Im gesperrten Zustand erscheint ein Sperrsymbol in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Zum Entsperren drücken Sie die EIN-/AUS-TASTE.
- **ABBRECHEN** : Schließt die Anzeige der **Ein-/Ausschalt- und Sperrfunktionen** .
- **AUSSCHALTEN** : Schaltet das Gerät aus. Zum Wiedereinschalten die EIN-/AUS-TASTE drücken.
- **NEUSTART** : Startet das Gerät neu. Alle nicht gespeicherten Änderungen gehen verloren.
- **„Bin gleich zurück“** : Deaktiviert alle Audioausgänge und schaltet den Bildschirm aus. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um das Gerät zu aktivieren und das Audiosignal wiederherzustellen.

Anschließen Ihrer Geräte

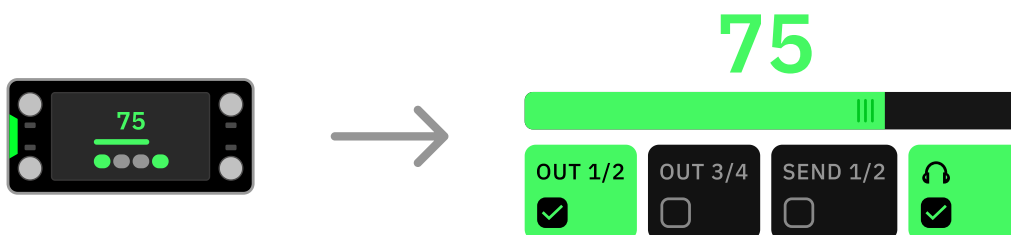


Schließen Sie Ihr Instrument an **EINGANG 1** an .



Schließen Sie Ihre Studiomonitore, Ihre PA-Anlage oder Ihr FRFR-Gehäuse an **die Ausgänge 1/L und 2/R** an . Zusätzlich können Sie Ihre Kopfhörer an **den HP-Ausgang** anschließen .

Master-Lautstärke

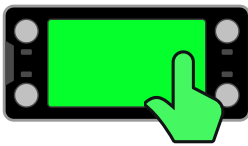


Um die Ausgangslautstärke des Quad Cortex mini anzupassen, verwenden Sie die Tasten **+** und **-** an der linken Seite des Geräts .

- **Drücken Sie +** , um die Ausgabelautstärke in Schritten von 5 zu erhöhen.
- **Drücken Sie -** , um die Ausgabelautstärke in Schritten von 5 zu verringern.
- **Durch gleichzeitiges Drücken und Halten der Tasten +/-** können Sie die Lautstärke schneller anpassen.
- **Durch kurzes Doppelklicken wird** die Ausgabelautstärke sofort stummgeschaltet.

Wenn die Master-Lautstärkeanzeige eingeblendet ist, **können Sie durch Tippen auf die Kontrollkästchen** die Master-Lautstärke verschiedenen Ausgängen zuweisen oder die Zuweisung aufheben. Tippen Sie außerdem auf den Lautstärkewert, um über die Bildschirmtastatur benutzerdefinierte Werte einzugeben.

Global Controls



Interagieren Sie mit der Quad Cortex Mini-Benutzeroberfläche über **Berührungsgesten auf** dem Bildschirm.



Um die **Ausgangslautstärke des** Quad Cortex mini anzupassen , verwenden Sie die **Tasten +** und **-** an der linken Seite des Geräts.



Drücken Sie die Fußschalter **A** , **B** , **C** oder **D**, um durch **Voreinstellungen** und **Szenen** zu navigieren oder **Geräteblöcke** umzuschalten .



Durch gleichzeitiges Drücken der Fußschalter **B** und **D** wechseln Sie zwischen **den verschiedenen Modi** .



Drücken Sie **A + C**, um das **Tuner-** Menü aufzurufen . Drücken Sie **B** , um zum Raster zurückzukehren.



Halten Sie **D gedrückt**, um das **Tempo- und Metronom** -Menü aufzurufen . Drücken Sie **B** , um zum Raster zurückzukehren.

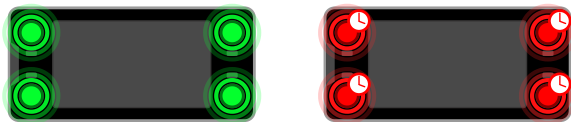


Halten Sie **B gedrückt**, um die **Fußschalterseiten** zu wechseln . Seite **I** und **II** schalten die Fußschalterbelegungen für die Modi SCENE und STOMP um.



- Halten Sie **B + D** gedrückt , um im PRESET-Modus die Speicherkapazität zu erhöhen.
- Halten Sie **A + C** gedrückt , um im PRESET-Modus nach unten zu scrollen.

Im „Blinkmodus“ können Sie durch Drücken von **A + C** oder **B + D** durch die Preset-Bänke navigieren:



- Drücken Sie **A** , **B** , **C** oder **D**, um eine Voreinstellung aufzurufen.
- Halten Sie **A + C** oder **B + D** gedrückt , um den „Blinkmodus“ zu deaktivieren und zur aktuell geladenen Voreinstellung zurückzukehren.

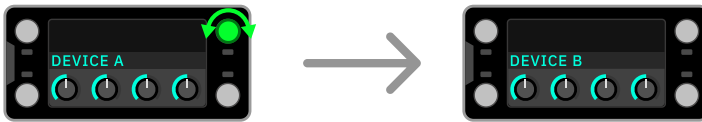
Durch Ausführen dieser Aktionen im SCENE- oder STOMP-Modus wird in den Voreinstellungen nach oben bzw. unten navigiert .



Tippen Sie auf einen Geräteblock im Raster, um dessen **Parametereditor zu** öffnen . Während die Parameter sichtbar sind:

- **Fußschalter C** : Durch Drehen kann der Fokus zwischen den Parametern verschoben werden (im Uhrzeigersinn nach rechts, gegen den Uhrzeigersinn nach links).
- **Fußschalter D** : Durch Drehen kann der Wert des aktuell ausgewählten Parameters angepasst werden.

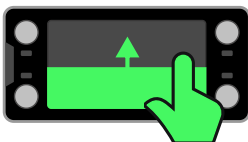
Der Parameterfokus wird automatisch aktiviert, sobald editierbare Parameter auf dem Bildschirm angezeigt werden, beispielsweise in den Menüs **Geräteblöcke** , **E/A-Einstellungen** , **Stimmgerät** oder **Tempo** .



Wenn ein virtueller Geräteparameter-Editor geöffnet ist, drücken Sie **B**, um zwischen Geräten innerhalb derselben Kategorie zu wechseln.



Wenn Sie sich im Grid befinden, wischen Sie vom oberen Bildschirmrand **nach unten**, um auf das Menü „**E/A-Einstellungen**“ zuzugreifen .



Im Grid-Modus **wischen Sie** vom unteren Bildschirmrand nach oben, um zur **Gig-Ansicht** zu gelangen . Die Nutzung des Fußschalters kann über das Menü „Geräteeinstellungen“ aktiviert werden.

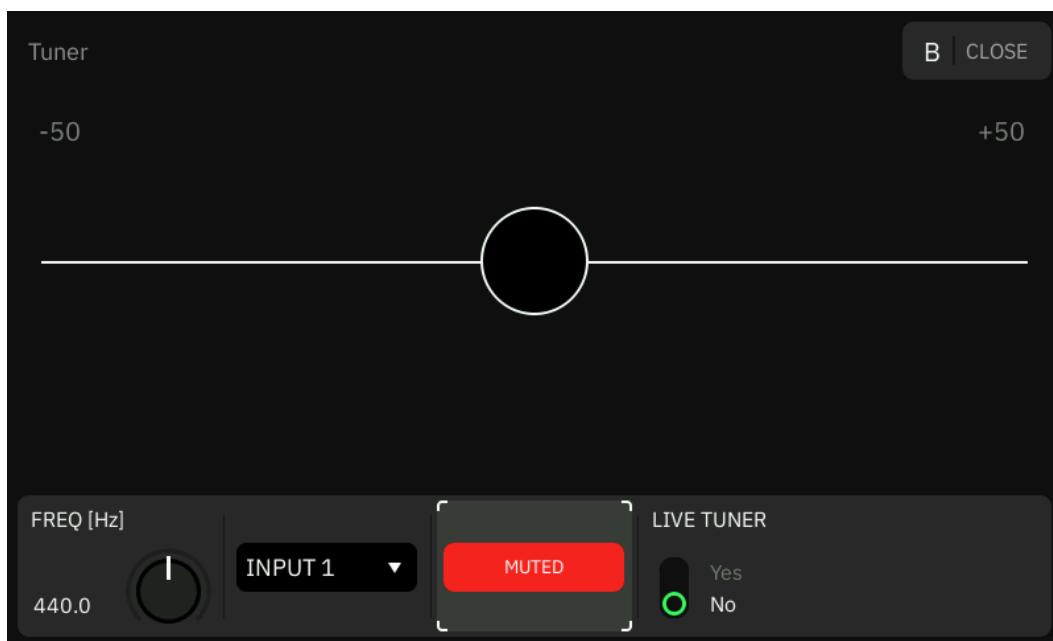
Tuner

Quad Cortex mini verfügt über ein chromatisches Stimmgerät. Es erkennt den gespielten Ton und zeigt anschließend dessen Tonhöhenabweichung auf dem Bildschirm an.



Drücken Sie im Grid die Tasten **A + C** , um auf das Stimmgerät zuzugreifen.

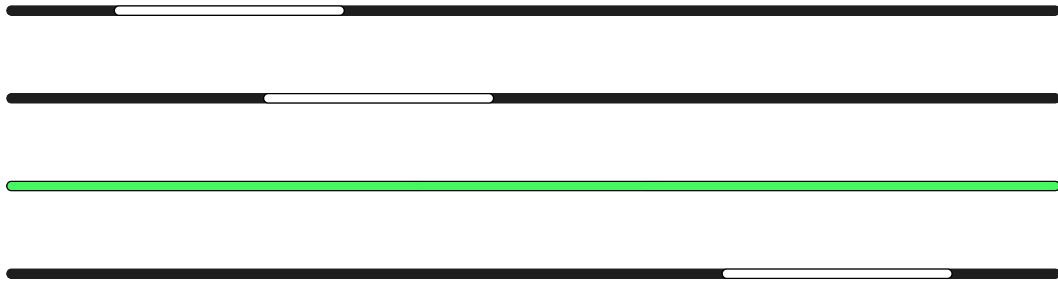
TUNER-MENÜ



- **FREQ [Hz]** : Legt die Referenztonhöhe des Stimmgeräts fest.
- **EINGANG-AUSWAHL** : Legt fest, welcher Eingang dem Tuner zugeführt wird.
- **STUMMSCHALTUNG** : Tippen Sie hier, um das Eingangssignal stummzuschalten/die Stummschaltung aufzuheben, wenn der Tuner aktiv ist.
- **LIVE TUNER** : Schaltet den LIVE TUNER in der Gig-Ansicht ein und aus.

Drücken Sie im Tuner-Menü die Taste **B** , um zum Grid zurückzukehren.

LIVE-TUNER



Wenn aktiviert, erscheint der Live-Tuner oben in der **Gig-Ansicht**. Die Anzeige bewegt sich horizontal mit der Tonhöhe des eingehenden Tons.

MIDI-Stimmgerät

Das Tuner-Menü kann auch durch Senden der folgenden MIDI-Nachricht an Quad Cortex mini aufgerufen werden:

- **CC#45 (Wert 0-63)** : Schließt das Tuner-Menü.
- **CC#45 (Wert 64-127)** : Öffnet das Tuner-Menü.

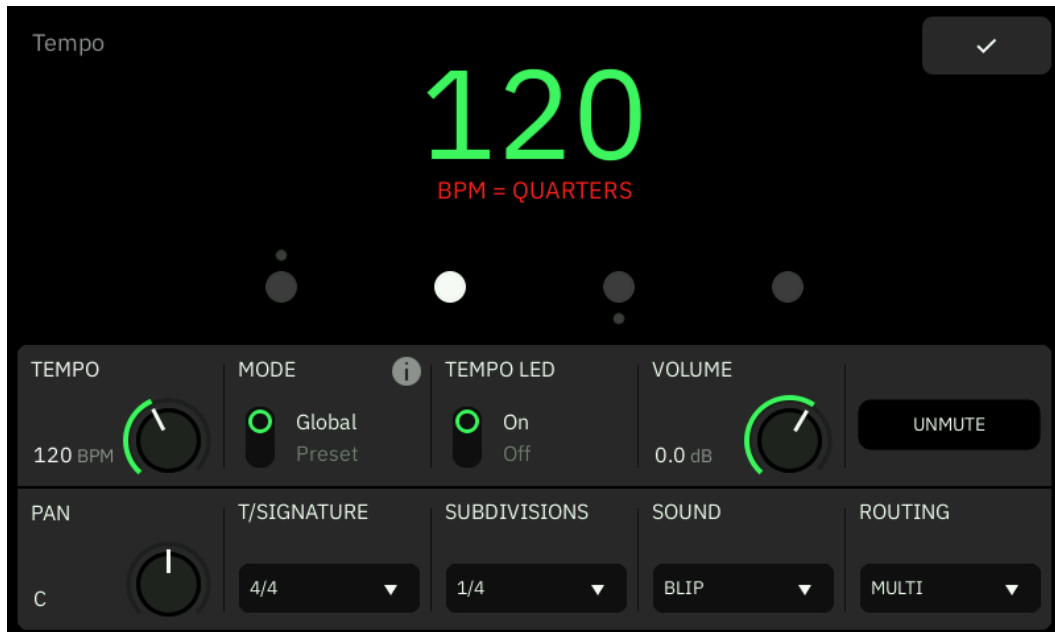
Tempo & Metronom

Über das Tempo-Menü können Sie alle Tempo- und Synchronisationseinstellungen konfigurieren, einschließlich Tap-Tempo, BPM und Metronom-Wiedergabe.



Halten Sie im Grid **die Taste D** gedrückt, um auf das Tempo-Menü zuzugreifen.

MENÜZEIT



- **TEMPO** : Legt den Mini-Tempo-Wert (BPM) des Quad Cortex fest.
- **MODUS** : Schaltet zwischen den Modi GLOBAL und VOREINGESTELLTES Tempo um.
 - **GLOBALMODUS** : Tempo- und Metronomeinstellungen werden für alle Presets gemeinsam genutzt. Änderungen werden global angewendet.
 - **VOREINSTELLUNGSMODUS** : Tempo- und Metronomeinstellungen werden in jeder Voreinstellung gespeichert. Jede Voreinstellung behält ihre eigene Tempo- und Metronomkonfiguration bei.
- **TEMPO-LED** : Schaltet die TEMPO-LED ein oder aus (Fußschalter D).

Drücken Sie im Tempo-Menü die Taste **B** , um zum Raster zurückzukehren.

Metronomparameter

Das Tempo-Menü enthält ein Metronom. Es erzeugt einen gleichmäßigen Puls, der Ihnen hilft, im Takt zu üben und zu spielen.

- **LAUTSTÄRKE** : Regelt den Ausgangspegel der Metronomwiedergabe.
 - **WIEDERGABE** : Schaltet die Metronom-Wiedergabe ein oder aus.
 - **PAN** : Passt die Panoramaausgabe der Metronomwiedergabe an.
 - **T/SIGNATURE** : Legt die Taktart fest. Dies beeinflusst die Anzahl der Schläge pro Takt und die Verteilung der Akzente.
 - **UNTERTEILUNGEN** : Bestimmt die Anzahl der rhythmischen Impulse pro Schlag.
 - **KLANG** : Bestimmt den Klang der Metronomschläge.
 - **ROUTING** : Weist die Metronom-Wiedergabe bestimmten Geräteausgängen zu.
-

Metronom-Wiedergabeverhalten

Das Schließen des Tempo-Menüs stoppt die Metronomwiedergabe nicht. Auch das Ändern von Voreinstellungen stoppt das Metronom nicht, obwohl es zu einer kurzen Audioaussetzung kommen kann; die Wiedergabe bleibt synchron mit dem eingestellten Tempo.

Die Metronomwiedergabe kann auch über das Parametermenü des Looper X ausgelöst werden. Ist die PRE-ROLL-Funktion des Looper X aktiviert, gibt das Metronom zudem ein akustisches Signal aus, bevor die Loop-Aufnahme beginnt.

Tap Tempo via MIDI

Das Tap-Tempo kann auch durch Senden der folgenden MIDI-Nachricht an Quad Cortex mini gesteuert werden:

- **CC#44 (Wert 0-127)** : Tap Tempo-Drucksimulation.

Modi

Die Modi definieren das Verhalten der Fußschalter des Geräts und deren Interaktion mit The Grid. Je nach gewähltem Modus können durch Drücken der Fußschalter Voreinstellungen durchgeschaltet, verschiedene Szenen aufgerufen oder Geräteblöcke umgeschaltet werden.



Der aktuell aktive Modus wird in der oberen rechten Ecke des Rasters angezeigt.



Drücken Sie im Grid- oder Gig-View gleichzeitig die Tasten **B** und **D** , um zwischen den Modi zu wechseln.

MODI ÜBER MIDI

Die Modi können auch durch Senden der folgenden MIDI-Nachricht an Quad Cortex mini gesteuert werden:

- **CC#47 (Wert 0)** : Modus-Slot 1 (standardmäßig im PRESET-Modus).
- **CC#47 (Wert 1)** : Modus-Slot 2 (standardmäßig Szenenmodus).
- **CC#47 (Wert 2)** : Modus-Slot 3 (standardmäßig STOMP-Modus).

Wenn die Modi im Menü „**Moduskonfiguration**“ neu angeordnet werden , ändern sich die MIDI-CC-Werte nicht entsprechend der neuen Zyklusanordnung. Ist ein Modus-Slot leer, rufen MIDI-Nachrichten keinen Modus auf.

VOREINGESTELLTER Modus

Im PRESET-Modus lädt jeder Fußschalter beim Drücken ein anderes Preset. Das aktuell geladene Preset wird oben im Raster angezeigt.



Drücken Sie einen beliebigen Fußschalter, um das ihm zugewiesene Preset zu laden.

BANKNAVIGATION



Die Voreinstellungen sind in Vierergruppen unterteilt. Halten Sie im Voreinstellungsmodus entweder **B + D** gedrückt, um zur nächsten Gruppe zu wechseln, oder **A + C** , **um zur nächsten Gruppe zu wechseln.**

Drücken Sie im „Blinkmodus“ **A + C** oder **B + D** , um durch die Preset-Bänke zu navigieren:



- Drücken Sie **A** , **B** , **C** oder **D**, um eine Voreinstellung aufzurufen.
- Halten Sie **A + C** oder **B + D** gedrückt , um den „Blinkmodus“ zu deaktivieren und zur aktuell geladenen Voreinstellung zurückzukehren.

Szenenmodus

Im SCENE-Modus lädt jeder Fußschalter beim Drücken eine andere Szene. Die aktuell geladene Szene wird in der oberen rechten Ecke des Rasters angezeigt.



Drücken Sie einen beliebigen Fußschalter, um die ihm zugewiesene Szene zu laden. Die Zuweisungen hängen von der aktuell aktiven Fußschalterseite (Seite I oder II) ab.



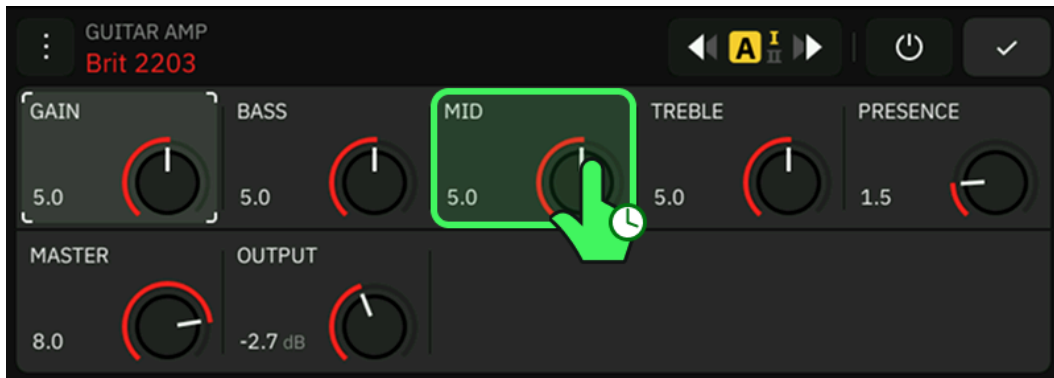
Halten Sie **B** gedrückt, um zwischen den Fußschalterseiten zu wechseln. Die Szenenzuweisungen werden entsprechend aktualisiert.



Im SCENE-Modus können Sie durch Gedrückthalten von **B + D** bzw. **A + C** durch die Voreinstellungen nach oben bzw. unten navigieren.

Szenenzuweisungen

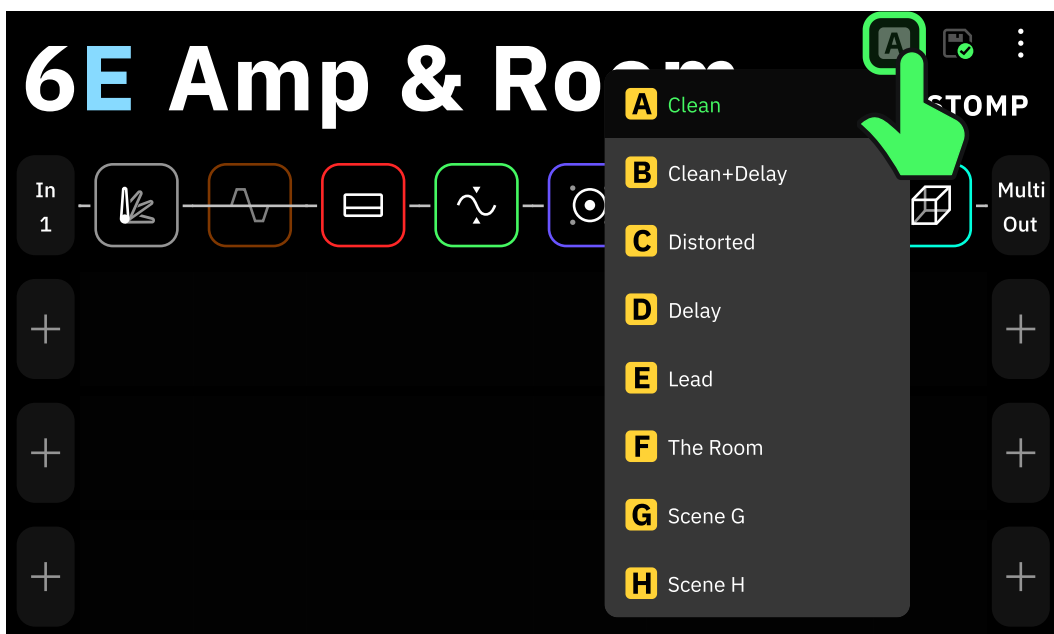
Szenen ermöglichen es Ihnen, mehrere Parameter und Geräteblöcke gleichzeitig innerhalb desselben Presets zu steuern.



Tippen Sie auf einen beliebigen Geräteblock im Raster, um dessen Parameter-Editor zu öffnen. **Tippen und halten Sie** anschließend einen Parameter, um ihn Szenen zuzuweisen oder die Zuweisung aufzuheben. Nach der Zuweisung wird der Parameterwert für jede Szene separat gespeichert. Diese Operation ist in jedem Modus möglich.

Standardmäßig beginnt jedes neue Preset mit **Szene A**. Um eine andere Szene als Standard festzulegen, speichern Sie einfach das Preset, während diese Szene aktiv ist.

Szenen-Dropdown



Tippen Sie oben in der Raster- oder Gig-Ansicht auf die **Szenenanzeige** , um eine **Dropdown-Liste aller verfügbaren Szenen des aktuell geladenen Presets zu öffnen**. Aus dieser Liste können Sie **unabhängig vom aktiven Modus schnell Szenen anzeigen und auswählen**.

STOMP-Modus

Im STOMP-Modus schaltet jeder Fußschalter beim Drücken den Bypass-Zustand des ihm zugewiesenen Geräteblocks um.



Drücken Sie einen beliebigen Fußschalter, um den zugewiesenen Geräteblock zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Zuweisungen hängen von der aktuell aktiven Fußschalterseite (Seite I oder II) ab.



Halten Sie **B** gedrückt, um zwischen den Fußschalterseiten zu wechseln. Die Geräteblockzuweisungen werden entsprechend aktualisiert.



Im STOMP-Modus können Sie durch Gedrückthalten von **B + D** bzw. **A + C** durch die Voreinstellungen nach oben bzw. unten navigieren.

Fußschalterzuweisungen



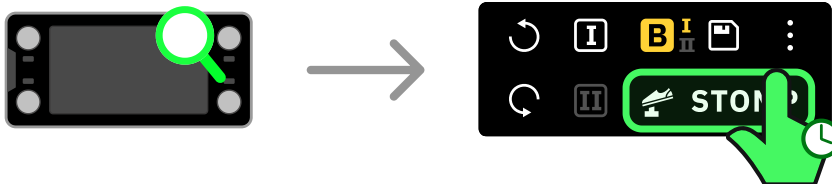
Im STOMP-Modus können Sie Geräteblöcke Fußschaltern zuweisen, sodass deren Bypass-Zustand innerhalb desselben Presets umgeschaltet werden kann.

Im STOMP-Modus tippen Sie auf einen beliebigen Geräteblock im Raster, um dessen Parametereditor-Menü aufzurufen, und wählen dann **„Fußschalterzuweisung“**. Drücken Sie den gewünschten Fußschalter, um die Zuweisung abzuschließen.

Ein einzelner Fußschalter kann mehreren Geräteblöcken zugewiesen werden.

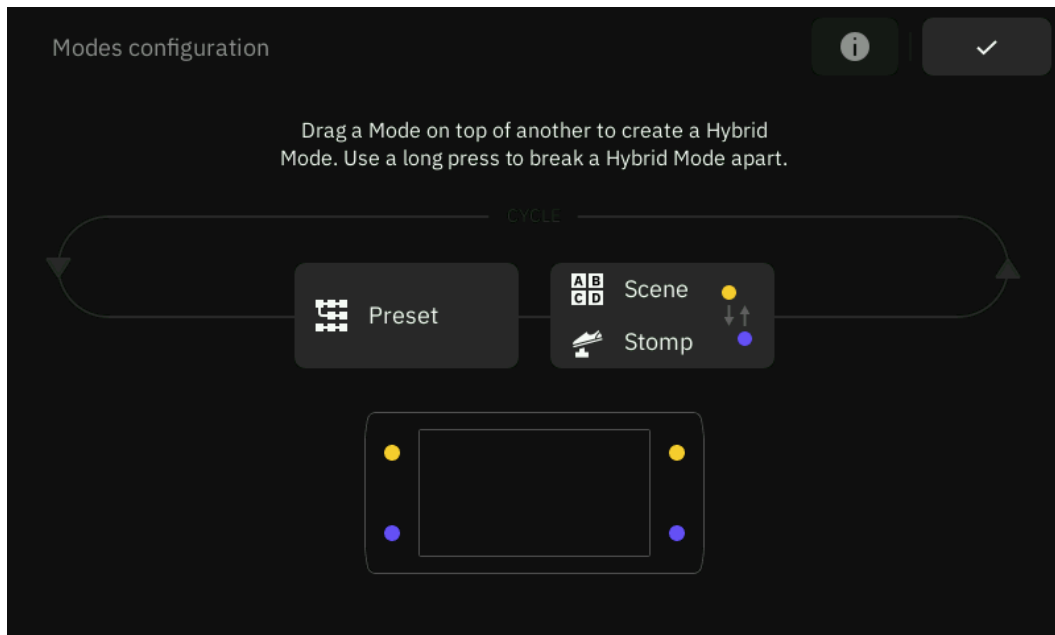
HYBRID-Modus

Über das Menü „Moduskonfiguration“ können Sie die Reihenfolge des Moduszyklus ändern und HYBRID-Modi erstellen.



Im Grid-Modus können Sie durch langes Tippen auf die **MODE -Anzeige** das Menü „Moduskonfiguration“ aufrufen.

Moduskonfigurationsmenü



- Die Modi können per Drag & Drop neu angeordnet werden. Dies bestimmt ihre Reihenfolge beim Durchschalten der Modi.
- Ziehen Sie einen Modus auf einen anderen, um sie zu einem einzigen Slot zu verschmelzen und so einen **HYBRID-Modus** zu erstellen . Um einen HYBRID-Modus zu teilen, tippen und halten Sie ihn gedrückt.
- Ziehen Sie die Modi in die obere rechte Ecke, um sie zu entfernen. Mindestens ein Modus muss im Zyklus verbleiben.

HYBRIDMODUS



Der HYBRID-Modus ermöglicht es Ihnen, jeder horizontalen Reihe von Fußschaltern innerhalb desselben Presets (**A - B** und **C - D**) unterschiedliche Modi zuzuweisen.

Ziehen Sie im Menü „**Moduskonfiguration**“ einen Modus auf einen anderen, um sie in einem einzigen Slot zu einem HYBRID-Modus zusammenzuführen. Tippen Sie auf den rechten Rand des HYBRID-Slots, um die Moduszeilen zu tauschen.



Im HYBRID-Modus können Sie durch Gedrückthalten der Taste **B** die Fußschalterseiten wechseln. Die SCENE- und STOMP-Zuweisungen werden entsprechend aktualisiert.

HYBRIDE VOREINGESTELLTE BANKS

Wenn der HYBRID-Modus mit dem PRESET-Modus konfiguriert ist, werden die Preset-Bänke in zwei Teile aufgeteilt. Dies liegt daran, dass eine Reihe von zwei Fußschaltern einem anderen Modus zugewiesen ist, sodass nur noch eine Reihe für die Preset-Auswahl zur Verfügung steht, entweder AB oder CD.

Fußschalterseiten

Im SCENE- oder STOMP-Modus können jedem Quad Cortex Mini-Fußschalter gleichzeitig zwei verschiedene Aktionen zugewiesen werden. Über die Fußschalterseiten können Sie zwischen diesen Zuweisungen wechseln.

HARDWARE	FOOTSWITCHES							
QUAD CORTEX	A	B	C	D	E	F	G	H
QUAD CORTEX MINI	PAGE I				PAGE II			
	A ^I	B ^I	C ^I	D ^I	A ^{II}	B ^{II}	C ^{II}	D ^{II}

Diese Funktion gewährleistet außerdem die Inhaltskompatibilität zwischen Quad Cortex und Quad Cortex mini, indem die Belegungen von Seite II den Fußschaltern E, F, G und H auf Quad Cortex zugeordnet werden.

SEITENWECHSEL



Halten Sie **B** gedrückt, um zwischen den Fußschalterseiten zu wechseln.



Alternativ können Sie die Felder **I** und **II** oben auf dem Bildschirm antippen, um per Touchscreen zwischen den Fußschalterseiten zu wechseln. Diese Felder sind in verschiedenen Menüs verfügbar, darunter „The Grid“ und „Gig View“.

SEITENVERHALTEN IN ALLEN MODI

Das Wechseln der Fußschalterseiten ist in allen Modi möglich:

- **VOREINSTELLUNGSMODUS** : Der Seitenwechsel hat keine Auswirkungen auf die VOREINSTELLUNGS-Fußschalter, schaltet aber im Hintergrund die Fußschalterbelegungen für die Modi STOMP oder SCENE um.
- **SCENE- & STOMP-MODI** : Durch Seitentausch werden die Fußschalterbelegungen für SCENE- und STOMP-Modi umgeschaltet.

- **HYBRIDMODUS** : Durch Seitentausch werden die Fußschalterbelegungen für die im HYBRID-Modus enthaltenen SCENE- und STOMP-Modi umgeschaltet.
-

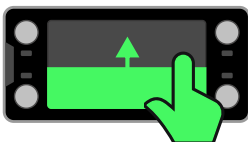
Seitentausch via MIDI

Die Fußschalterseiten können auch durch Senden der folgenden MIDI-Nachricht an Quad Cortex mini gesteuert werden:

- **CC#64 (Wert 0-63)** : Seite I
- **CC#64 (Wert 64-127)** : Seite II

Gig View

Gig View ist ein spezielles Bildschirm-Layout, das für bessere Lesbarkeit bei Live-Auftritten sorgt. Es verwandelt die gesamte Anzeige in eine übersichtliche, visuelle Zusammenfassung Ihrer aktuellen Fußschalterkonfiguration.

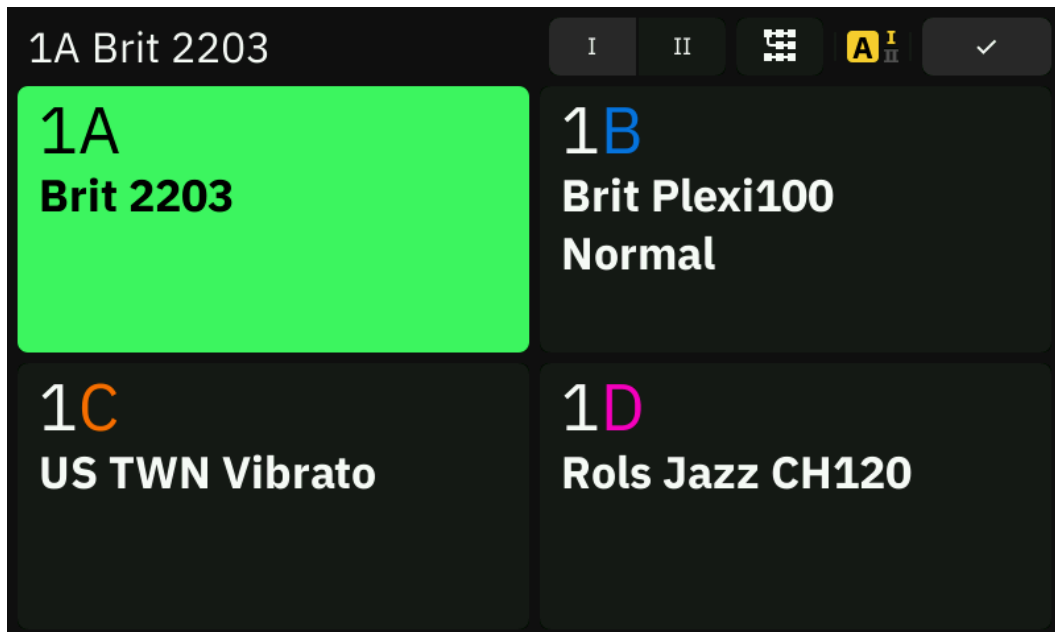


Wenn Sie sich im Grid befinden, **wischen Sie** vom unteren Bildschirmrand nach oben, um zur Gig-Ansicht zu gelangen.



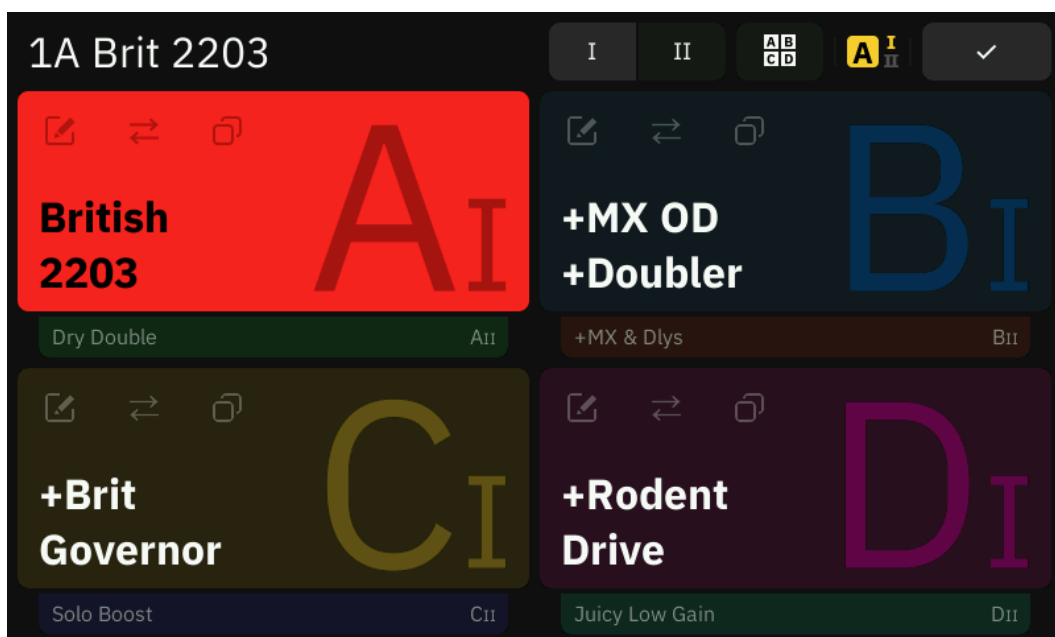
Alternativ können Sie **A** gedrückt halten, um die Gig-Ansicht ein- und auszuschalten. Diese Funktion kann über das Menü „Geräteeinstellungen“ aktiviert werden.

GIG-ANSICHT: VOREINGESTELLTER MODUS



Im PRESET-Modus zeigt Gig View die Preset-Zuweisungen für jeden Fußschalter an.

GIG-ANSICHT: SZENENMODUS

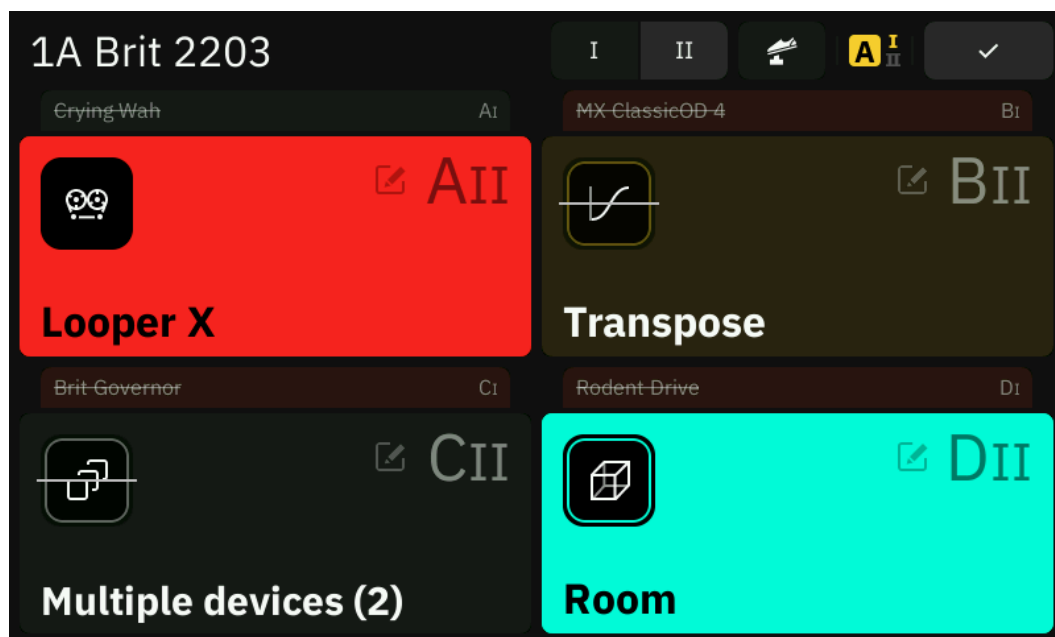


Im SCENE-Modus zeigt Gig View die Szenenzuweisungen für jeden Fußschalter sowie zusätzliche Optionen an:

- **SZENE BEARBEITEN** : Hiermit können Sie den Namen und die Farbe der ausgewählten Szene anpassen.
- **SZENE TAUSCHEN** : Tausche die Fußschalterbelegung der ausgewählten Szene mit der einer anderen Szene.
- **SZENE KOPIEREN** : Dupliziert die ausgewählte Szene.

Je nach aktiver Seite werden die gegenüberliegenden Seitenzuweisungen über oder unter jeder Szene angezeigt.

GIG-ANSICHT: STOCKMODUS



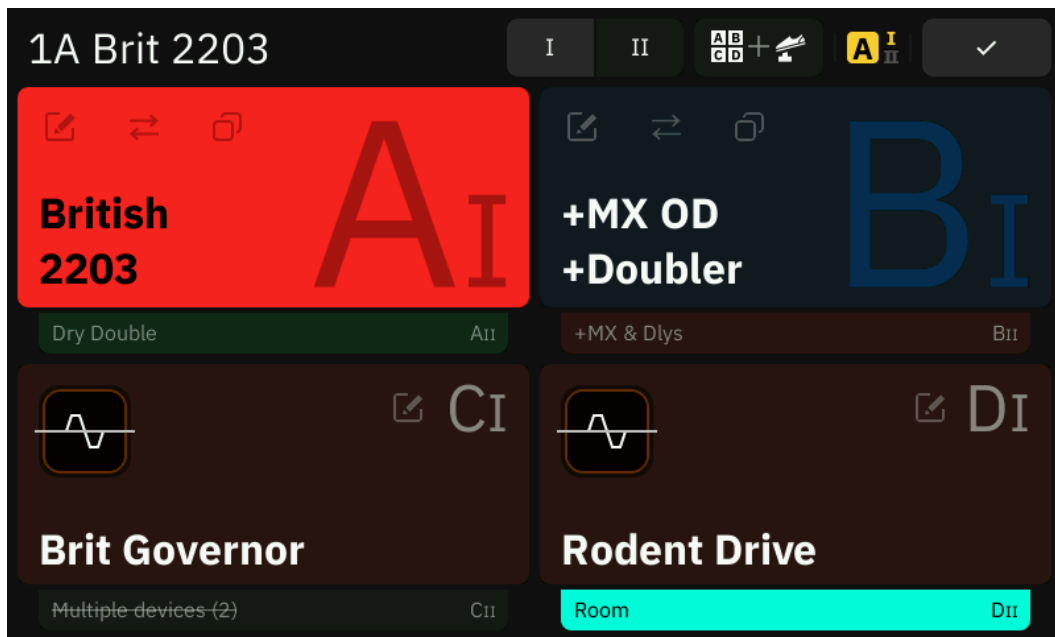
Im STOMP-Modus zeigt Gig View die Stomp-Zuweisungen für jeden Fußschalter sowie zusätzliche Optionen an:

- **STOMP EDIT** : Passt den ausgewählten Stomp-Namen und die Geräteblockzuweisungen an.

- **PARAMETER-EDITOR-VERKNÜPFUNG** : Tippen Sie in Gig View auf ein Geräteblocksymbol, um den zugehörigen Parameter-Editor im Raster zu öffnen.

Je nach aktiver Seite werden die gegenüberliegenden Seitenzuweisungen über oder unter jedem Stomp angezeigt.

GIG-ANSICHT: HYBRIDMODUS



Im HYBRID-Modus passt Gig View sein Layout automatisch an die in der HYBRID-Konfiguration enthaltenen Modi an.

GIG-ANSICHT ÜBER MIDI

Gig View kann auch durch Senden der folgenden MIDI-Nachricht an Quad Cortex mini aufgerufen werden:

- **CC#46 (Wert 0-63)** : Schließt Gig View.
- **CC#46 (Wert 64-127)** : Öffnet Gig View.

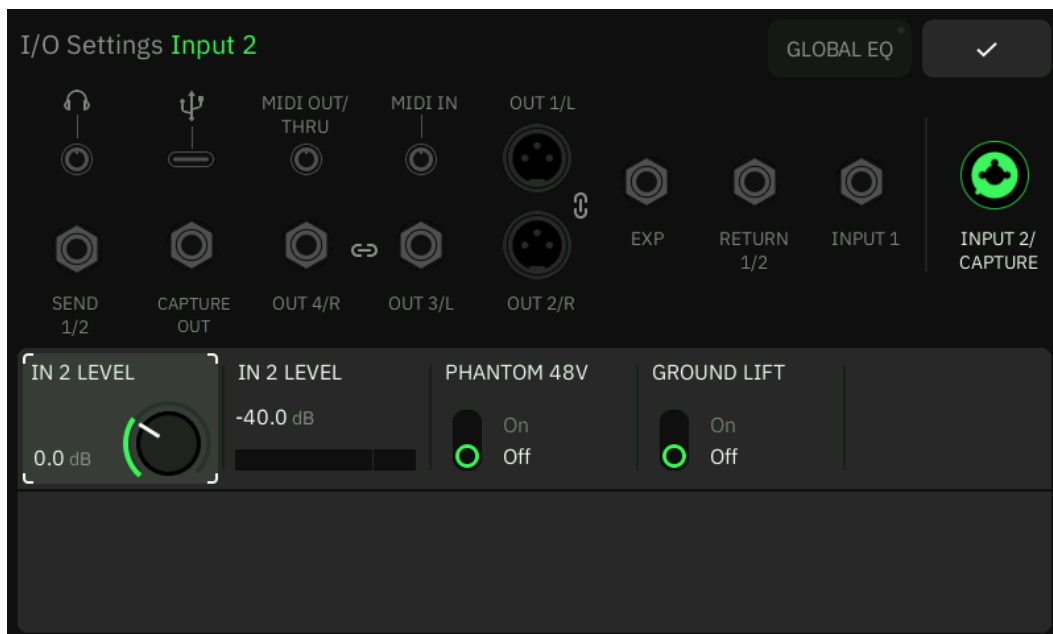
E/A-Einstellungen

Im Menü „E/A-Einstellungen“ können Sie alle Eingangs- und Ausgangsoptionen des Geräts konfigurieren.



Wenn Sie sich im Grid befinden, wischen Sie vom oberen Bildschirmrand **nach unten, um auf das Menü „E/A-Einstellungen“ zuzugreifen.**

ANALOG AUDIOANSCHLÜSSE



Quad Cortex mini verfügt über mehrere Audioeingänge und -ausgänge. Die Parameter im Editor-Panel passen sich dem ausgewählten Ein-/Ausgang an. **Tippen Sie auf** einen beliebigen analogen Audioanschluss, um dessen Parameter anzupassen:

- **LEVEL** : Passt den Verstärkungspegel des ausgewählten Ein-/Ausgangs an.
- **PHANTOM 48V** : Aktiviert/Deaktiviert die Phantomspeisung für Eingang 2. Das XLR-Signal ist vollständig isoliert, wenn ein TS-Kabel angeschlossen ist. Die Aktivierung von PHANTOM 48V wirkt sich ausschließlich auf das XLR-Signal aus und gewährleistet so einen sicheren Betrieb, selbst wenn ein TS-Kabel angeschlossen ist.
- **GROUND LIFT** : Aktiviert/Deaktiviert die Ground-Lift-Funktion für die ausgewählten Ein-/Ausgänge. Nützlich zur Reduzierung von Störungen durch Masseschleifen.
- **MUTE** : Schaltet den ausgewählten Ein-/Ausgang stumm oder hebt die Stummschaltung auf.
- **AUSGANGSPARUNG** : Halten Sie die Tasten OUTPUTS 1/2 oder 3/4 gedrückt, um die Ausgänge zu koppeln oder die Kopplung aufzuheben. Gekoppelte Ausgänge teilen sich die Werte für die Parameter LEVEL, GROUND LIFT und MUTE.

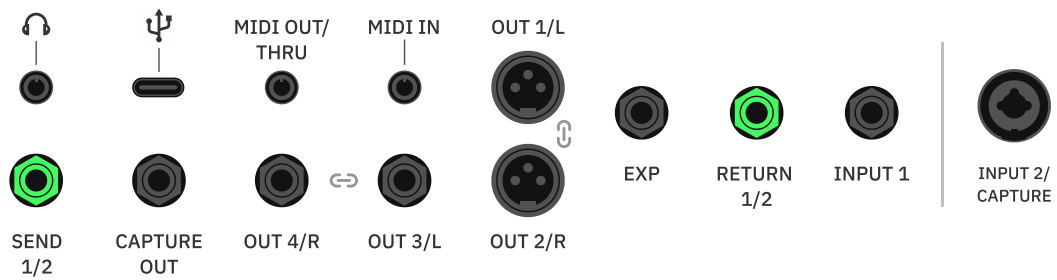


Quad Cortex Gerätevarianten

Das Layout der E/A-Einstellungen passt sich je nach Quad-Cortex-Gerätevariante an:

- Bei Quad Cortex-Geräten der ersten Generation werden TYPE-Schalter für die EINGÄNGE 1/2 angezeigt.
- Quad Cortex-Geräte, die mit „ESS Codec“ ausgestattet sind, zeigen keine TYPE-Schalter an, da die Auswahl des Eingangstyps automatisch erfolgt.
- Quad Cortex Mini-Geräte zeigen ein benutzerdefiniertes I/O-Einstellungen-Layout an.

FX-LOOPS-SPLIT-VERHALTEN



Die Quad Cortex Mini SEND 1/2- und RETURN 1/2-Anschlüsse verwenden jeweils einen TRS-Stecker, können aber durch Aufteilung der Tip- und Ring-Anschlüsse zwei unabhängige Signale übertragen. Diese Konstruktion gewährleistet volle Kompatibilität mit Quad Cortex-Produkten, indem jedem FX-Loop-Anschluss zwei Kanäle zugewiesen werden.

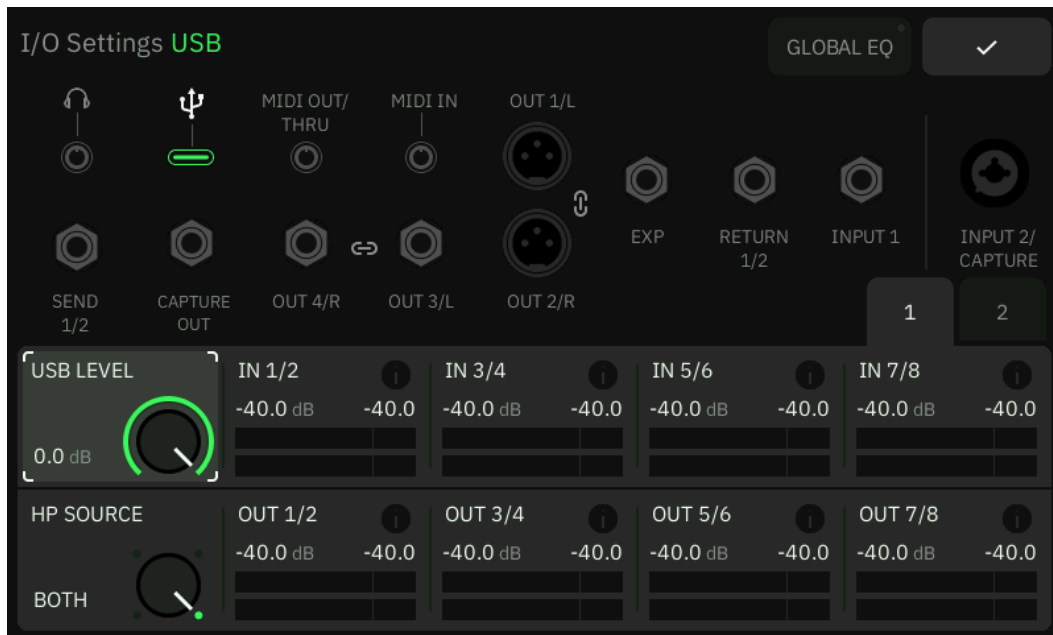
SEND 1/2 TRS: Standardmäßig übertragen TS-Kabel, die an SEND 1/2 angeschlossen sind, nur das Signal, das an SEND 1 weitergeleitet wird. Um auf beide SENDS zuzugreifen, verwenden Sie ein **Insert-Kabel** (*TRS auf Dual-TS*), um das Signal wie folgt aufzuteilen:

- **Tipp** : SENDEN 1
- **Klingeln** : SENDEN 2

RETURN 1/2 TRS: Standardmäßig übertragen TS-Kabel, die an RETURN 1/2 angeschlossen sind, das Signal nur an RETURN 1. Um auf beide RETURNS zuzugreifen, verwenden Sie ein **Insert-Kabel** (*TRS auf Dual-TS*), um das Signal wie folgt aufzuteilen:

- **Tipp** : RÜCKGABE 1
- **Ring** : RETURN 2

USB-Audio- und MIDI-Anschlüsse



Quad Cortex mini bietet 16 USB-Audiokanäle (8 Eingänge / 8 Ausgänge). Diese Kanäle sind entweder Host-Quellen oder analogen Audioanschlüssen von Geräten zugeordnet. **Tippen Sie** auf einen USB- oder MIDI-Anschluss, um dessen Parameter anzupassen:

- **USB-LEVEL** : Regelt die Lautstärke des USB-Audiosignals.
- **HP SOURCE** : Wählt aus, welche USB-Audiokanäle an den Kopfhörerausgang weitergeleitet werden.
- **DRY/WET** : Legt fest, ob die USB-Ausgänge 1/2 oder 3/4 saubere DI-Signale oder verarbeitetes Audio übertragen.
- **MIDI THRU** : Aktiviert oder deaktiviert die MIDI-Thru-Funktion.

Globale Gleichstromqualität



Das Menü „I/O-Einstellungen“ enthält einen 5-Band-Parametric-Equalizer, der einem oder beiden Ausgangspaaren zugewiesen werden kann.

Tippen Sie oben in den E/A-Einstellungen auf **GLOBAL EQ**, um auf die **Benutzeroberfläche zuzugreifen**.

- **GLOBAL EQ BYPASS** : Schaltet den GLOBAL EQ ein oder aus.
- **EQ-BAND-REGISTER** : Tippen Sie hier, um auf die EQ-Band-Parameter zuzugreifen. Jedes EQ-Band beeinflusst einen bestimmten Frequenzbereich.
- **EQ-BANDTYP** : Bestimmt den Filtertyp für das ausgewählte EQ-Band.
- **EQ-Bandverstärkung** : Passt die Verstärkung des ausgewählten EQ-Bandes an (-12/+12dB).
- **EQ BAND FREQ** : Passt die Frequenz des ausgewählten EQ-Bandes (20Hz/20kHz) an.
- **EQ-Band Q** : Passt die Bandbreite des ausgewählten EQ-Bandes an. Höhere Q-Werte verringern den betroffenen Frequenzbereich.
- **EQ-Band-Bypass** : Schaltet das ausgewählte EQ-Band ein oder aus.
- **OUT-REIHE** : Weisen Sie den GLOBAL EQ einem oder beiden Ausgangspaaren zu und passen Sie den Gesamtausgangspegel an.



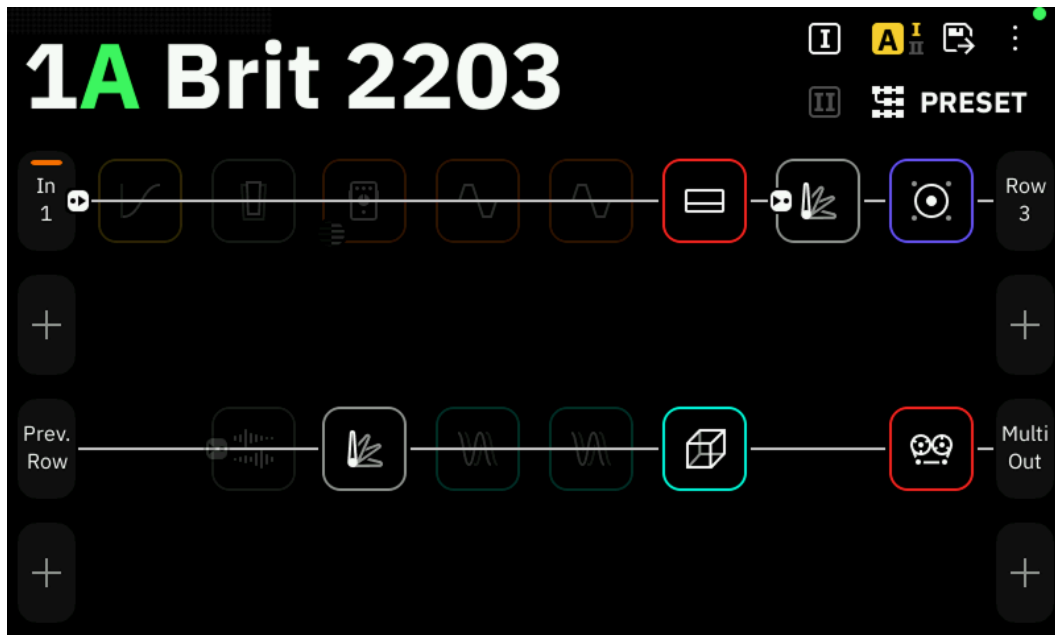
Globaler EQ & Eingangsgate-Bypass

Die Blöcke GLOBAL EQ und INPUT GATE werden automatisch deaktiviert, wenn ein Preset die verfügbaren Verarbeitungsressourcen überschreitet.

0 4

Das Raster

Grid-Layout

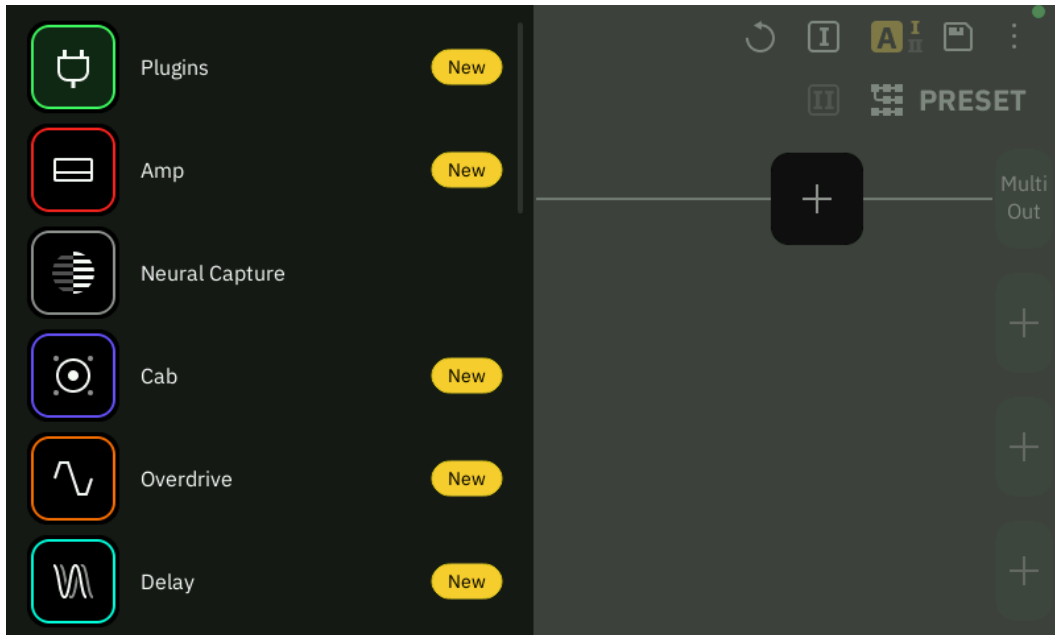


Das Grid ist der zentrale Arbeitsbereich von Quad Cortex mini. Es bietet ein übersichtliches visuelles Layout zum Erstellen von Presets und ermöglicht die flexible Kombination und Organisation von Geräteblöcken nach Bedarf.

Das Grid besteht aus **vier Reihen** mit jeweils **acht Geräteblock-Slots**. Die meisten Elemente des Grids lassen sich per Touch-Gesten, Fußschalter, Expression-Pedal oder externen Geräten über MIDI steuern.

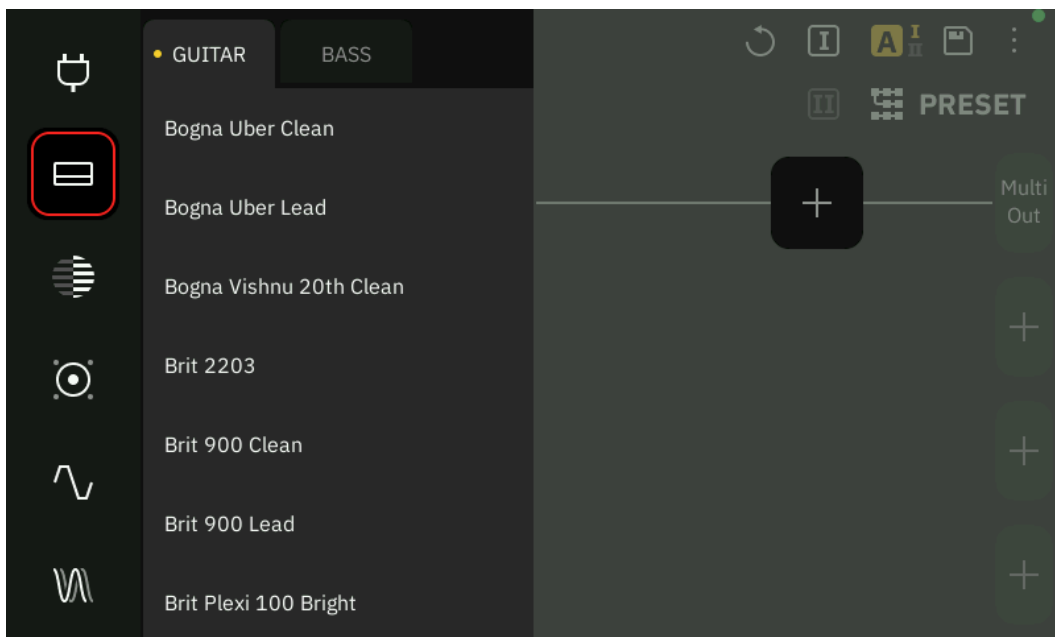
Nach dem Einschalten zeigt Quad Cortex mini automatisch „The Grid“ an.

Liste virtueller Geräte



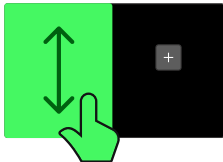
Um eine Audiosignalkette aufzubauen, **tippen Sie auf einen leeren Platz** im Raster. Dadurch wird die virtuelle Geräteliste geöffnet, in der alle verfügbaren Gerätekategorien angezeigt werden.

Virtuelle Geräte

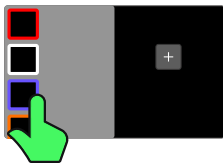


Die Liste der virtuellen Geräte bietet Zugriff auf alle verfügbaren virtuellen Geräte, die im Grid platziert werden können. Sie ermöglicht das Durchsuchen nach Kategorien, die Suche nach bestimmten Geräten und die Verwaltung Ihrer Favoriten für einen schnelleren Zugriff.

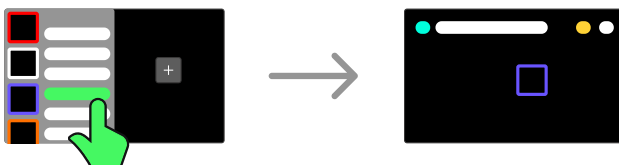
BROWSING & LADEN VON VIRTUELLEN GERÄTEN



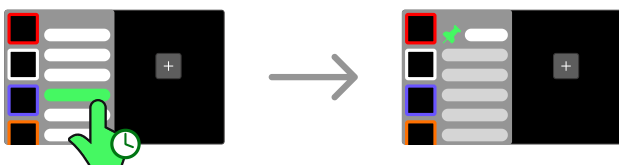
Sobald ein leerer Platz im Raster ausgewählt ist, **wischen Sie vertikal**, um virtuelle Geräte zu durchsuchen.



Tippen Sie auf Kategorien, um sie ein- oder auszublenden.



Tippe auf ein Gerät, um es in das Grid zu laden.



Durch Antippen und Halten eines Geräts kann es zur schnelleren Bedienung oben in der jeweiligen Kategorie angeheftet werden.

Blöcke

Wird ein virtuelles Gerät in das Grid geladen, wird es als Geräteblock dargestellt. Ein Geräteblock ist eine Funktionseinheit, die Audio gemäß den Eigenschaften des ausgewählten virtuellen Geräts verarbeitet.



Geräteblöcke können angeordnet, bearbeitet und miteinander verbunden werden, um innerhalb eines Presets Signalketten zu erstellen.

BLOCKIERUNGEN FÜR VIRTUELLE GERÄTE



Geräteblöcke sind in verschiedene Kategorien unterteilt, wie zum Beispiel Verstärker, Gehäuse, Effekte und Hilfsgeräte.

- **PLUGINS** : Kompatible Neural DSP 'X' Plugin-Geräte.
- **AMP** : Verstärkergeräte für Gitarre und Bass.
- **NEURAL CAPTURE** : Neural Capture™-Geräte.
- **CAB** : Cabinet-Simulationsgeräte mit wählbaren Mikrofonen, erhältlich in Mono und Stereo.
- **OVERDRIVE** : Boost-, Distortion- und Overdrive-Pedalgeräte.

- **DELAY** : Digitale, analoge und Bandverzögerungsgeräte, erhältlich in Mono und Stereo.
 - **REVERB** : Digitale und analoge Hallgeräte.
 - **KOMPRESSOR** : Dynamische Steuerelemente, erhältlich in Mono, Stereo und Sidechain.
 - **PITCH** : Tonhöhenverstellgeräte.
 - **MODULATION** : Chorus, Flanger, Phaser und andere Modulationsgeräte.
 - **MORPH** : Komplexe Audioprozessorgeräte.
 - **SYNTH** : Geräte, die Töne erzeugen, indem sie Wellenformen formen und manipulieren.
 - **FILTER** : Dynamische und feste Filtergeräte.
 - **EQ** : Grafische und parametrische Equalizer-Geräte.
 - **IR LOADER** : Lädt Impulsantwortdateien von Drittanbietern.
 - **WAH** : Wah-Pedalgeräte.
 - **FX LOOP** : Externe Geräte können über die Audio-Anschlüsse SEND und RETURN in The Grid integriert werden.
 - **LOOPER** : Audio in Echtzeit aufnehmen und übereinanderlegen.
 - **NUTZUNGSBEREICHE** : Routing, Mixing und andere Audio-Tools.
-

EINGANGS- UND AUSGABEBLOCKS

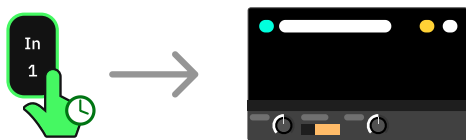


Eingangs- und Ausgangsblöcke definieren, wo das Signal in das Grid eintritt und es verlässt. Ihre Positionen sind fest, um ein konsistentes Audio-Routing über alle Presets hinweg zu gewährleisten.

- **EINGANGSBLOCKS** : Stellen die physikalischen Eingänge des Geräts dar, wie z. B. Instrumenteneingänge, Mikrofoneingänge, Rückleitungen und USB-Audioeingangskanäle.
- **AUSGABEBLOCKS** : Stellen die physischen Ausgänge des Geräts dar, wie z. B. Hauptausgänge, Sends, USB-Audioausgangskanäle sowie das Routing zu anderen Zeilen im Raster.



Tippen Sie auf einen Eingangs- oder Ausgangsblock, um eine andere Eingangs- oder Ausgangsquelle zuzuweisen.



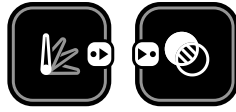
Tippen und halten Sie einen Eingangs- oder Ausgangsblock, um dessen Parametereditor zu öffnen:

- **Eingangsgattersteuerung** : Verfügbar für alle zugewiesenen Eingangsblöcke. Passt die Parameter des Rauschgatters an und bietet eine zusätzliche Eingangsverstärkungssteuerung.
- **SPURENAUSGANGSTEUERUNG** : Verfügbar für alle zugewiesenen Ausgabeblöcke, außer wenn sie anderen Zeilen zugewiesen sind. Beinhaltet die Parameter LAUTSTÄRKE, PAN, MUTE und SOLO.

E/A-Clipping-Warnung

Die Eingangs- und Ausgangsblöcke werden rot angezeigt, wenn die ihnen zugewiesenen Ein-/Ausgänge übersteuert werden.

Sidechaining-Geräteblöcke



Bestimmte virtuelle Geräte unterstützen Sidechain-Verarbeitung. Durch Sidechaining kann ein virtuelles Gerät auf eine sekundäre Eingangsquelle reagieren, anstatt nur auf die primäre Eingangsquelle, die durch seine Position im Grid bestimmt wird.

Virtuelle Geräte in den Kategorien **Kompressor** , **Filter** und **Utility mit der Bezeichnung (S/C)** beinhalten Sidechaining-Funktionen.

- **QUELLE/TRIGGER** : Definiert den sekundären Eingang, der als Steuersignal für die Sidechain-Verarbeitung verwendet wird. Jeder Eingang oder Geräteblock, der im Signalpfad des Grids weiter vorne liegt, kann ausgewählt werden.

Begrenzung der Sidechain-Geräte

Innerhalb desselben Presets können Sie pro Zeilenpaar bis zu zwei Sidechain-Geräte verwenden.

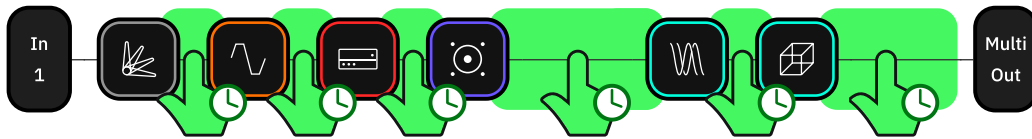
Splitter- und Mischblöcke



Diese Blöcke können parallele Signalwege (A und B) erzeugen und diese anschließend wieder zusammenführen.

- **SPLITTER-BLOCKS** : Leiten Sie Audiosignale von **Zeile 1 oder 3 (Pfad A)** zu **Zeile 2 oder 4 (Pfad B)** weiter und erstellen Sie so parallele Pfade, die unabhängig voneinander verarbeitet werden können.

- **MISCHERBLOCKS** : Parallele Pfade in **Zeile 2 oder 4 (Pfad B)** werden zu verschiedenen Ausgabeblöcken geleitet oder in **Zeile 1 oder 3 (Pfad A)** wieder zusammengeführt .



Halten Sie einen leeren Platz im Raster gedrückt , um einen Splitter oder Mixer für das entsprechende Zeilenpaar einzufügen. Alternativ wird durch Ziehen eines beliebigen Geräteblocks von Pfad A zu Pfad B automatisch ein paralleler Signalpfad erstellt.

Die **Token (S)** und **(M)** können dann per Drag & Drop neben Eingabe- oder Ausgabeblöcke sowie zwischen Geräteblöcke platziert werden.

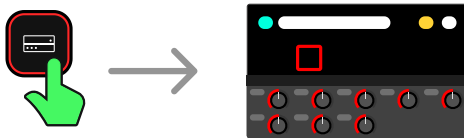
Splitterparameter

- **TYP** : Bestimmt das Verhalten des Splitters hinsichtlich der Aufteilung des Audiosignals (Balance, A/B oder Frequenzweiche).
- **STEREO** : Aktiviert oder deaktiviert die Stereoaufteilung und weist den linken und rechten Kanal des Ausgangssignals des vorhergehenden Blocks den separaten Pfaden A bzw. B zu.
- **BALANCE** : Passt die Verteilung des Signals zwischen Pfad A und B an (Verfügbar im Typ „Balance“).
- **LEVEL TO A** : Passt den an Pfad A gesendeten Ausgangspegel an (Verfügbar im Typ 'A/B').
- **LEVEL TO B** : Passt den an Pfad B gesendeten Ausgangspegel an (Verfügbar im Typ 'A/B').
- **FREQUENZ** : Passt die Übergangsfrequenz an, bei der das Signal geteilt wird (Verfügbar beim Typ „Crossover“).
- **MODUS** : Vertauscht die Übergangsfrequenzbandzuweisungen für Pfade A und B (Verfügbar im Typ 'Crossover').
- **MUTE** : Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Splitter-Block stummgeschaltet.

MISCHERPARAMETER

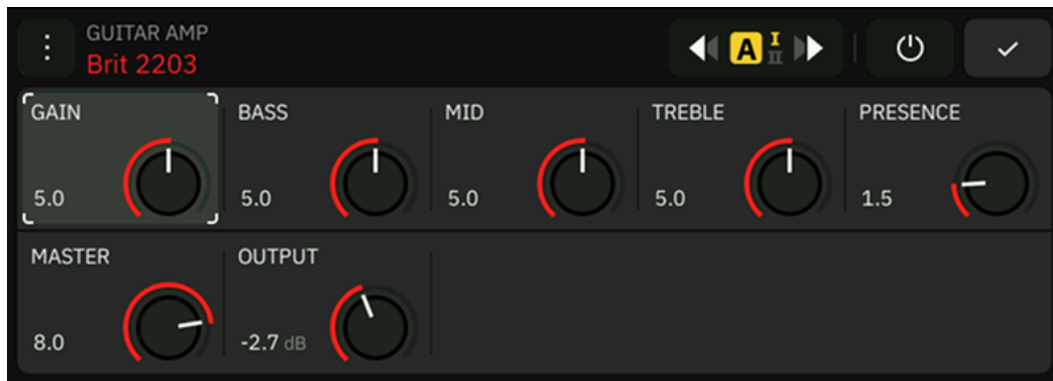
- **LEVEL A** : Passt den Lautstärkepegel von Pfad A an.
- **PAN A** : Passt die Stereo-Panning-Funktion von Pfad A an.
- **LEVEL B** : Passt den Lautstärkepegel von Pfad B an.
- **PAN B** : Passt die Stereo-Panning-Funktion von Pfad B an.
- **PHASE** : Wenn aktiviert, kehrt die Phase von Pfad B um.
- **MIXER-LEVEL** : Regelt den Gesamtlautstärkepegel des Mixer-Blocks.
- **MUTE** : Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Mixer-Block stummgeschaltet.

Parameter-Editoren



Parametereditoren sind benutzerdefinierte Layouts, die beim **Antippen eines beliebigen Blocks** im Raster erscheinen. Sie bieten Zugriff auf alle einstellbaren Parameter des ausgewählten Geräts sowie auf Routing-Optionen, Stomp- und Szenenzuweisungen, den Bypass-Status und weitere erweiterte Einstellungen.

PARAMETER-EDITOR-LAYOUT



Das Layout des Parametereditors hängt vom ausgewählten Block ab. Bei den meisten Geräten – darunter Splitter, Mixer und I/O-Blöcke – belegt der Editor die untere Bildschirmhälfte. Bestimmte Geräte, wie z. B. Cabs, Looper X und andere Spezialblöcke, nutzen ein Vollbild-Layout, um zusätzliche Bedienelemente und Optionen bereitzustellen.

- **Kontextmenü** : Bietet Zugriff auf zusätzliche Optionen und gerätespezifische Aktionen.
- **Name des virtuellen Geräts** : Zeigt den Namen des ausgewählten Geräteblocks an. Tippen Sie darauf, um andere virtuelle Geräte zu durchsuchen und anzuhören und das aktuelle Gerät bei Bedarf zu ersetzen.
- **Fußschalterzuweisung** : Zeigt die aktuelle Fußschalterzuweisung an. Tippen Sie, um eine Fußschalterzuweisung für das ausgewählte Gerät neu zuzuweisen oder zu entfernen.
- **SZENENAUSWAHL** : Tippen Sie, um durch die Szenen zu navigieren, ohne den Parametereditor zu schließen.
- **BYPASS-SCHALTER** : Tippen Sie hier, um das ausgewählte Gerät zu umgehen oder zu aktivieren.
- **SCHLIESSEN** : Tippen Sie hier, um den Parametereditor zu schließen und zum Raster zurückzukehren.
- **Drehknöpfe** : Stellen einstellbare, stufenlose Parameter dar. Ziehen Sie sie vertikal, um ihre Werte zu ändern, oder tippen Sie auf die numerische Anzeige, um mithilfe der Bildschirmtastatur einen benutzerdefinierten Wert einzugeben.

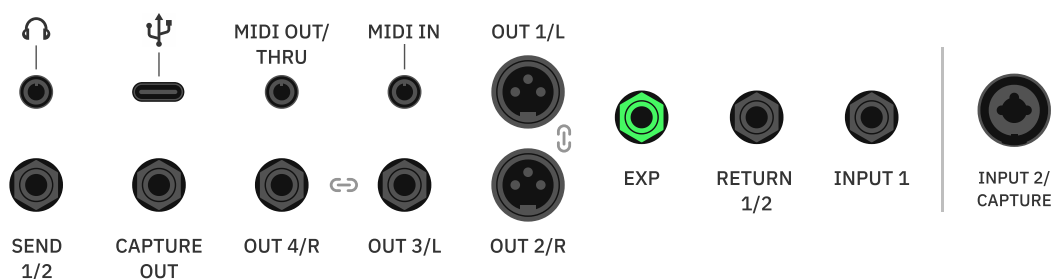
- **Dropdown-Menüs** : Tippen Sie hier, um eine vordefinierte Auswahl an Optionen zu erweitern.
- **SCHALTER** : Tippen Sie, um zwischen zwei oder mehr diskreten Zuständen umzuschalten.
- **SPEZIELLE PARAMETER** : Gerätespezifische Parameter, die erweiterte Funktionen umfassen können, die nur für bestimmte Geräte (Looper X, Cabs und andere Geräte) verfügbar sind.

Virtuelles Geräte-Cycling

Wenn ein virtueller Geräteparameter-Editor geöffnet ist, drücken Sie **B**, um zwischen Geräten innerhalb derselben Kategorie zu wechseln.

Expression-Pedale

Ein Expression-Pedal ist ein stufenloser Controller, mit dem sich Blockparameter in Echtzeit per Fuß steuern lassen. Häufige Anwendungsbereiche sind die Steuerung von Lautstärke, Wah-Wah-Effekt, Tonhöhe, Modulationstiefe und allen anderen unterstützten Parametern.



Verbinden Sie das Expression-Pedal mit dem Quad Cortex mini **EXP-**Eingang über ein **TRS -Kabel** .

KALIBRIERUNG DES AUSDRUCKSPEDALS

Um eine präzise Reaktion über den gesamten Regelbereich zu gewährleisten, kann es erforderlich sein, das Expression-Pedal bei der ersten Benutzung zu kalibrieren.



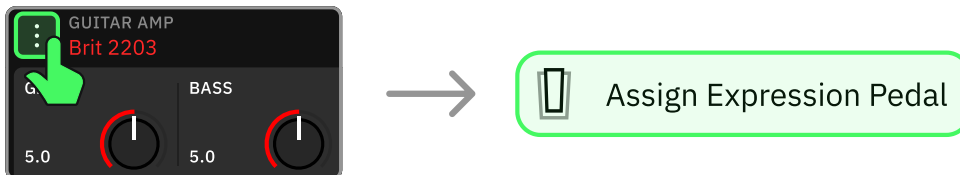
- 1 Platzieren Sie das Expression-Pedal auf der Oberfläche, auf der es verwendet werden soll.
- 2 Verbinden Sie das Expression-Pedal mit dem Quad Cortex mini **EXP-** Eingang über ein **TRS -Kabel** .
- 3 Stellen Sie sicher, dass das Pedal flach auf der Oberfläche aufliegt, und rufen Sie dann das Menü „**I/O-Einstellungen**“ auf (wischen Sie im Grid vom oberen Bildschirmrand nach unten).
- 4 Tippe auf den **EXP-** Eingang.
- 5 Tippen Sie auf **NEU KALIBRIEREN** und bewegen Sie dann das Expression-Pedal vollständig von der Ferse bis zur Spitze.
- 6 Prüfen Sie, ob die **Positionsanzeige** korrekt reagiert und von **0,00** bis **1,00** durchläuft .
- 7 Tippen Sie auf **SPEICHERN** , um den Kalibrierungsvorgang abzuschließen.

Die Kalibrierung des Expression-Pedals wird als globale Einstellung gespeichert und bleibt über Presets, Szenen und Neustarts hinweg konsistent.

✓ **Wann muss neu kalibriert werden?**

Um eine genaue Funktion zu gewährleisten, wird eine Neukalibrierung empfohlen, wenn Sie ein anderes Expression-Pedal-Modell anschließen.

ZUORDNUNG DES AUSDRUCKSPEDALS



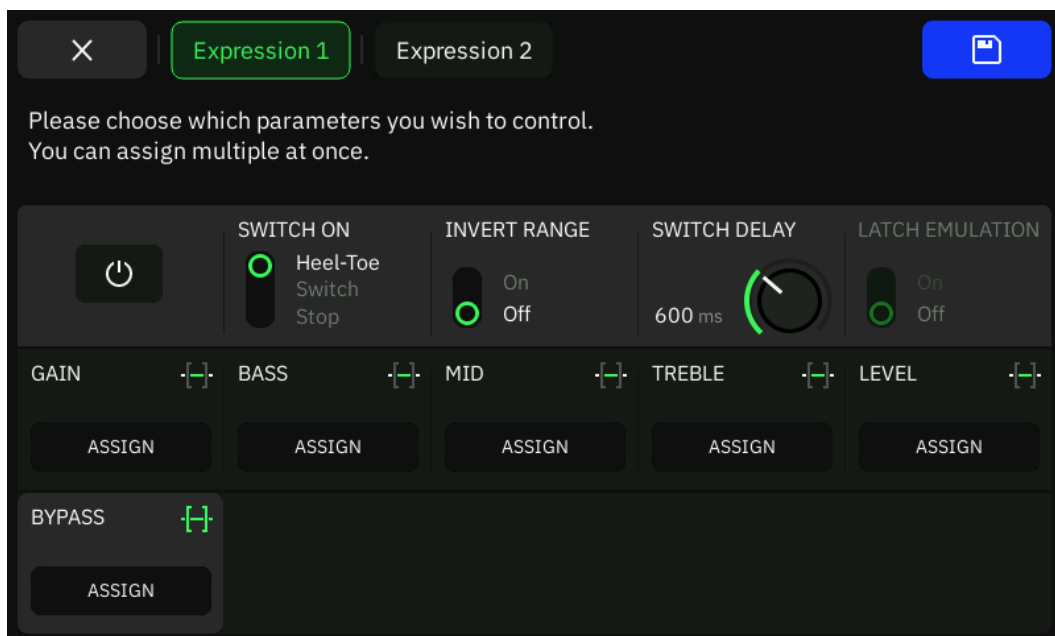
Expression-Pedale können zur Steuerung der meisten einstellbaren Parameter jedes Blocks verwendet werden.

- 1 Tippe auf einen Block im Raster, öffne das Kontextmenü und wähle „**Expression-Pedal zuweisen**“ .
- 2 Tippe auf **ASSIGN** , um Parameter mit dem Expression-Pedal zu verknüpfen.
- 3 Legen Sie die Werte für **MIN-** und **MAX-RANGE** des Pedalwegs fest. Um das Verhalten eines Parameters umzukehren, setzen Sie seinen Minimalwert auf 100 % und seinen Maximalwert auf 0 %.
- 4 Tippen Sie oben auf **Expression 1** oder **Expression 2** , um zwischen den Expression-Eingängen umzuschalten (Expression 2 ist nur über MIDI verfügbar) .
- 5 Tippen Sie auf das **Speichersymbol** in der oberen rechten Ecke, um die Änderungen zu bestätigen und das Programm zu beenden.

Die Belegung der Expression-Pedale kann beibehalten werden, indem man die Option „**Parameter als Standardwerte festlegen**“ im Kontextmenü des Blocks verwendet:

- Die aktuelle Parameterposition und die Polarität des Zehenschalters werden beim Speichern von Voreinstellungen nicht gespeichert. Beim Laden von Voreinstellungen bleiben hingegen die aktuelle Position und der Zustand des Zehenschalters erhalten.
- Wenn ein Parameter einem Expression-Pedal zugewiesen wird, werden seine Werte von den Szenendaten ausgeschlossen und ändern sich beim Umschalten der Szenen nicht.

Ausdrucks-Bypass



Blöcke können mithilfe von Expression-Pedalen aktiviert oder deaktiviert werden. Um dies zu konfigurieren, weisen Sie zunächst einem Geräteblock ein Expression-Pedal zu, indem Sie dessen Kontextmenü öffnen und „ **Expression-Pedal zuweisen**“ auswählen . Tippen Sie anschließend unter dem Parameter „**BYPASS**“ auf „**ZUWEISEN**“ , um auf weitere Optionen zuzugreifen.

- **EINSCHALTEN** : Schaltet zwischen drei Bypass-Modi um (Ferse-Zeh, Schalter und Stopp).

- **Fersen-Zehen-Bypass-Modus** : Der Block wird an der Fersenposition umgangen. Wenn der Bereich invertiert ist, wird der Block stattdessen an der Zehenposition umgangen.
 - **SCHALTER-BYPASS-MODUS** : Durch Drücken des Zehenschalters am Expression-Pedal wird die Sperre umgangen.
 - **STOP-BYPASS-MODUS** : Durch Gedrückthalten des Expression-Pedals wird die Sperre weiterhin umgangen.
 - **RANGE INVERTIEREN** : Kehrt den Wert um, bei dem der Bypass aktiviert wird.
 - **SCHALTVERZÖGERUNG** : Passt die Zeit an, die benötigt wird, um die Sperre zu umgehen (bis zu 5000 ms).
 - **Verriegelungsemulation** : Ermöglicht es, mit Momenttastern ein Verriegelungsverhalten zu emulieren.
-

KOMPATIBILITÄT MIT AUSDRUCKSPEDALEN

Quad Cortex ist mit einer Vielzahl von Expression-Pedalen kompatibel. Geräte mit folgenden Funktionen werden unterstützt:

- Einzelner TRS-Ausdrucksausgang (Wah- oder Volume-Ausgänge werden nicht unterstützt).
- Zwei TRS-Ausgänge für Sweep-Steuerung und Fußschalter.
- Einrastender Zehenschalter.
- Momentaner Zehenschalter (wird nur unterstützt, wenn die Rastemulation auf „Ein“ eingestellt ist).
- Lineare oder logarithmische Kurve.
- Einstellknopf für Minimalwert.
- Polaritäts-/Umkehrfunktion.

Looper X

Der Looper X ist ein Geräteblock, der, wenn er im Grid platziert wird, Audio in Echtzeit aufnimmt und überlagert und Ihnen so die volle Kontrolle über Aufnahme, Overdubbing, Wiedergabe und mehr ermöglicht. Seine Position im Grid bestimmt, ob die gesamte Signalkette oder nur bestimmte Abschnitte aufgenommen werden; zudem stehen benutzerdefinierte Routing-Optionen zur Verfügung.



Tippe auf den Looper X-Block, um den Parametereditor zu öffnen.

LOOPER X AKTIONEN

Die Looper X-Aktionen werden auf beiden Seiten des Bildschirms angezeigt und sind den Fußschalterseiten I und II voreingestellt.



Um das Fußschalter-Layout anzupassen, tippen Sie auf das Kontextmenü von Looper X und wählen Sie „**Looper X-Aktionen zuweisen**“ .

- **DUPLIZIEREN** : Erzeugt einen Overdub, der doppelt so lang ist wie die Originalschleife, sodass Sie die Schleife beim Overdubbing verlängern können. Wenn THRESHOLD aktiviert ist, wird der Looper dadurch auch für die Aufnahme vorbereitet.
- **RE-LOOP** : Kürzt die Schleifenlänge. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn DUPLICATE aktiviert ist.
- **EINMALIGER AUFNAHME** : Spielt die Schleife einmal ab und stoppt dann. Wenn diese Option während der Wiedergabe aktiviert ist, stoppt die Schleife automatisch nach dem Ende der Audioaufnahme.
- **HALBE GESCHWINDIGKEIT** : Spielt die Schleife mit halber Originalgeschwindigkeit ab.
- **EINTASTEN** : Ersetzt die aktuelle Audio-Schleife durch eine neue Aufnahme. Erneut tippen, um die Aufnahme zu beenden (AUSTASTEN).
- **AUFNAHME** : Startet die Aufnahme einer neuen Schleife. Wenn THRESHOLD aktiviert ist, wird der Looper auch für die Aufnahme bereit gemacht. Während der Wiedergabe ändert sich diese Steuerung zu OVERDUB.
- **OVERDUB** : Nimmt während der Wiedergabe zusätzliches Audio über die bestehende Schleife auf.
- **WIEDERGABE/STOPP** : Startet oder stoppt die Wiedergabe in einer Schleife.
- **REVERSE** : Kehrt die Wiedergabe der Endlosschleife um. Wenn diese Funktion vor Beginn der Wiedergabe aktiviert ist, startet die Schleife nach dem Drücken von PLAY rückwärts.
- **RÜCKGÄNGIG** : Macht die letzte Aufnahme oder Overdub-Aktion rückgängig. Nach der Verwendung von RÜCKGÄNGIG ändert sich die Steuerung zu WIEDERHERSTELLEN.
- **WIEDERHOLEN** : Stellt alle Aktionen wieder her, die zuvor mit RÜCKGÄNGIG rückgängig gemacht wurden.

Die Aktionen und Parameter des Looper X können auch über MIDI-CC-Nachrichten gesteuert werden .

Looper X Parameter

Mit den Looper X-Parametern können Sie Wiedergabe, Overdubbing und das gesamte Loop-Verhalten feinabstimmen.

- **Wiedergabelautstärke** : Regelt die Gesamtlautstärke der Wiedergabeschleife.
- **OVERDUB-PEGEL** : Legt den Wiedergabepegel der Schleife während des Overdubbings fest. Ein Wert von beispielsweise -5 dB reduziert die Lautstärke bei jedem Durchgang um 5 dB und blendet so wiederholte Overdubs allmählich aus.
- **HOCHPASS** : Lässt hohe Frequenzen passieren, während tiefe Frequenzen aus der Wiedergabeschleife herausgefiltert werden.
- **Tiefpass** : Lässt tiefe Frequenzen passieren, während hohe Frequenzen aus der Wiedergabeschleife herausgefiltert werden.
- **SCHWELLENWERTE** : Aktiviert die automatische Aufnahme, sobald ein eingehendes Audiosignal erkannt wird. Diese Funktion ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät MIDI-Clock empfängt.
- **DUPLIZIERUNGSMODUS** : Legt fest, ob die DUPLIZIERUNGS-Funktion mit dem aktuellen Tempo synchronisiert wird. Im synchronisierten Zustand ist die Schleifenlänge für rhythmische Konsistenz an das Temporaster angepasst. Im nicht synchronisierten Zustand kann die Schleifenlänge frei vom Benutzer festgelegt werden.
- **PUNCH-MODUS** : Legt das Verhalten der PUNCH IN/OUT-Funktion auf Toggle oder Momentary fest. Im Momentary-Modus ist die Aufnahme nur aktiv, solange der zugehörige Fußschalter gedrückt gehalten wird.
- **ROUTING-MODUS** : Konfiguriert das Eingangs- und Ausgangsrouting für den Looper-X-Block. Die ausgewählten Ein-/Ausgänge bestimmen den Audiopfad, der dem Looper zugeführt wird, sodass dieser entweder als Grid-basierter Looper oder als globaler I/O-Looper betrieben werden kann.
- **QUANTIZE** : Synchronisiert die Schleife mit dem aktuellen Tempo oder einer externen MIDI-Clock, basierend auf der ausgewählten Anzahl von Schlägen pro Takt.

- **MIDI-CLOCK-START** : Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Empfang von MIDI-Clock-Nachrichten automatisch die Funktionen AUFNEHMEN, DUPLIKIEREN und WIEDERGABE ausgelöst. Dies hat Vorrang vor der THRESHOLD-Aufnahmefunktion.
- **Vorab-Einzähler** : Aktiviert einen Metronom-Einzähler von 1, 2 oder 4 Takten vor dem Wechsel in den nächsten Zustand, z. B. AUFNAHME oder WIEDERGABE. Ist diese Funktion aktiviert, folgt dem Metronom-Einzähler eine visuelle Anzeige, bevor die Aufnahme oder Wiedergabe startet. Die obere Reihe weißer Quadrate zeigt die Anzahl der Schläge pro Takt basierend auf den aktuellen Metronomeinstellungen an. Die untere Reihe grüner Quadrate repräsentiert die Anzahl der ausgewählten Vorab-Einzähler-Takte.
- **METRONOM-WIEDERGABE** : Schaltet die Metronom-Wiedergabe ein oder aus.
- **AUFNAHMLÄNGE** : Legt eine feste Loop-Aufnahmelänge fest, einstellbar von 1 bis 32 Takten.

CPU-Überwachung

Der CPU-Monitor zeigt die gesamte CPU-Auslastung des aktuell aktiven Presets in der oberen rechten Ecke des Rasters an.



Um es zu öffnen, tippen Sie auf das Kontextmenü des Grids in der oberen rechten Ecke und wählen Sie **CPU-Monitor** aus .

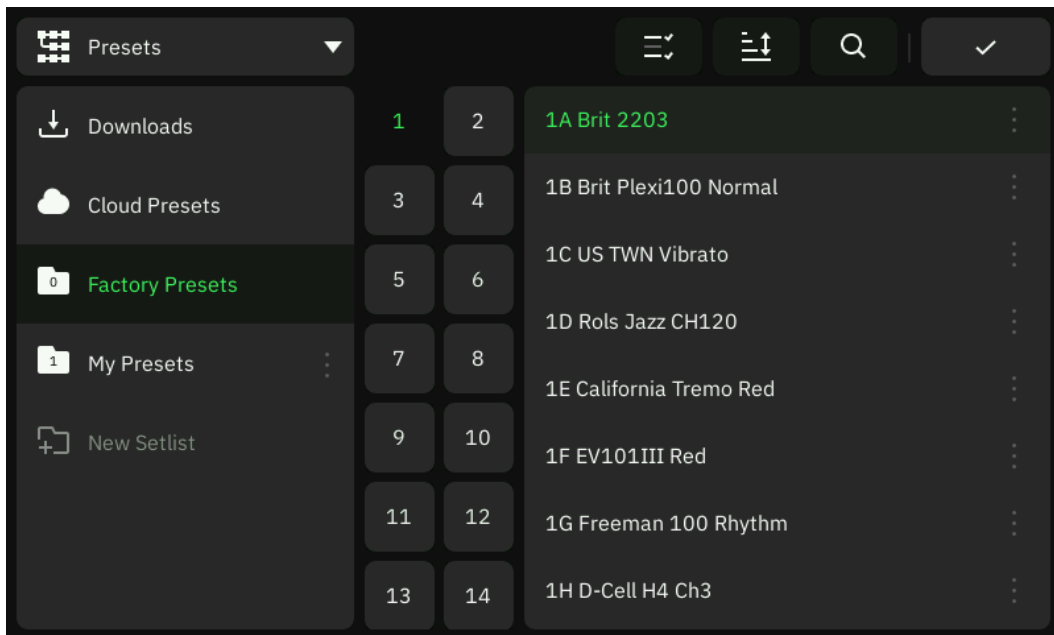
 **Globaler EQ & Eingangsgate-Bypass**

Die Blöcke GLOBAL EQ und INPUT GATE werden automatisch deaktiviert, wenn ein Preset die verfügbaren Verarbeitungsressourcen überschreitet. Beachten Sie, dass das Umgehen oder Deaktivieren von Blöcken die CPU-Auslastung nicht reduziert.

0 5

Das Verzeichnis

Verzeichnisstruktur



Das Verzeichnis dient als zentrale Anlaufstelle für die Verwaltung von Voreinstellungen, neuronalen Aufzeichnungen und Impulsantworten. Es bietet eine strukturierte und intuitive Übersicht über alle werkseitig und benutzerseitig auf Ihrem Gerät gespeicherten Inhalte.

Die Inhalte im Verzeichnis sind in Kategorien unterteilt. Elemente können sortiert, als Favoriten markiert, in Ihr Cortex Cloud-Profil hochgeladen oder in Unterordnern organisiert werden.



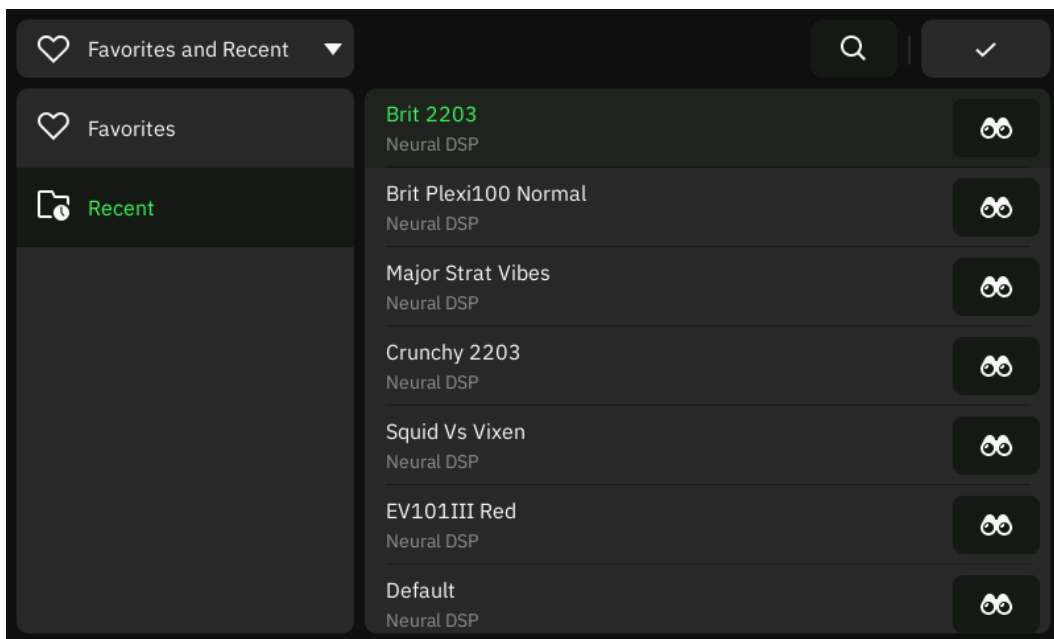
Tippe oben im Raster auf den **Namen der Voreinstellung**, um auf das **Verzeichnis zuzugreifen**.

Artikelkategorien



Tippen Sie auf die **obere linke Ecke** des Verzeichnisses, um durch die Artikelkategorien zu navigieren.

FAVORITEN & NEUESTE

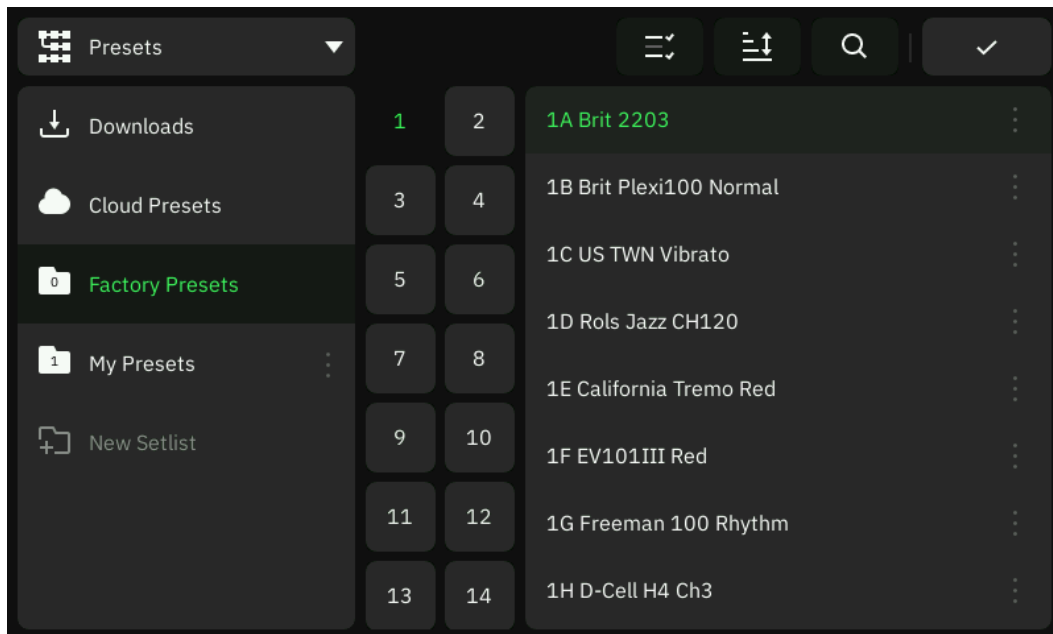


- **FAVORITEN** : Hier werden alle Voreinstellungen gespeichert, die Sie zu Ihren Favoriten hinzugefügt haben. Voreinstellungen können über das Kontextmenü des Rasters zu den Favoriten hinzugefügt werden.
- **ZUVOR VERWENDET** : Im Bildschirm „Zuletzt verwendet“ werden alle zuvor geladenen Voreinstellungen aufgelistet, sodass Sie schnell zu Ihren letzten Arbeiten zurückkehren können.

 **Artikellimit**

Sowohl Favoriten als auch Zuletzt verwendete können jeweils bis zu 51 Voreinstellungen speichern. Sobald dieses Limit erreicht ist, wird die älteste Voreinstellung automatisch durch die neueste ersetzt.

VOREINSTELLUNGEN



Voreinstellungen sind in **Setlisten** organisiert, Ordnern, die bis zu 256 Voreinstellungen speichern können. Sie können bis zu 3072 Benutzervoreinstellungen auf Ihrem Gerät speichern.

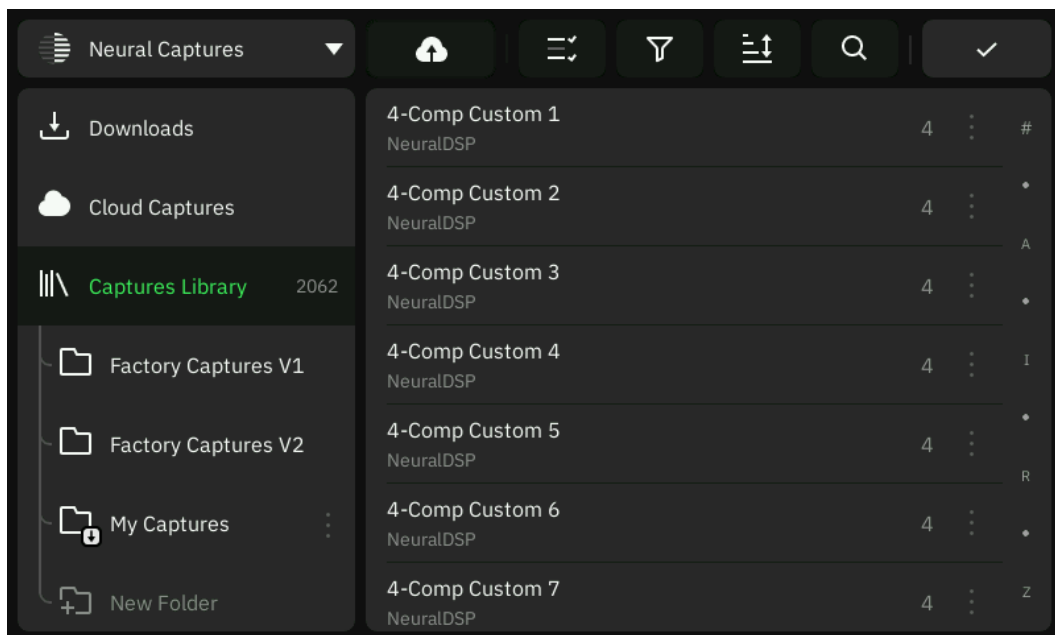
- **DOWNLOADS (PRESETS)** : Enthält alle Presets, die Sie über die Cortex Cloud-App von anderen Benutzern heruntergeladen haben.
- **CLOUD-VOREINSTELLUNGEN** : Enthält alle Voreinstellungen, die Sie in Ihr Cortex Cloud-Profil hochgeladen haben.
- **WERKSVOREINSTELLUNGEN** : Enthält von Neural DSP erstellte Werksvoreinstellungen (nicht löscherbar).
- **MEINE VOREINSTELLUNGEN** : Standard-Benutzer-Voreinstellungsliste (nicht löscherbar).

- **NEUE SETLISTE** : Tippe hier, um eine neue Benutzer-Setliste zu erstellen. Du kannst bis zu 10 Benutzer-Setlisten erstellen, die umbenannt oder gelöscht werden können.
- **BÄNKE** : Voreinstellungen sind zur einfacheren Navigation in Bänken organisiert. Standardmäßig enthält jede Bank vier Voreinstellungen. Wenn ein HYBRID-Modus mit VOREINSTELLUNGS-Modus aktiv ist, enthält jede Bank stattdessen zwei Voreinstellungen.

⚠ Voreinstellungen löschen

Das Löschen einer Benutzer-Setlist entfernt auch alle darin gespeicherten Presets endgültig.

NEURONALE ERFASSUNGEN



Neurale Aufzeichnungen werden in der Aufzeichnungsbibliothek gespeichert. Zusammen mit den Werksaufzeichnungen können Sie bis zu 2048 benutzerdefinierte neuronale Aufzeichnungen auf Ihrem Gerät speichern.

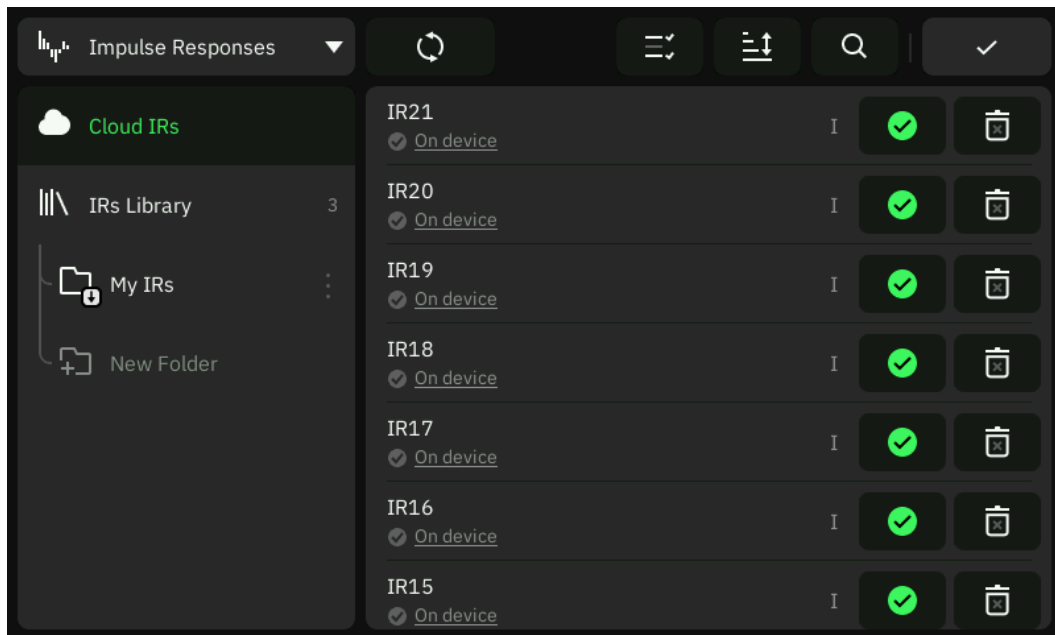
- **DOWNLOADS (AUFNAHMEN)** : Enthält alle neuronalen Aufnahmen, die Sie von anderen Benutzern über die Cortex Cloud-App heruntergeladen haben.
- **CLOUD-AUFNAHMEN** : Enthält alle neuronalen Aufnahmen, die Sie in Ihr Cortex Cloud-Profil hochgeladen haben.
- **FACTORY CAPTURES V1** : Enthält neuronale Aufnahmen (V1), die von Neural DSP erstellt wurden (nicht löscherbar).
- **FACTORY CAPTURES V2** : Enthält neuronale Aufnahmen (V2), die von Neural DSP erstellt wurden (nicht löscherbar).
- **MEINE AUFNAHMEN** : Bibliothek für neuronale Benutzeraufzeichnungen.
- **NEUER ORDNER** : Tippen Sie hier, um einen neuen Aufnahmeordner zu erstellen.



Unterordner für neuronale Erfassung

Neuronale Aufnahmen können in Ordnern und Unterordnern organisiert werden.

Impulsreaktionen



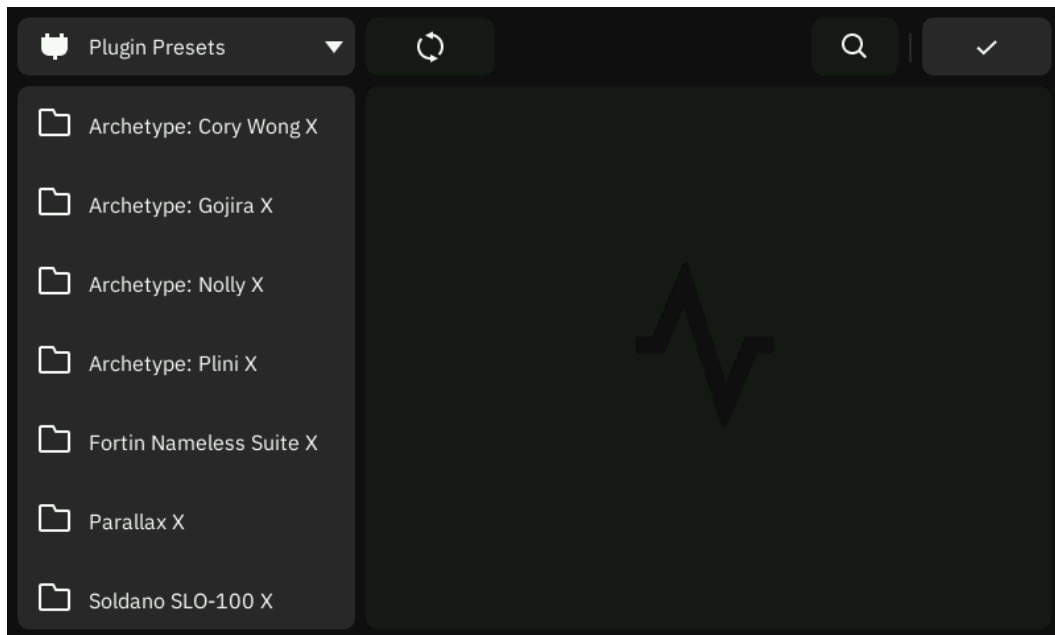
Impulsantworten werden in der IR-Bibliothek gespeichert. Sie können bis zu 2048 Impulsantworten auf Ihrem Gerät speichern.

- **CLOUD IRs** : Enthält alle Impulsantworten, die Sie in Ihr Cortex Cloud-Profil hochgeladen haben.
- **IRs-BIBLIOTHEK** : Lokaler Speicher für Impulsantworten.

Impulsantwort-Abschneidung

Jede kompatible Impulsantwortdatei (WAV) kann unabhängig von ihrer ursprünglichen Länge in Cortex Cloud hochgeladen werden. Nach dem Hochladen werden die Dateien automatisch auf 1024 Samples (ca. 21 ms) skaliert.

PLUGIN-VOREINSTELLUNGEN



Plugin-Presets sind in separaten Ordnern organisiert, wobei jeder Ordner einem bestimmten Plugin entspricht. Die Ordnerstruktur sieht wie folgt aus:

- **HAUPTKÜNSTLER** : Enthält Plugin-Presets von vorgestellten Künstlern.
- **KÜNSTLER** : Enthält Plugin-Presets von Gastkünstlern.
- **NEURAL DSP** : Enthält von Neural DSP erstellte Plugin-Voreinstellungen.
- **BENUTZER** : Enthält von Ihnen erstellte oder importierte Plugin-Voreinstellungen. Um Plugin-Voreinstellungen zu übertragen, verbinden Sie Ihr Gerät per USB mit einem Computer und importieren Sie diese mit Cortex Control.

Voreinstellungen

Presets sind anpassbare Signalkettenkonfigurationen. Jedes Preset kann mehrere Geräteblöcke (wie Verstärker, Boxen, Effekte, Capture-Geräte und Plugin-Geräte) enthalten, die im Raster angeordnet sind.

Die Presets sind zur einfachen Navigation und Verwaltung im Verzeichnis in Setlisten organisiert. Sie können Presets speichern, bearbeiten, umbenennen und verschieben sowie zur Sicherung oder zum Teilen in die Cortex Cloud hochladen.

Voreinstellungen speichern

Voreinstellungen können direkt aus The Grid gespeichert werden.

1A *Unsaved**

Wenn eine Voreinstellung ungespeicherte Änderungen enthält, wird ihr Name *kursiv* angezeigt. Tippen Sie auf das **Speichersymbol** oben rechts, um Ihre Änderungen sofort zu speichern und die bestehende Voreinstellungskonfiguration zu überschreiben.



Um Ihre aktuelle Grid-Konfiguration als neue Voreinstellung zu speichern, öffnen Sie das Kontextmenü in der oberen rechten Ecke und wählen Sie **„Speichern unter...“**, um Ihre ursprüngliche Voreinstellung beizubehalten, während Ihre Änderungen separat gespeichert werden.

Werkseitige Voreinstellungen können auch bearbeitet und mithilfe der Funktion „Speichern unter...“ als neue Voreinstellungen in beliebigen Setlisten gespeichert werden.

Standardmäßig werden Presets in der aktuell aktiven Setlist gespeichert. Beim Speichern eines Presets können Sie auch eine andere Setlist auswählen oder eine neue erstellen, um die Organisation zu verbessern.

Setlisten & Ordner

Setlisten und Ordner helfen Ihnen, Inhalte auf Ihrem Gerät über das Verzeichnis zu organisieren.

- **SETLISTEN** : Jede Setliste kann bis zu 256 Presets speichern. Benutzer-Setlisten können erstellt, umbenannt und gelöscht werden, während die Setlisten „Factory“ und „My Presets“ nicht gelöscht werden können.
 - **ORDNER** : Dienen zur Organisation anderer Inhaltstypen, wie z. B. neuronale Aufzeichnungen, Impulsantworten und Plugin-Voreinstellungen.
-

Massenaktionen

Im Verzeichnis können Massenaktionen durchgeführt werden, um mehrere Elemente gleichzeitig zu verwalten.



Tippen Sie auf die Schaltfläche „Mehrfachauswahl“, um **den Mehrfachauswahlmodus** zu aktivieren . In diesem Modus können Sie mehrere Elemente gleichzeitig **kopieren , einfügen , verschieben , als Favoriten** markieren , **hochladen , herunterladen , bearbeiten** und **löschen** .



Um Elemente zu **verschieben** , **halten Sie die Kopiertaste gedrückt** , um die ausgewählten Elemente in einen anderen Ordner oder an einen anderen Speicherort zu verschieben.

ARTIKEL SORTIEREN

Das Verzeichnis enthält Sortier- und Filteroptionen.



Tippen Sie auf die Schaltfläche „Sortieren“, um Elemente nach **Name** , **Hinzufügedatum** , **Autor** oder anderen verfügbaren Kriterien zu sortieren. Durch erneutes Tippen auf die aktuell ausgewählte Option wechseln Sie zwischen **aufsteigender** und **absteigender** Sortierung.



Tippen Sie auf das Filtersymbol, um Ihre Ansicht der Neural Captures **nach Kategorien** wie **Amp** , **Cab** , **Pedal** , **Made by Me** und mehr zu verfeinern.

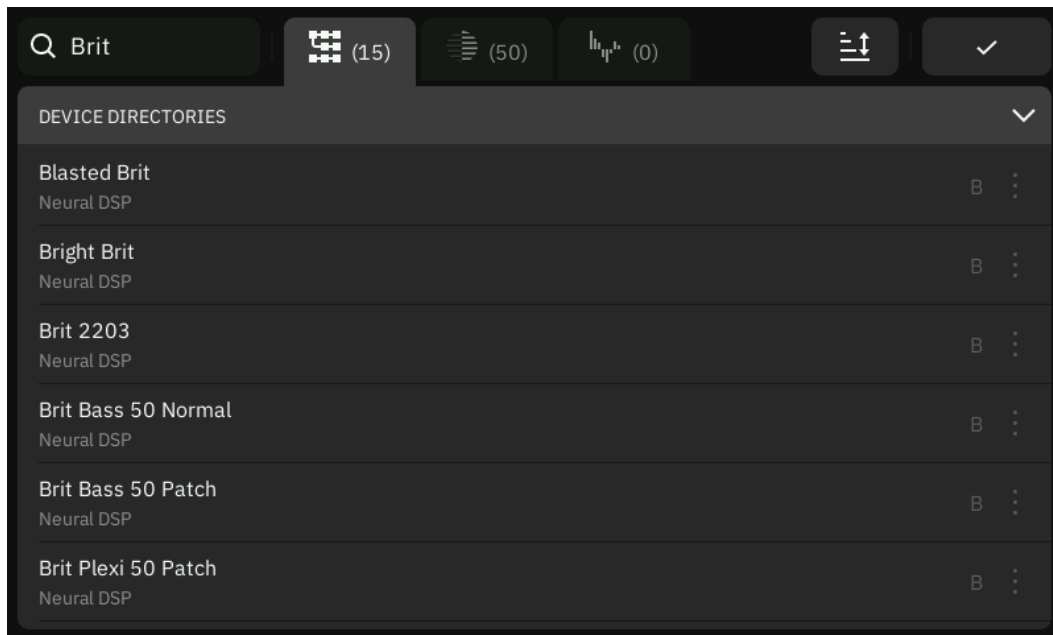
Voreingestellte Sortieroptionen

Presets lassen sich auf dieselbe Weise sortieren. Werden Presets nach Bänken sortiert, werden sie in der **Bankansicht** angezeigt . Bei einer Sortierung nach einer anderen Option werden die Presets in **der Listenansicht** angezeigt .

ARTIKEL SUCHEN



Tippen Sie auf das Suchfeld, um im Verzeichnis nach Einträgen zu suchen. Zuletzt gesuchte Begriffe werden unterhalb des Texteingabefelds angezeigt, und die Vorschläge werden während der Eingabe dynamisch aktualisiert.

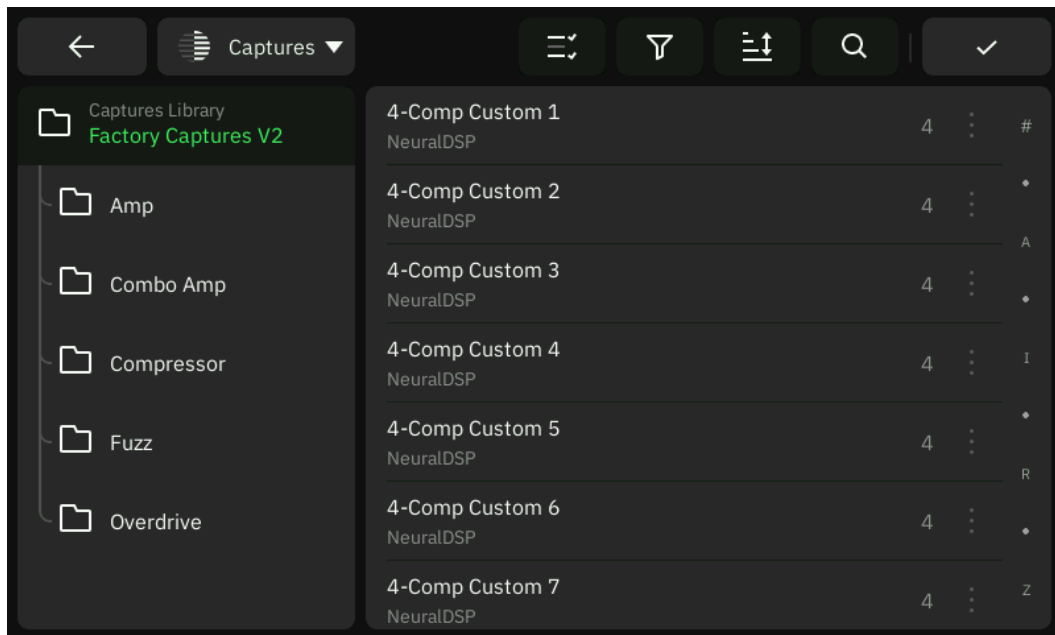


Die Suchergebnisse sind in Kategorien und Registerkarten für **Voreinstellungen**, **neuronale Aufnahmen** und **IRs** unterteilt. Unterkategorien innerhalb jeder Registerkarte können durch Antippen der Pfeile auf der rechten Seite ein- oder ausgeblendet werden.

Durch Antippen eines Suchergebnisses gelangen Sie direkt zum Speicherort der Datei im Verzeichnis, wo sie **hervorgehoben** wird. Dort können Sie mit dem Element interagieren, weiterstöbern oder auf die Schaltfläche „Suchen“ tippen, um zu Ihren Suchergebnissen zurückzukehren. Suchergebnisse lassen sich außerdem nach der ausgewählten Kategorie **sortieren** und **filtern**.

ORDNER & VERSCHLACHTE NAVIGATION

Aufnahmen und **IR-Bibliotheken**, die auf Ihrem Gerät gespeichert sind, können zur einfacheren Navigation und Verwaltung in Ordner und Unterordner unterteilt werden.



Ordner ermöglichen es Ihnen, Ihre neuronalen Aufzeichnungen und Impulsantworten zu organisieren, ohne Dateien zu duplizieren. Beim Ablegen von Elementen in einem Ordner werden **Verknüpfungen** in den jeweiligen Bibliotheken erstellt. Dadurch kann eine neuronale Aufzeichnung oder Impulsantwort in mehreren Ordnern erscheinen, ohne zusätzlichen Speicherplatz zu belegen.

- Die Neural Captures Library kann bis zu **2048 Neural Captures** und **30 Ordner** speichern .
- Die Impulsantwortbibliothek kann bis zu **2048 Impulsantworten** und **30 Ordner** speichern .
- Ordner können **bis zu vier Ebenen tief verschachtelt** werden , und Unterordner werden auf das Maximum von 30 Ordnern pro Bibliothek angerechnet.

 New Folder

Tippe auf „**+ Neuer Ordner**“ , um einen Ordner zu erstellen. Tippe auf die **drei Punkte** am rechten Rand eines beliebigen Ordners, um dessen Kontextmenü zu öffnen.

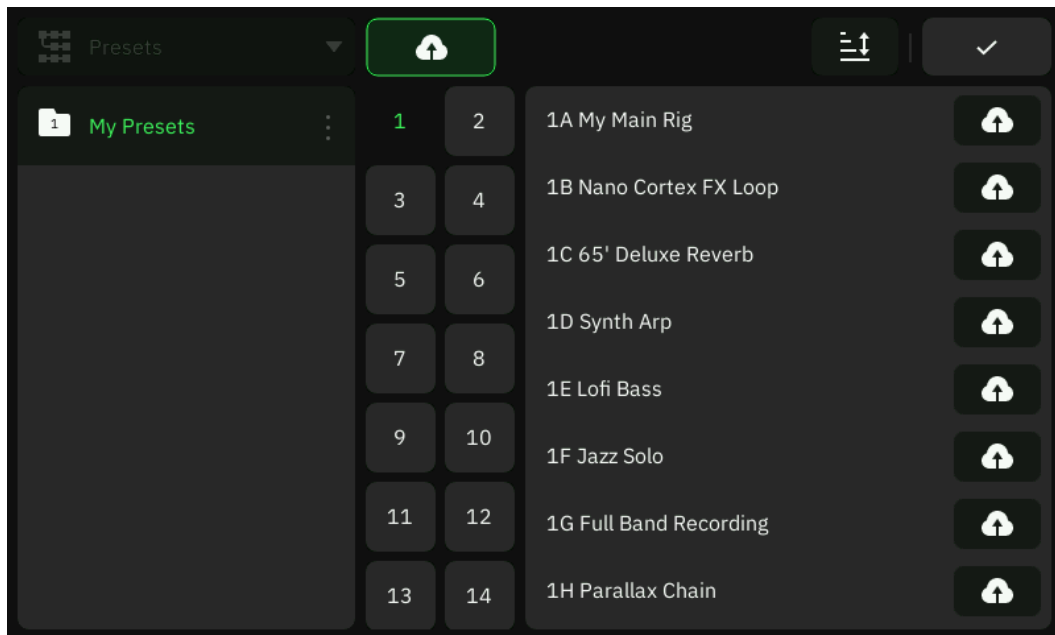
- **DUPLIZIEREN** : Erstellt eine Kopie des ausgewählten Ordners und seines Inhalts.
- **NEUER UNTERORDNER** : Erstellt einen Unterordner innerhalb des ausgewählten Ordners.
- **NAME BEARBEITEN** : Benennt den ausgewählten Ordner um.
- **LÖSCHEN** : Löscht den ausgewählten Ordner und dessen Inhalt. Das Löschen von Elementen aus der Bibliothek ist optional.
- **ALS SPEICHERZIEL FESTLEGEN** : Legt den ausgewählten Ordner als Standardspeicherort fest.

Elemente in die Cortex Cloud hochladen

Sie können Ihre Presets und Neural Captures direkt aus dem Verzeichnis in Ihr Neural DSP-Profil auf Cortex Cloud hochladen.



Beim Durchsuchen der Kategorien „Voreinstellungen“ oder „Neuronale Aufnahmen“ tippen Sie oben auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche „**HOCHLADEN**“, um den **Upload-Modus** zu aktivieren .



Sobald die Funktion aktiviert ist, tippen Sie neben jedem Element, das Sie zu Cortex Cloud hinzufügen möchten, auf **HOCHLADEN** .



Datenschutzhinweise für hochgeladene Inhalte

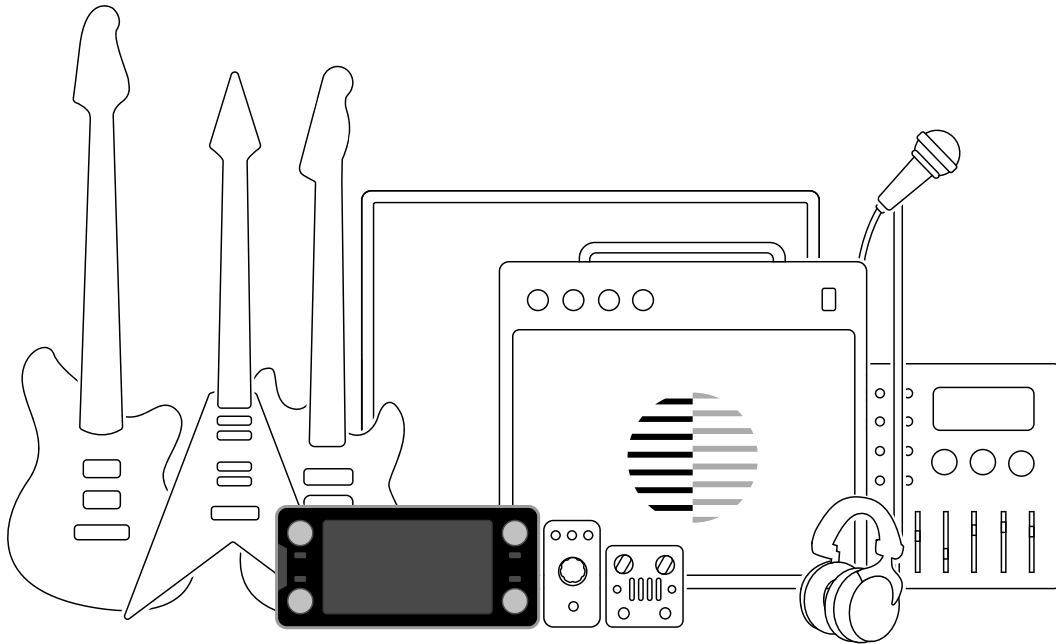
Hochgeladene Voreinstellungen und neuronale Aufzeichnungen sind standardmäßig auf „Privat“ eingestellt. Um ein Element öffentlich zugänglich zu machen, bearbeiten Sie dessen Datenschutzeinstellungen in der Cortex Cloud-App.

0 6

Neural Capture Version 1

Was ist neuronale Erfassung?

Neural Capture ist ein leistungsstarkes Werkzeug, das die Klangeigenschaften jedes Verstärkers, jeder Box oder jedes Overdrive-Pedals präzise und realistisch erlernen und nachbilden kann.



Neural Capture Version 1 ist unser originaler Neural Capture-Algorithmus, der in nur wenigen Minuten direkt auf Ihrem Gerät trainiert wird. Dies ist die schnellste und ressourcenschonendste Methode, um Neural Captures zu erstellen – ideal für unterwegs oder ohne Internetverbindung. Perfekt, um den Klang von Gitarrenverstärkern, Combos, Boxen und Overdrives mit bemerkenswerter Genauigkeit aufzunehmen.

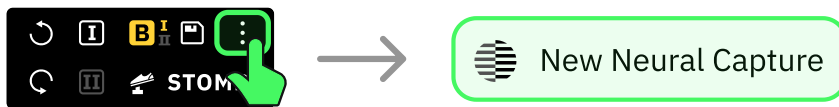
Um eine neuronale Aufnahme zu erstellen, müssen Sie ein Overdrive-Pedal anschließen, ein Lautsprechergehäuse abnehmen oder einen Verstärker über eine reaktive Lastbox mit Ihrem Quad Cortex mini verbinden. Sobald die Aufnahme erstellt ist, kann sie in The Grid eingefügt und als Block verwendet werden.

 **Warnung vor Röhrenverstärkern**

Der direkte Anschluss des **Lautsprecherausgangs** eines Röhrenverstärkers an den Quad Cortex mini kann beide Geräte schwer beschädigen. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

- Verwenden Sie den **DI-Ausgang** des aufgenommenen Verstärkers, während dieser weiterhin an ein Lautsprechergehäuse angeschlossen ist, oder...
- Schließen Sie eine **reaktive Lastbox** zwischen den Lautsprecherausgang des Verstärkers und den Quad Cortex mini an.

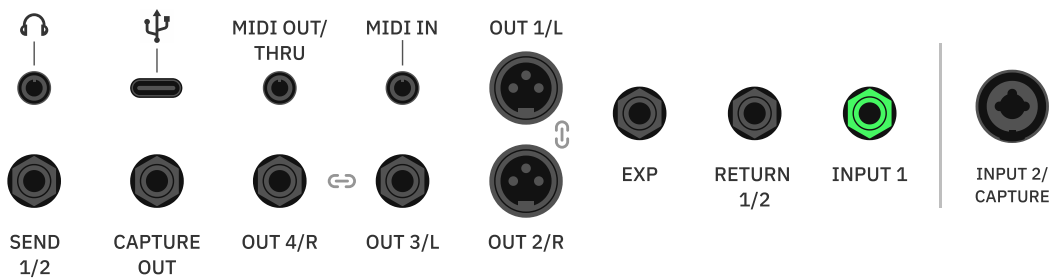
Neue neuronale Erfassung



Um eine neue Neural Capture Version 1 zu erstellen, tippen Sie auf das Kontextmenü des Rasters in der oberen rechten Ecke und wählen Sie „**Neue Neural Capture**“.

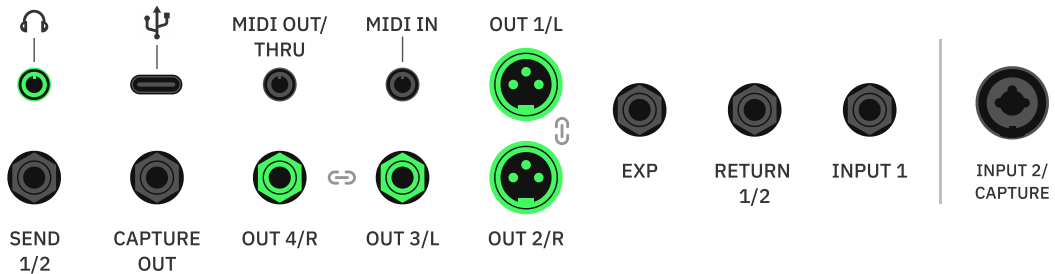
Anschlussdiagramm

01 Referenzinstrument



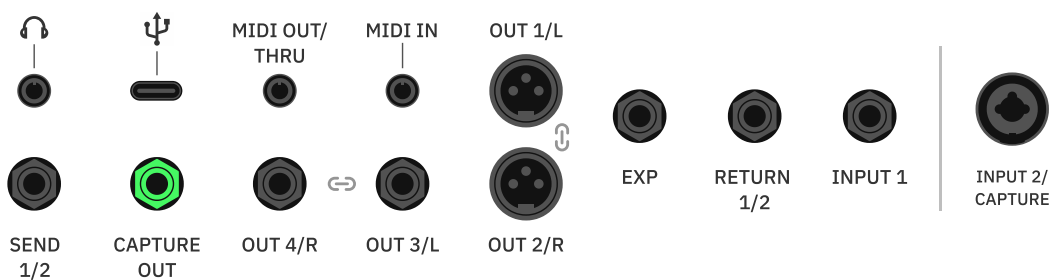
Schließen Sie Ihr Instrument an **EINGANG 1** an .

02 Überwachungsgeräte



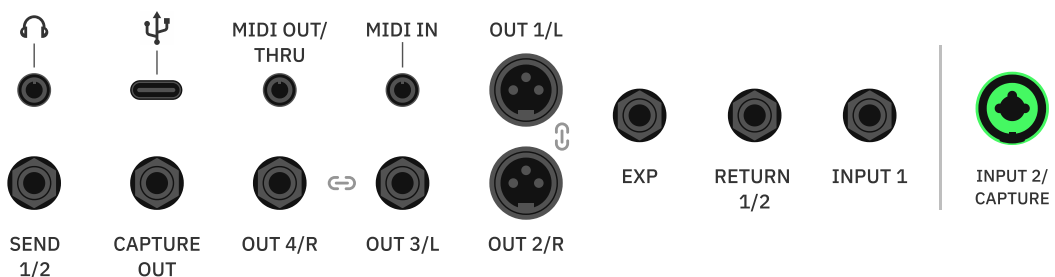
Schließen Sie Ihre Kopfhörer an **HP OUTPUT** oder Ihre Monitorlautsprecher an **OUTPUTS 1L/2R** oder **3L/4R** an .

03 ZIELGERÄTEEINGABE



Verbinden Sie den CAPTURE OUT-Anschluss des Quad Cortex mini mit dem Eingang des Zielgeräts.

04 ZIELGERÄT-AUSGABE



- **OVERDRIVE-PEDAL** : Wenn Sie ein Overdrive-Pedal aufnehmen, verbinden Sie dessen Ausgang direkt mit dem **Eingang 2/CAPTURE INPUT** des Quad Cortex mini .
- **AMP+CAB / COMBO AMP** : Positionieren Sie ein Mikrofon vor dem Lautsprechergehäuse und verbinden Sie es mit dem **INPUT 2/CAPTURE INPUT** des Quad Cortex mini .
- **Verstärkerkopf (ohne Lautsprecher)** : Verbinden Sie den Lautsprecherausgang des Verstärkers mit einer **reaktiven Lastbox** . Verbinden Sie anschließend den symmetrischen Ausgang der reaktiven Lastbox mit dem **Eingang 2/Aufnahmeeingang** des Quad Cortex mini .



Warnung vor Röhrenverstärkern

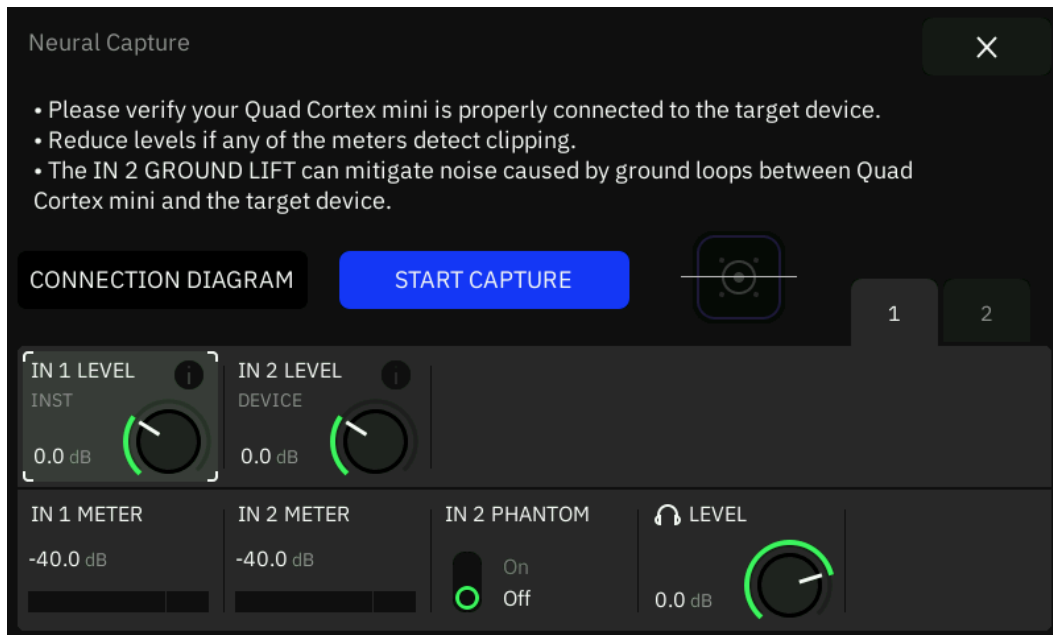
Der direkte Anschluss des **Lautsprecherausgangs** eines Röhrenverstärkers an den Quad Cortex mini kann beide Geräte schwer beschädigen. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

- Verwenden Sie den **DI-Ausgang** des aufgenommenen Verstärkers, während dieser weiterhin an ein Lautsprechergehäuse angeschlossen ist, oder...
- Schließen Sie eine **reaktive Lastbox** zwischen den Lautsprecherausgang des Verstärkers und den Quad Cortex mini an.

05 Rezension

Sobald alles korrekt angeschlossen ist, tippen Sie auf **WEITER** , um mit den Kalibrierungseinstellungen fortzufahren.

Kalibrierungseinstellungen



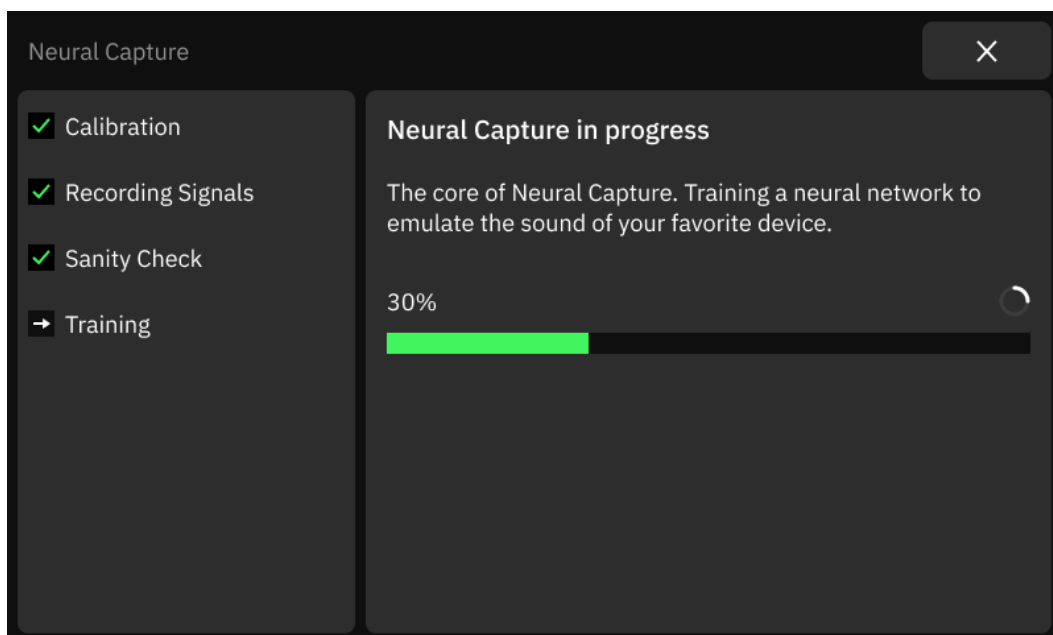
Bevor Sie mit der neuronalen Erfassung beginnen, stellen Sie sicher, dass die Mikrofonposition und die Einstellungen des Zielgeräts Ihren Wünschen entsprechen. Reduzieren Sie die Eingangspegel, falls die Aussteuerungsanzeigen Übersteuerung anzeigen.

- **IN 1 LEVEL** : Regelt die Eingangsverstärkung des Instrumentensignals. Passen Sie diesen Wert wie in The Grid an, um das Zielgerät beim Spielen Ihres Instruments optimal zu versorgen. Diese Einstellung dient ausschließlich Monitoring-Zwecken und hat keinen Einfluss auf den Trainingssignalpegel von CAPTURE OUT.
- **EIN 2-LEVEL-REGELUNG** : Regelt die Eingangsverstärkung des Zielgerätesignals. Für optimale Ergebnisse sollte ein Spitzenpegel von etwa -12 dB angestrebt werden.
- **IN 1 METER** : Zeigt den Eingangssignalpegel des Instruments an.
- **IN 2 METER** : Zeigt den Signalpegel des Zielgeräts an.
- **IN 2 PHANTOM** : Schaltet die 48V Phantomspeisung für kompatible Mikrofone ein und aus.
- **HP LEVEL** : Regelt den Ausgangspegel der Kopfhörer.
- **IN 2 GROUND LIFT** : Aktiviert/Deaktiviert die Ground-Lift-Funktion für INPUT 2/CAPTURE INPUT. Diese Funktion reduziert unerwünschtes Rauschen durch Unterbrechung von Masseschleifen externer Quellen.

- **OUT 1 GND LIFT** : Schaltet die Massentrennung an Ausgang 1L um. Diese Funktion trägt zur Reduzierung unerwünschter Störungen bei, indem sie Masseschleifen von externen Quellen unterbricht.
 - **OUT 2 GND LIFT** : Schaltet die Massentrennung an Ausgang 2R um. Diese Funktion trägt zur Reduzierung unerwünschter Störungen bei, indem sie Masseschleifen von externen Quellen unterbricht.
 - **CAB/IR-LOADER-BLOCK ZUR AUFNAHME** : Durch Antippen des Cab-Blocks öffnet sich der Parametereditor „CAB/IR-Loader aufnehmen“. Hier können Sie das Zielgerät mit einem Cabinet oder einer Impulsantwort (IR) vorhören. Die Cab- und IR-Loader-Blöcke funktionieren genau wie in The Grid und können umgangen werden, wenn Sie Ihr Zielgerät ohne zusätzliche Bearbeitung vorhören möchten.
-

Tippen Sie auf **START CAPTURE**, um den neuronalen Erfassungsprozess zu starten.

Neuronales Erfassungsverfahren

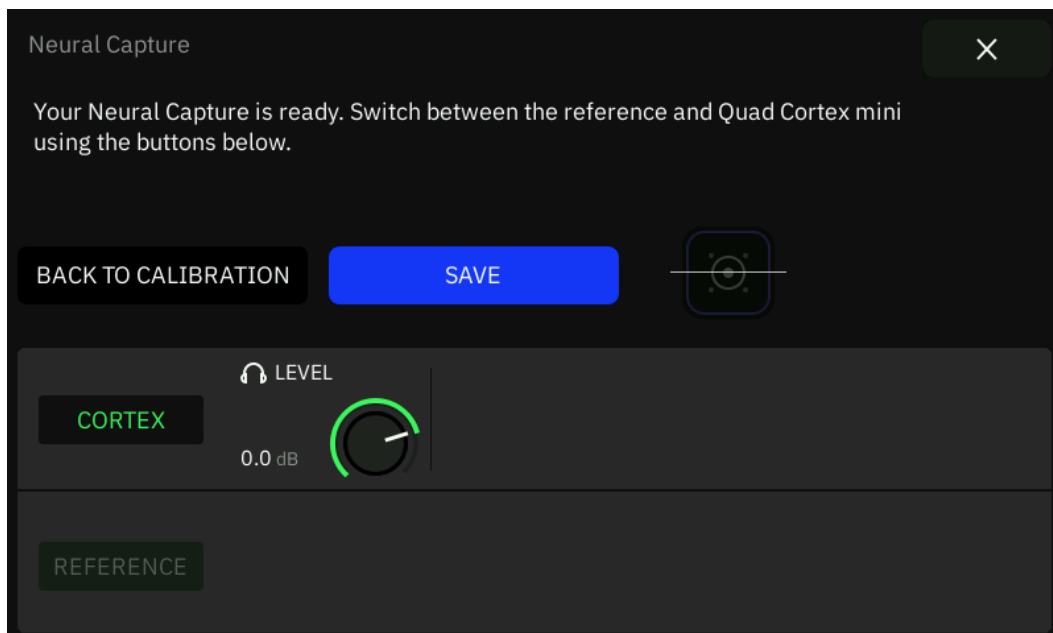


Im Rahmen des Neural Capture Version 1-Prozesses misst der Quad Cortex mini die Latenz des Zielgeräts und sendet eine Reihe aufgezeichneter Testsignale durch dieses. Diese Signale werden anschließend analysiert, um die Klangeigenschaften des Geräts zu modellieren. Nach einer kurzen Plausibilitätsprüfung trainiert der Quad Cortex mini ein neuronales Netzwerk, um den Ton und die Dynamik des Zielgeräts präzise nachzubilden.

Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.

A/B-Test

Sobald die Aufnahme abgeschlossen ist, kann Ihr Neural Capture getestet werden. Sie können den Klang des Originalgeräts einfach per A/B-Vergleich mit dem von Neural Capture messen, um die Genauigkeit zu überprüfen.



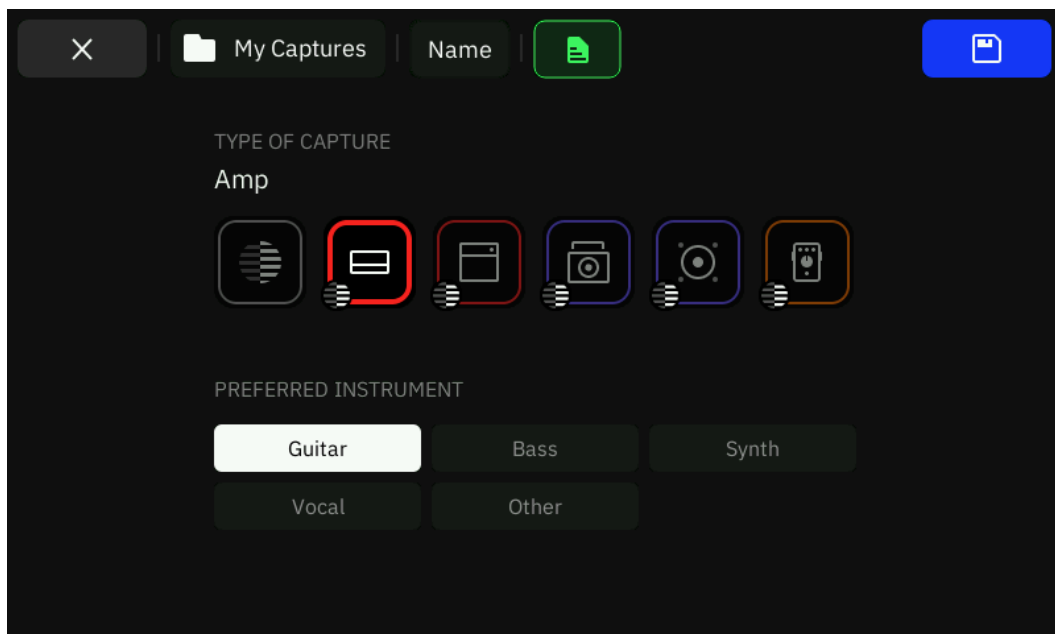
- **A/B-UMSCHALTUNG** : Tippen Sie hier, um zwischen dem ursprünglichen Gerätesignal und der neuronalen Erfassung umzuschalten.
- **HP LEVEL** : Regelt den Ausgangspegel der Kopfhörer.

- **NEUSTART DER AUFNAHME** : Führen Sie den neuronalen Erfassungsprozess erneut durch.
- **CAPTURE CAB/IR LOADER BLOCK** : Durch Antippen des Cab-Blocks wird der Parametereditor des Capture Cab/IR Loaders geöffnet, mit dem Sie das Zielgerät mit einem Cabinet oder einer Impulsantwort (IR) vorhören können.

Wenn Sie mit den Ergebnissen zufrieden sind, tippen Sie auf **SPEICHERN** , um Ihre soeben erstellte neuronale Erfassung zu speichern.

NEURONALE ERFASSUNG RETTEN

Tippen Sie auf **SPEICHERN** , um Ihre soeben erstellte neuronale Erfassung zu speichern.



Nachdem Sie Ihre neuronale Erfassung benannt haben, können Sie zwei Arten von Metadaten hinzufügen: **Erfassungstyp** und **bevorzugtes Instrument** . Diese Metadaten lassen sich auch später beim Ändern einer Voreinstellung auf dem Quad Cortex oder über die Cortex Cloud-App hinzufügen oder bearbeiten. Jeder Erfassungstyp hat ein eigenes Symbol, das nach der Zuweisung im Raster angezeigt wird.

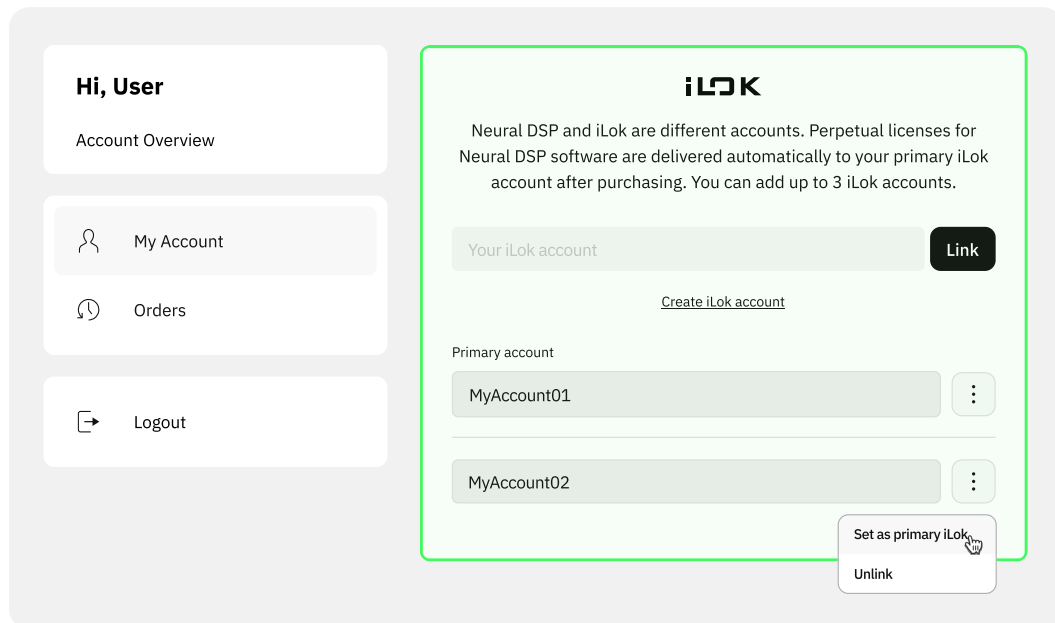
Die Verstärkungsmetadaten werden während des Neural Capture-Prozesses automatisch berechnet. Das Gerät bewertet den Sättigungsgrad des Zielgeräts und vergibt eine Bewertung von **1** bis **10**, wobei 1 für einen klaren Ton und 10 für den höchsten Verzerrungsgrad steht.

07

Plugin-Kompatibilität

Plugin-Lizenzen

Durch die Anmeldung bei Ihrem Neural DSP-Konto auf dem Quad Cortex mini wird überprüft, welche Neural DSP-Plugin-Lizenzen mit Ihrem/Ihren verknüpften **iLok-Konto(s)** verbunden sind , und alle Plugin-Geräte auf Ihrem Gerät werden freigeschaltet.



Sie können **bis zu drei iLok-Konten** mit Ihrem **Neural-DSP-Konto** verknüpfen . Alle erworbenen Neural-DSP-Lizenzen werden automatisch Ihrem primären iLok-Konto gutgeschrieben. Das Freischalten von Plugin-Geräten auf dem Quad Cortex mini hat keinen Einfluss auf die Anzahl der im iLok License Manager verfügbaren Aktivierungen.

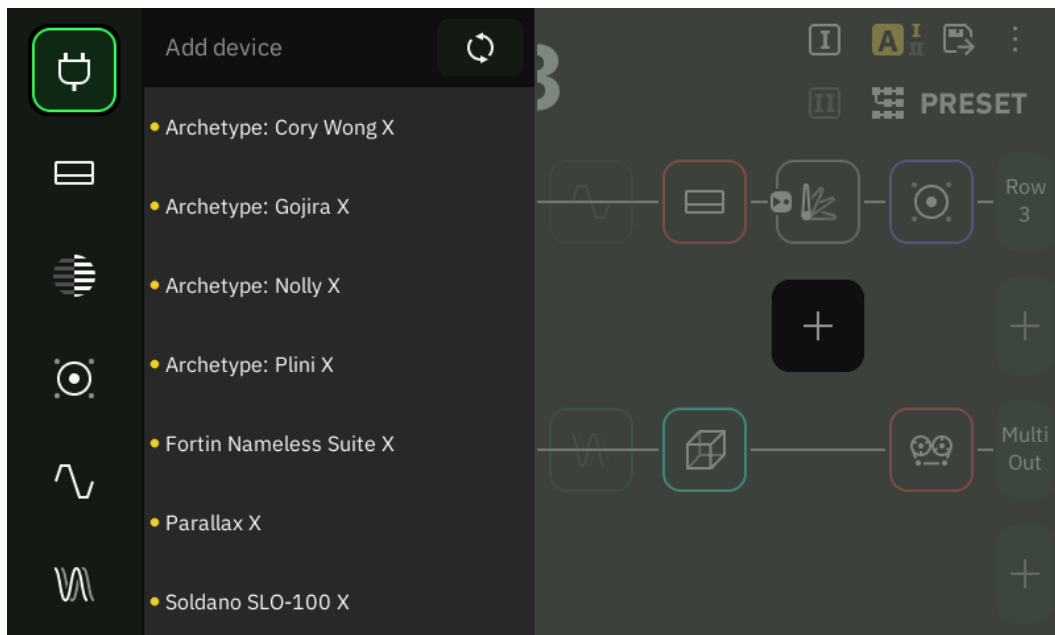
- 14-tägige Testversionen sind keine gültigen Dauerlizenzen.
- Eine Internetverbindung ist nur **einmalig** erforderlich , um die unbefristeten Plugin-Lizenzen zu überprüfen.
- Aus Sicherheitsgründen kann eine Plugin-Lizenz **pro Neural-DSP-Konto auf maximal drei Quad Cortex- und drei Quad Cortex mini-Geräten** aktiviert werden . Wird dieses Limit erreicht, werden die Gerätesperren des Plugins in der Liste der virtuellen Geräte als gesperrt angezeigt und auf dem vierten, mit demselben Konto verknüpften Gerät umgangen.

✔ **Offline-Unterstützung für Plugin-Lizenzen**

Nach der Validierung bleiben die Plugin-Lizenzen auch offline auf Ihrem Gerät verfügbar. Ihr Status ändert sich nur, wenn Sie ein anderes Neural DSP-Konto mit dem Gerät verknüpfen.

Plugin-Geräte

Die Plugin-Geräteblöcke befinden sich in der Kategorie „Plugins“ innerhalb der **Geräteliste**.



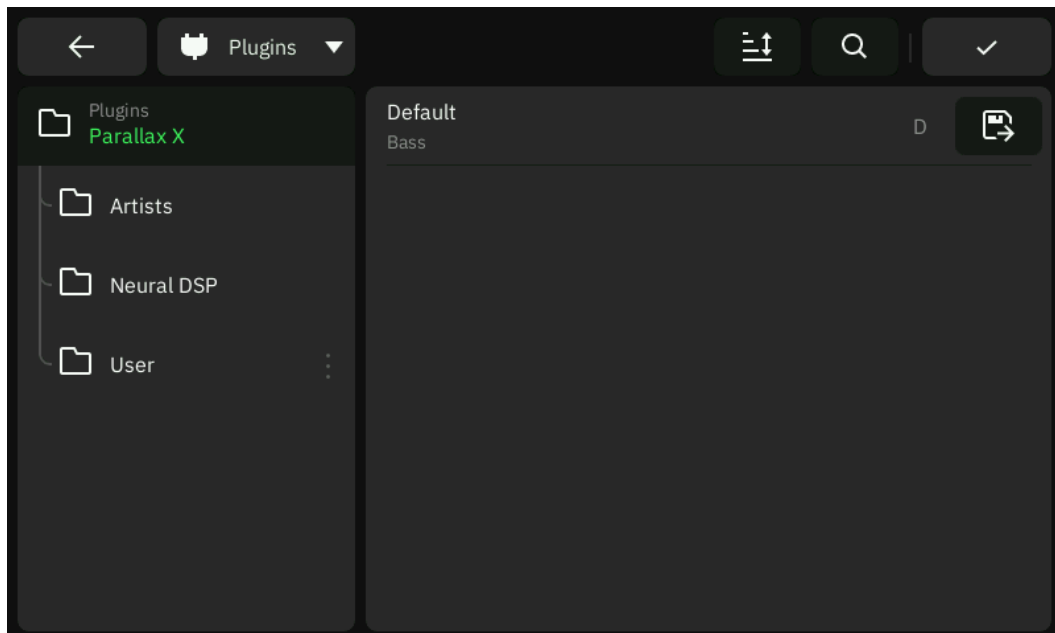
Die Blöcke sind nach Plugin in Ordnern organisiert. **Tippen Sie auf** einen Ordner, um die Plugin-Geräteblöcke anzuzeigen. Wenn Sie in der Geräteliste auf einen Geräteblock tippen, wird dieser automatisch in den zuvor ausgewählten Slot im Raster geladen.



Tippen Sie auf **AKTUALISIEREN** , um den Verfügbarkeitsstatus der Plugins in der Liste der virtuellen Geräte zu aktualisieren. Plugin-Sperren werden automatisch aufgehoben, sobald eine gültige Lizenz in Ihrem Konto erkannt wird. Plugins, die Sie nicht besitzen, bleiben in der Liste der virtuellen Geräte gesperrt und können nicht in The Grid geladen werden.

Plugin-Voreinstellungen

Die Plugin-Voreinstellungen sind über das Verzeichnis zugänglich . Für die Nutzung dieser Voreinstellungen auf dem Quad Cortex mini und der Cortex Control App ist jeweils eine unbefristete Lizenz für jedes Plugin erforderlich.



- *Plugin-Presets können zu den Favoriten hinzugefügt und nach Name oder bevorzugtem Instrument sortiert werden .*

- Die Geräteblöcke des Plugins behalten ihre einheitliche Struktur über alle Plugin-Presets hinweg bei. Ihre Bypass-Zustände und Parameter werden exakt so wie im ursprünglichen Preset gespeichert abgerufen.
 - Alle im Grid vorgenommenen Änderungen können als reguläres Preset in jeder Benutzer-Setlist gespeichert werden.
-



Importieren von Benutzer-Plugin-Voreinstellungen

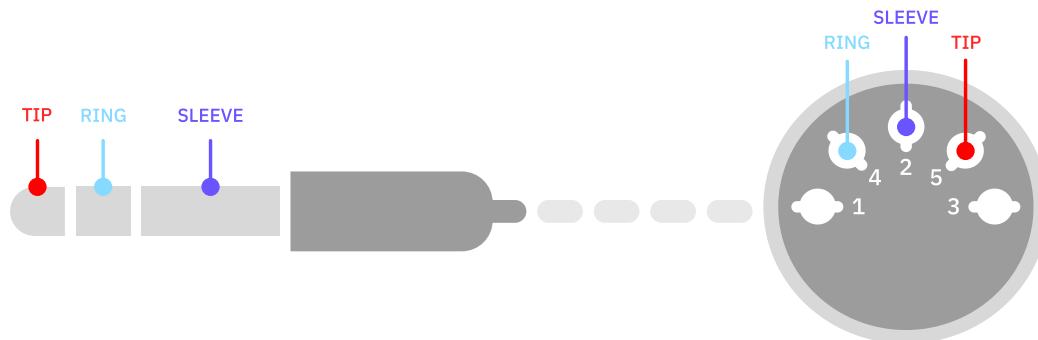
Benutzerdefinierte Plugin-Voreinstellungen können über die **Cortex Control** App auf Ihr Quad Cortex-Gerät importiert werden.

0 8

MIDI-Unterstützung

Quad Cortex mini unterstützt MIDI über USB-B und TRS MIDI (Typ-A).

TRS MIDI-Unterstützung



Der **TRS-MIDI-Typ-A**- Anschluss ist der offizielle Standard der MIDI Association. Die Quad Cortex Mini-MIDI-Anschlüsse sind mit jedem TRS-MIDI-Kabel kompatibel, das die folgenden Verdrahtungsanforderungen erfüllt:

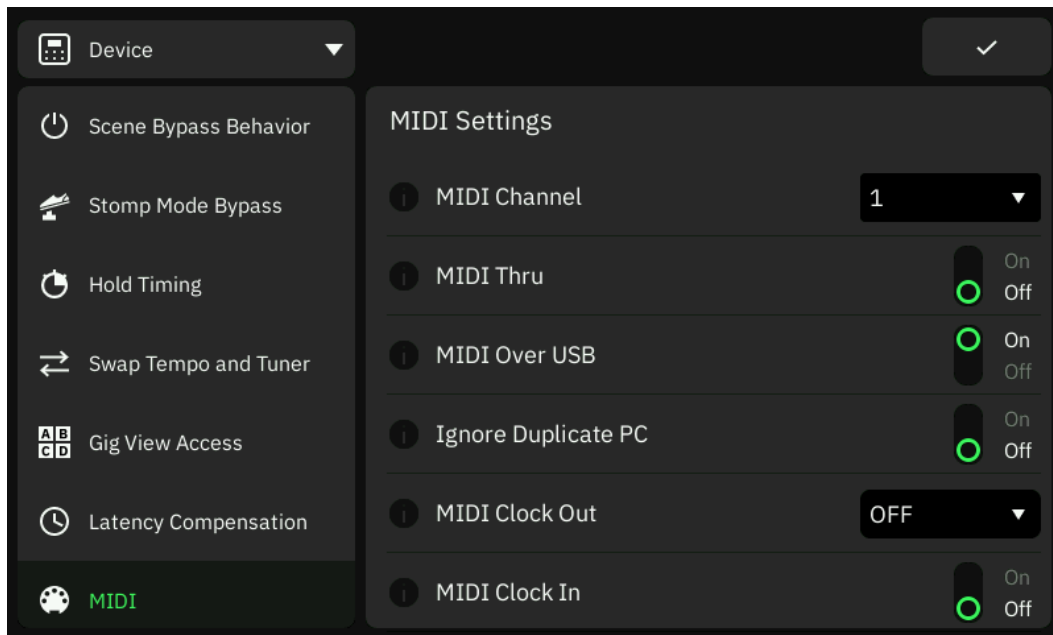
- **TYP** : Datenleitung (MIDI DIN Pin 5).
- **RING** : Spannungsreferenzleitung (MIDI DIN Pin 4).
- **HÜLSE** : Schirmungsleitung (MIDI DIN Pin 2).

MIDI-Einstellungen



Um auf die MIDI-Einstellungen zuzugreifen, tippen Sie auf das Kontextmenü des Grids in der oberen rechten Ecke und wählen Sie **Einstellungen > Gerät > MIDI** .

MIDI-EINSTELLUNGSMENÜ



- **MIDI-KANAL** : Legt den MIDI-Eingangskanal fest, auf den Quad Cortex reagiert. Wählen Sie OMNI, um MIDI-Nachrichten von allen Kanälen zu empfangen.
- **MIDI THRU** : Mit MIDI Thru können mehrere Geräte in Reihe geschaltet werden, um MIDI-Daten von einer gemeinsamen Quelle zu empfangen. Bei Aktivierung werden Preset-MIDI-Out-Meldungen deaktiviert.
- **MIDI ÜBER USB** : MIDI-Kommunikation über USB aktivieren oder deaktivieren.
- **DUPLIKATE PCS IGNORIEREN** :
 - **EIN** : Wenn diese Option aktiviert ist, wird verhindert, dass Presets neu geladen werden, wenn dieselbe MIDI-Programmwechsel-Nachricht (PC) wiederholt empfangen wird. Zugehörige Nachrichten wie CC#0 und CC#32 werden ebenfalls ignoriert.
 - **AUS** : Die Presets werden jedes Mal neu geladen, wenn die entsprechende MIDI-Programmwechsellnachricht (PC) empfangen wird.
- **MIDI-Clock-Ausgabe** : Tippen Sie hier, um die MIDI-Clock-Ausgabe über USB und/oder TRS-MIDI ein- oder auszuschalten. Um die MIDI-Clock über USB zu senden, muss „MIDI über USB“ aktiviert sein.

- **MIDI-Clock-Eingang** : Tippen Sie hier, um den MIDI-Clock-Eingang über USB oder TRS-MIDI ein- oder auszuschalten. Um den MIDI-Clock-Eingang über USB zu empfangen, muss „MIDI über USB“ aktiviert sein.
-

MIDI-Clock-Verhalten

Die Tempo-LED leuchtet rot, wenn Ihr Gerät MIDI-Clock sendet, und blau, wenn es MIDI-Clock empfängt.

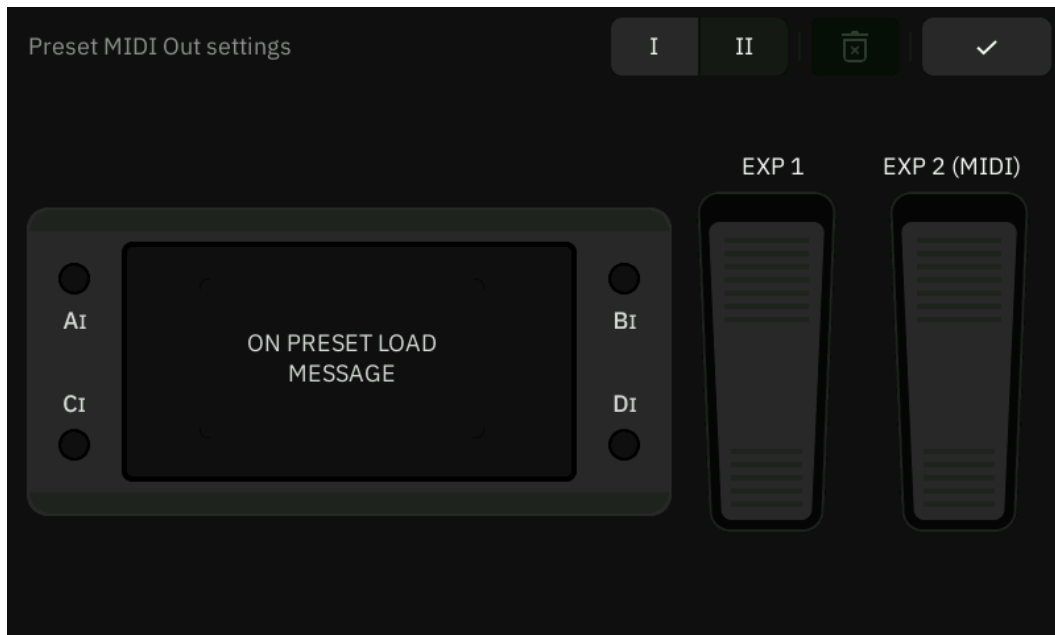
Voreingestellter MIDI-Ausgang

Quad Cortex mini kann MIDI-Nachrichten über USB oder TRS MIDI an externe Geräte senden, wenn zugewiesene Fußschalter gedrückt werden oder beim Laden von Presets.



Tippen Sie auf das Kontextmenü des Grids in der oberen rechten Ecke und wählen Sie **Preset MIDI Out** .

Fußschalter & Ausdrucksnachrichten



Sie können jedem Fußschalter bis zu 12 MIDI-Nachrichten zuweisen , die beim Betätigen des jeweiligen Fußschalters gleichzeitig über USB und/oder TRS-MIDI gesendet werden. Den Fußschalterseiten I und II können unterschiedliche MIDI-Nachrichten zugewiesen werden.

Tippen Sie im Menü „Preset MIDI Out“ auf einen beliebigen **Fußschalter** oder **ein Expression- Pedal** , um dessen MIDI-Nachrichtenzuweisungen anzuzeigen und zu bearbeiten.

- **TYP** : Legt den Typ der gesendeten MIDI-Nachricht fest (CC, CC Toggle oder PC).
- **KANAL** : Legt den MIDI-Kanal fest, der zum Senden der Nachricht verwendet wird (1 bis 16).
- **CC#** : Legt die Kontrolländerungsnummer für die CC-Nachricht fest (0 bis 127).
- **BANK CC#0** : Legt das MSB (Most Significant Byte) für die Bankauswahl in der PC-Nachricht fest.
- **BANK CC#32** : Legt das LSB (Least Significant Byte) für die Bankauswahl der PC-Nachricht fest.
- **WERT** : Legt den Wert für die zugewiesene CC-Nachricht fest (0 bis 127).

- **MIN/MAX-WERT** : Legt den Wertebereich für die zugewiesene CC Toggle-Nachricht fest (0 bis 127).
- **PROGRAMM#** : Legt den Programmwert für die zugewiesene PC-Nachricht fest (0 bis 127).



MIDI-Ausgangsverhalten

- MIDI-Nachrichten für Fußschalter werden nur gesendet, wenn die Modi SCENE, STOMP oder HYBRID aktiv sind.
- Expression-Pedal-MIDI-Nachrichten werden immer gesendet, unabhängig vom aktiven Modus.

BEI VOREINGESTELLTEN LADEN NACHRICHTEN

Pro Preset können bis zu **12 MIDI-Nachrichten** zugewiesen werden , die nach dem Laden des aktuellen Presets gleichzeitig über USB und/oder TRS MIDI gesendet werden.

Tippen Sie im Menü „Preset MIDI Out“ auf „**ON PRESET LOAD MESSAGE**“, um die aktuellen Preset-MIDI-Nachrichtenzuweisungen anzuzeigen und zu bearbeiten.

- **TYP** : Legt den Typ der gesendeten MIDI-Nachricht fest (CC oder PC).
- **KANAL** : Legt den MIDI-Kanal fest, der zum Senden der Nachricht verwendet wird (1 bis 16).
- **CC#** : Legt die Kontrolländerungsnummer für die CC-Nachricht fest (0 bis 127).
- **BANK CC#0** : Legt das MSB (Most Significant Byte) für die Bankauswahl in der PC-Nachricht fest.
- **BANK CC#32** : Legt das LSB (Least Significant Byte) für die Bankauswahl der PC-Nachricht fest.
- **WERT** : Legt den Wert für die zugewiesene CC-Nachricht fest (0 bis 127).

- **PROGRAMM#** : Legt den Programmwert für die zugewiesene PC-Nachricht fest (0 bis 127).

Eingehende MIDI-Nachrichten

Quad Cortex mini kann MIDI-Nachrichten von externen Geräten über USB oder TRS MIDI empfangen.

PROGRAMMWECHSEL (PC)

Quad Cortex mini unterstützt Program Change (PC)-Nachrichten, um **Presets** und **Setlisten** präzise abzurufen.

- **CC#0 (Wert 0-1)** : Legt das MSB (Most Significant Byte) für die Bankauswahl fest, welches die Preset-Gruppe innerhalb der aktuell aktiven Setlist bestimmt:
 - **Wert 0** : Voreinstellungen 0-127.
 - **Wert 1** : Voreinstellungen 128-256.
- **CC#32 (0-12)** : Legt das LSB (Least Significant Byte) der Bankauswahl fest, welches die Setlist bestimmt:
 - **Wert 0** : Ordner „Werksvoreinstellungen“.
 - **Wert 1** : Ordner „Meine Voreinstellungen“.
 - **Wert 2-12** : 'Benutzer'-Ordner.
- **CC# PROGRAMM (0-127)** : Ruft eine bestimmte Voreinstellung innerhalb der ausgewählten Voreinstellungsgruppe auf, die durch CC#0 bestimmt wird.



MIDI-PC-Rechner-Tool

Das Einrichten von MIDI Program Change (PC)-Nachrichten kann anfangs etwas überwältigend wirken.

Das Webtool **MIDI PC Calculator hilft Ihnen, schnell die richtige PC-Nachricht zu ermitteln, die an Ihr Quad Cortex-Gerät gesendet werden muss.**

Kontinuierlicher Regler (CC)

Control Change (CC)-Nachrichten sind eine Art MIDI-Nachricht, mit der Sie bestimmte Parameter und Aktionen des Quad Cortex mini steuern können. Im Gegensatz zu Program Change (PC)-Nachrichten, die Presets oder Setlisten aufrufen, können CC-Nachrichten Parametereinstellungen aktiv und in Echtzeit ändern.



Eingehende CC-Liste

Eine vollständige Übersicht aller unterstützten CC-Nachrichten und ihrer jeweiligen Funktionen finden Sie im nächsten Abschnitt.

Liste der eingehenden MIDI-CCs

Die folgenden MIDI Continuous Controller (CC)-Nachrichten sind für die direkte Steuerung der Parameter des Quad Cortex mini reserviert:

Voreinstellungsabruf

CC#0 : Bank (MSB) Voreinstellungsgruppen.

- **Wert 0** : Voreinstellungen 0
- **Wert 1** : Voreinstellungen 128 bis 256.

CC#32 : Bank (LSB) Setlist-Abruf.

- **Wert 0** : Ordner „Werksvoreinstellungen“.
 - **Wert 1** : Ordner „Meine Voreinstellungen“.
 - **Werte 2–12** : Benutzerordner.
-

AUSDRUCKS-PEDALSTEUERUNG

CC#1 : Expression-Pedal, Position 1.

- **Wert 0** : Fersenposition.
- **Wert 127** : Zehenposition.

CC#2 : Expression-Pedal, 2 Positionen (MIDI-exklusiv).

- **Wert 0** : Fersenposition.
 - **Wert 127** : Zehenposition.
-

Fußschaltersteuerung

CC#35 : Fußschalter A (Seite I).

- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.

CC#36 : Fußschalter B (Seite I).

- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.

CC#37 : Fußschalter C (Seite I).

- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.

CC#38 : Fußschalter D (Seite I).

- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.

CC#39 : Fußschalter A (Seite II).

- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.

CC#40 : Fußschalter B (Seite II).

- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.

CC#41 : Fußschalter C (Seite II).

- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.

- CC#42** : Fußschalter D (Seite II).
- **Wert 0-127** : Fußschalterdruck.
-

Szenenrückruf

- CC#43** : Szenen.
- **Wert 0** : Szene A (Seite I).
 - **Wert 1** : Szene B (Seite I).
 - **Wert 2** : Szene C (Seite I).
 - **Wert 3** : Szene D (Seite I).
 - **Wert 4** : Szene A (Seite II).
 - **Wert 5** : Szene B (Seite II).
 - **Wert 6** : Szene C (Seite II).
 - **Wert 7** : Szene D (Seite II).
-

MENÜZUGRIFF & FUNKTIONSSTEUERUNG

- CC#44** : Tap Tempo.
- **Wert 0-127** : Emulation des Tap Tempo-Tastendrucks.

- CC#45** : Tuner.
- **Wert 0-63** : Schließt das Tuner-Menü.
 - **Wert 64-127** : Öffnet das Tuner-Menü.

- CC#46** : Gig-Ansicht.
- **Wert 0-63** : Schließt die Gig-Ansicht.
 - **Wert 64-127** : Öffnet die Gig-Ansicht.

- CC#47** : Modi.
- **Wert 0** : Modus-Slot 1 (Standardmäßig Preset-Modus).
 - **Wert 1** : Modus-Slot 2 (Standardmäßig Szenenmodus).
 - **Wert 2** : Modus-Slot 3 (Standardmäßig Stomp-Modus).



MIDI & Modus-Zyklus

Wenn die Modi im Menü „Moduskonfiguration“ neu angeordnet werden, ändern sich die MIDI-CC-Werte nicht entsprechend der neuen Zyklusanordnung. Ist ein Modus-Slot leer, rufen MIDI-Nachrichten keinen Modus auf.

Looper x Control

CC#48 : Looper X.

- **Wert 0–63** : Öffnet den Parametereditor von Looper X (Modus „Perform“).
- **Wert 64–127** : Schließt den Parametereditor von Looper X.

CC#49 : Duplizieren (Looper X).

- **Wert 64-127** : Schaltet die DUPLIZIERTE FUNKTION ein und aus.

CC#50 : One Shot (Looper X).

- **Wert 64-127** : Schaltet ONE SHOT ein und aus.

CC#51 : Halbe Geschwindigkeit (Looper X).

- **Wert 64-127** : Schaltet die HALBE GESCHWINDIGKEIT ein und aus.

CC#52 : Ein-/Ausstempeln (Looper X).

- **Wert 64-127** : Schaltet Ein-/Ausstempeln um.

CC#53 : Aufnahme/Overdub (Looper X).

- **Wert 64-127** : Schaltet Aufnahme/Overdub um.

CC#54 : Wiedergabe/Stopp (Looper X).

- **Wert 64-127** : Schaltet Wiedergabe/Stopp um.

CC#55 : Rückwärtslauf (Schleife X).

- **Wert 64-127** : Schaltet den Rückwärtslauf ein und aus.

CC#56 : Rückgängig/Wiederherstellen (Looper X).

- **Wert 64-127** : Schaltet RÜCKGÄNGIG/Wiederherstellen um.

CC#57 : Duplikatmodus (Looper X).

- **Wert 0** : Frei.
- **Wert 1** : Synchron.

CC#58 : Quantisierung (Looper X).

- **Wert 0** : Aus.
- **Wert 1–8** : 1–8 Takte.
- **Wert 9** : 16 Takte.

CC#59 : MIDI-Clock-Start (Looper X).

- **Wert 0** : Frei.
- **Wert 1** : Synchronisiert.

CC#60 : Moduswechsel (Looper X).

- **Wert 0** : Ausführungsmodus.
- **Wert 1** : Parametermodus.

CC#61 : Routing-Modus (Looper X).

- **Wert 0** : Raster.
 - **Wert 1** : Eingang 1.
 - **Wert 2** : Eingang 2.
 - **Wert 3** : Ausgang 1.
 - **Wert 4** : Ausgang 2.
 - **Wert 5** : Eingänge 1/2.
 - **Wert 6** : Ausgänge 1/2.
 - **Wert 7** : Ausgang 1.
 - **Wert 8** : Ausgang 2.
 - **Wert 9** : Ausgang 3.
 - **Wert 10** : Ausgang 4.
 - **Wert 11** : Ausgänge 1/2.
 - **Wert 12** : Ausgänge 3/4.
 - **Wert 13** : Block „Mehrere Ausgänge“.
-

MIDI-EINSTELLUNGEN

CC#62 : Doppelte Programmwechsel ignorieren.

- **Wert 0–63** : Aus. Presets werden bei jedem Empfang der entsprechenden MIDI-Programmwechsellnachricht (PC) neu geladen.
 - **Wert 64–127** : Ein. Verhindert das Neuladen von Presets, wenn dieselbe MIDI-Programmwechsellnachricht (PC) wiederholt empfangen wird. Zugehörige Nachrichten wie CC#0 und CC#32 werden ebenfalls ignoriert.
-

QUAD CORTEX MINI EXKLUSIV

CC#64 : Fußschalter-Seitentausch.

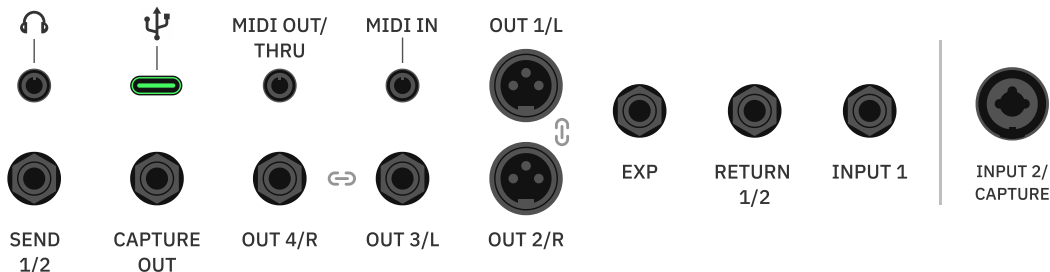
- **Wert 0-63** : Seite I.
- **Wert 64-127** : Seite II.

09

Computerintegration

USB-Audio-Setup

Quad Cortex mini kann als USB 2.0, 24-Bit, 48kHz (fest), latenzarmes Audio-Interface für Windows®- und Mac®-Computer verwendet werden.



Verbinden Sie Ihren Quad Cortex mini mit Ihrem Computer mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen USB-Kabels.

MAC®-EINRICHTUNG

- 1 Verbinden Sie Ihren Quad Cortex über USB mit Ihrem Computer.
- 2 Gehen Sie zu „Systemeinstellungen“, dann zu „Ton“ und wählen Sie **Quad Cortex mini** als Haupt-Ein- und Ausgabegerät Ihres Computers aus.
- 3 Passen Sie die Überwachungslautstärke über die Audiosteuerung der jeweiligen Anwendung an.

WINDOWS®-EINRICHTUNG

- 1 Laden Sie den Audiotreiber-Installer von unserer Website herunter ([Neural DSP® Downloads](#)).
- 2 Führen Sie das Installationsprogramm aus. Starten Sie Ihren Computer nach der Installation neu.
- 3 Verbinden Sie Ihren Quad Cortex über USB mit Ihrem Computer.

- 4 Gehen Sie zu „Systemsteuerung“, „Hardware und Sound“, „Sound“ und stellen Sie sicher, dass **Quad Cortex mini** als Standard-Wiedergabe- und Aufnahmegerät Ihres Computers eingestellt ist.
 - 5 Passen Sie die Überwachungslautstärke über die Audiosteuerung der jeweiligen Anwendung an.
-

Neural DSP Treiberdateien

Die Neural DSP Windows® - Audiotreiber werden im folgenden Verzeichnis installiert:

- **C:\Programme\Neurale DSP-Treiber**

USB-Kanäle

Der Quad Cortex mini verfügt über 16 USB-Audiokanäle (8 Eingänge / 8 Ausgänge).

USB-EINGÄNGE

USB-Eingang 1 (Dry-Eingang 1)

- **Quelle** : Analoger Eingang 1.
- **Beschreibung** : Dry-Input-Signal (DI) vom analogen Eingang 1 zum Host. Wählen Sie Eingang 1 in Ihrer DAW, um das Dry-Input-Signal Ihres Instruments aufzunehmen.

USB-Eingang 2 (Dry-Eingang 2)

- **Quelle** : Analoger Eingang 2.
- **Beschreibung** : Dry-Input-Signal (DI) vom analogen Eingang 2 zum Host. Wählen Sie Eingang 2 in Ihrer DAW, um das trockene Eingangssignal Ihres Instruments oder Mikrofons aufzunehmen.

USB-Eingang 3 (Wet-Signal L)

- **Quelle** : Analogausgang 1/L.
- **Beschreibung** : Bearbeitetes Signal vom Analogausgang 1/L zum Host. Wählen Sie Eingang 3 in Ihrer DAW, um das bearbeitete Audiosignal von The Grid aufzunehmen.

USB-Eingang 4 (Wet Signal R)

- **Quelle** : Analoger Ausgang 2/R.
- **Beschreibung** : Bearbeitetes Signal vom analogen Ausgang 2/R zum Host. Wählen Sie Eingang 4 in Ihrer DAW, um das bearbeitete Audiosignal von The Grid aufzunehmen.

USB-EINGANG 5 (GRID USB-AUSGANG 5)

- **Quelle** : USB-AUSGANG 5 des Grid .
- **Beschreibung** : Verarbeitetes Signal vom USB-Ausgang 5 des Grid zum Host. Wählen Sie in Ihrer DAW Eingang 5, um das verarbeitete Audiosignal von diesem Ausgang aufzunehmen.

USB-Eingang 6 (Grid USB-Ausgang 6)

- **Quelle** : Grid USB-Ausgang 6.
- **Beschreibung** : Verarbeitetes Signal von Grid USB-Ausgang 6 zum Host. Wählen Sie Eingang 6 in Ihrer DAW, um das verarbeitete Audiosignal von diesem Ausgang aufzunehmen.

USB-EINGANG 7 (GRID USB-AUSGANG 7)

- **Quelle** : USB-AUSGANG 7 des Grid .
- **Beschreibung** : Verarbeitetes Signal vom USB-Ausgang 7 des Grid zum Host. Wählen Sie in Ihrer DAW Eingang 7, um das verarbeitete Audiosignal von diesem Ausgang aufzunehmen.

USB-Eingang 8 (Grid USB-Ausgang 8)

- **Quelle** : Grid USB-Ausgang 8.
 - **Beschreibung** : Verarbeitetes Signal von Grid USB-Ausgang 8 zum Host. Wählen Sie Eingang 8 in Ihrer DAW, um das verarbeitete Audiosignal von diesem Ausgang aufzunehmen.
-

USB-AUSGÄNGE

USB-AUSGANG 1 (ZU AUSGANG 1/L)

- **Quelle** : Linker Ausgang des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host zu AUSGANG 1/L. Wählen Sie in Ihrer DAW AUSGANG 1, um die Host-Wiedergabe an AUSGANG 1/L weiterzuleiten.

USB-AUSGANG 1 (ZU AUSGANG 2/R)

- **Quelle** : Rechter Ausgang des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host zu AUSGANG 2/R. Wählen Sie in Ihrer DAW AUSGANG 2, um die Host-Wiedergabe zu AUSGANG 2/R zu routen.

USB-AUSGANG 3 (ZU AUSGANG 3/L)

- **Quelle** : Linker Ausgang des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host zu AUSGANG 3/L. Wählen Sie in Ihrer DAW AUSGANG 3, um die Host-Wiedergabe an AUSGANG 3/L weiterzuleiten.

USB-AUSGANG 4 (ZU AUSGANG 4/R)

- **Quelle** : Rechter Ausgang des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host an AUSGANG 4/R. Wählen Sie in Ihrer DAW AUSGANG 4, um die Host-Wiedergabe an AUSGANG 4/R zu routen.

USB-AUSGANG 5 (USB-EINGANG 5 DES GRID)

- **Quelle** : USB-AUSGANG 5 des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host an USB-AUSGANG 5. Wählen Sie USB-EINGANG 5 an einem beliebigen Eingangsblock aus, um das verarbeitete Audiosignal vom Host an The Grid weiterzuleiten.

USB-AUSGANG 6 (USB-EINGANG 6 DES GRID)

- **Quelle** : USB-AUSGANG 6 des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host an USB-AUSGANG 6.
Wählen Sie USB-EINGANG 6 an einem beliebigen Eingangsblock aus, um das verarbeitete Audiosignal vom Host an The Grid weiterzuleiten.

USB-AUSGANG 7 (USB-EINGANG 7 DES GRID)

- **Quelle** : USB-AUSGANG 7 des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host an USB-AUSGANG 7.
Wählen Sie USB-EINGANG 7 an einem beliebigen Eingangsblock aus, um das verarbeitete Audiosignal vom Host an The Grid weiterzuleiten.

USB-AUSGANG 5 (USB-EINGANG 8 DES GRID)

- **Quelle** : USB-AUSGANG 8 des Hosts.
- **Beschreibung** : Wiedergabesignal vom Host an USB-AUSGANG 8.
Wählen Sie USB-EINGANG 8 an einem beliebigen Eingangsblock aus, um das verarbeitete Audiosignal vom Host an The Grid weiterzuleiten.



USB-Trocken-/Nasswechsel

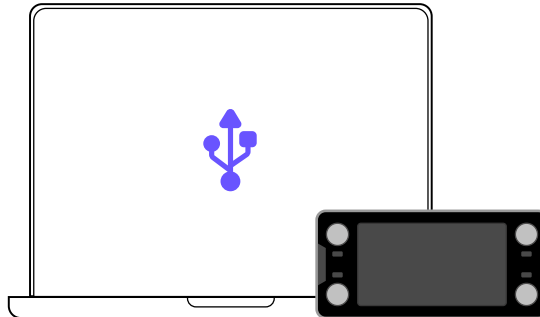
Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird zwischen dem Senden eines trockenen (unverarbeiteten) oder eines verarbeiteten (bearbeiteten) Signals an die USB-Kanäle 1/2 und 3/4 umgeschaltet. Die Kanalnamen auf Ihrem Computer werden nach dem erneuten Anschließen oder dem Neustart Ihres Geräts aktualisiert.

Diese Funktion ist im Menü „E/A-Einstellungen“ verfügbar.

Hostüberwachung

DI- und verarbeitete Signalaufzeichnung

Mit dem Quad Cortex mini können Sie unbearbeitete und bearbeitete Signale gleichzeitig aufnehmen. Schließen Sie Ihr Instrument an Eingang 1 an und stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät auf Ihrem Computer als Standard-Audiointerface ausgewählt ist.



- 1 Öffnen Sie Ihre DAW, erstellen Sie eine Mono-Audiospur und stellen Sie deren Eingang auf **Eingang 1** (trockenes Eingangssignal) ein.
- 2 Erstellen Sie eine Stereo-Audiospur und stellen Sie deren Eingang auf **Eingang 3/4** (Verarbeitetes Signal von analog OUTPUT 1/L und OUTPUT 2/R) ein.
- 3 Beide Spuren zur Aufnahme aktivieren.
- 4 Um eine aufgenommene DI-Spur neu zu verstärken, stellen Sie den Ausgang der Spur auf **Ausgang 5** und den Grid-Eingangsblock während der DAW-Wiedergabe auf **USB-Eingang 5** ein. Aktivieren Sie anschließend eine Stereospur (Eingänge 3/4) für die Aufnahme.

IPHONE®- UND IPAD®-INTEGRATION

Sie können jedes klassenkompatible USB-Audiogerät mit einem iPhone® oder iPad® verwenden. Quad Cortex mini kann mit solchen Geräten über USB-C verwendet werden (iPhone 15 oder neuer).

Für das iPhone 14 und ältere Generationen wird der **Apple® Lightning auf USB-C Kameraadapter** benötigt, damit Quad Cortex mini als externes Mikrofongerät erkannt wird.

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, Quad Cortex mini mit Audio-Apps wie GarageBand® für Aufnahmezwecke zu verwenden.

10

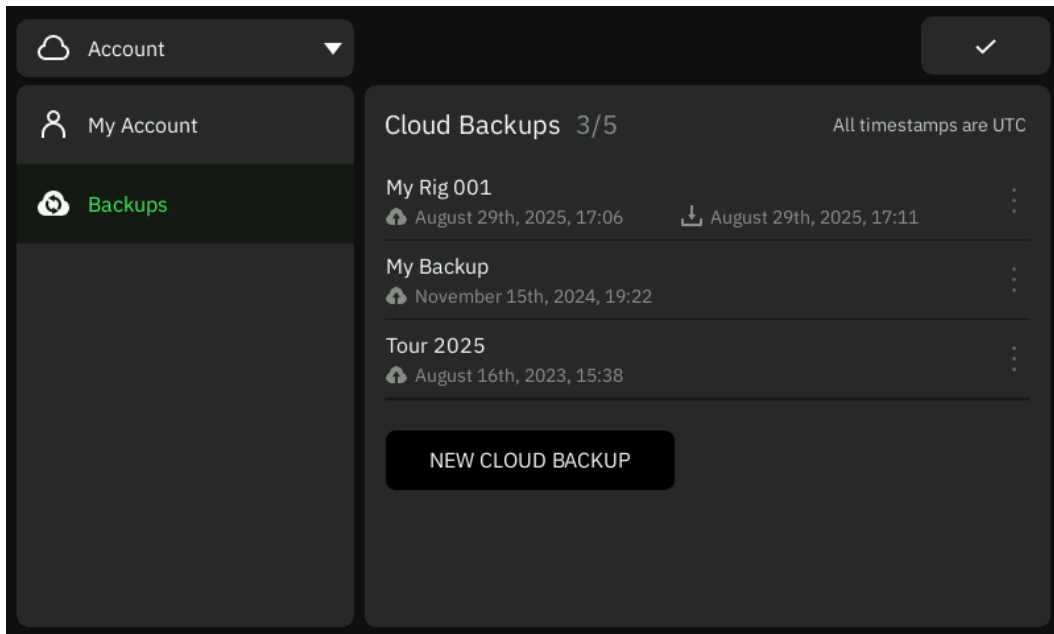
Geräteeinstellungen-Menü



Sie können die Geräteeinstellungen über das Kontextmenü des Grids aufrufen.

Kontoeinstellungen

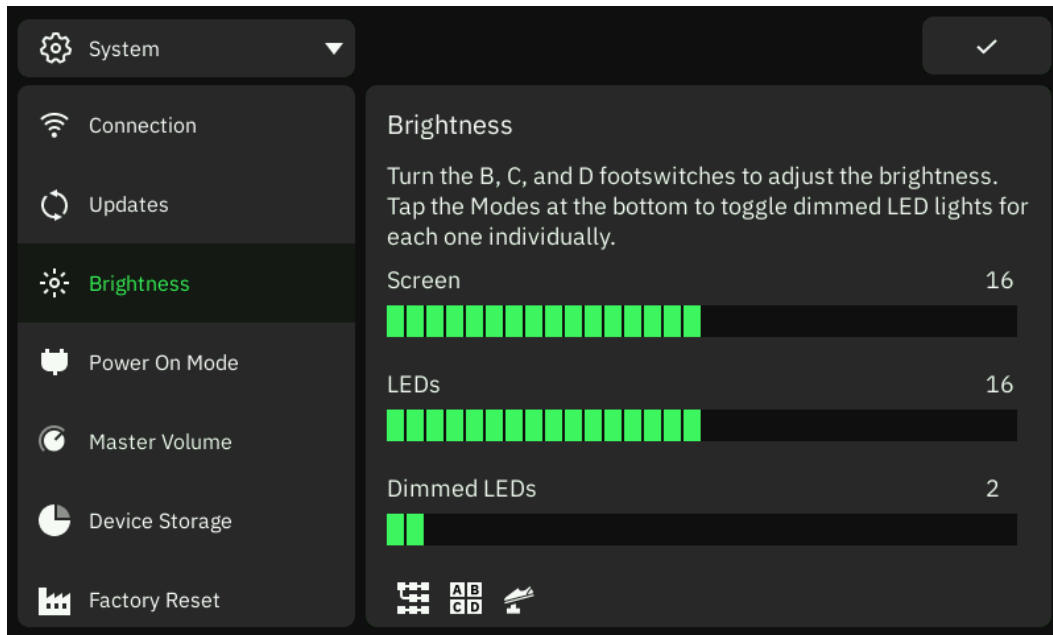
Verwalten Sie Ihre Cortex Cloud und Ihre Sicherungsdaten. In diesem Bereich können Sie sich an- und abmelden, Ihre Kontodetails einsehen und in der Cloud gespeicherte Sicherungen verwalten.



- **MEIN KONTO** : Hier können Sie Ihr Cortex Cloud-Konto einsehen und verwalten.
- **BACKUPS** : In der Cloud gespeicherte Backups verwalten und wiederherstellen.

Systemeinstellungen

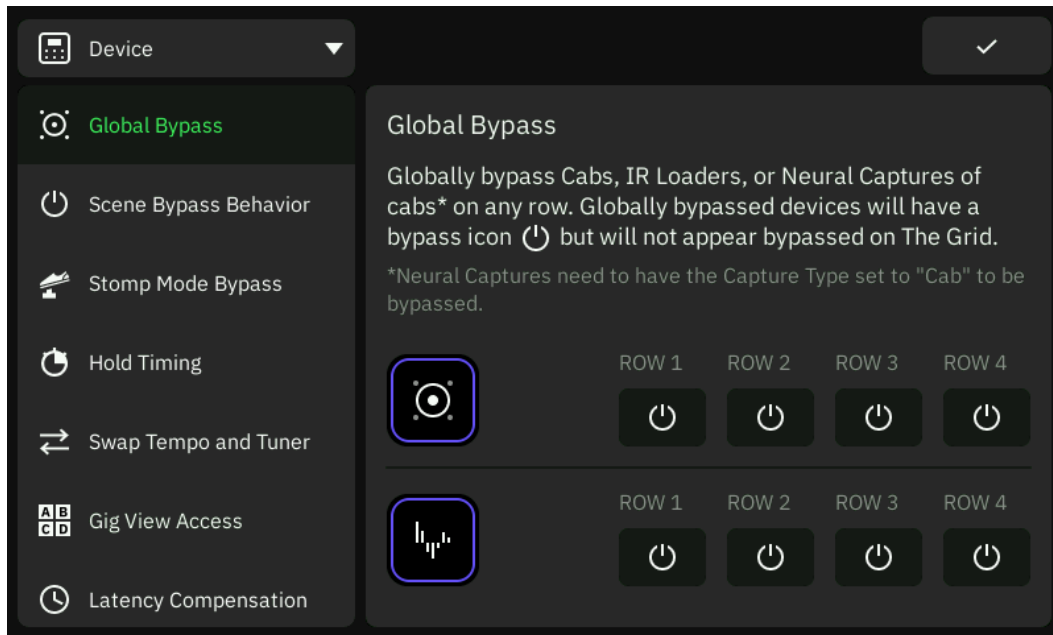
Einstellungen des Quad Cortex Mini-Betriebssystems. Dazu gehören Konnektivität, Firmware-Updates, Energieoptionen, Bildschirmhelligkeit und Speicherverwaltung. Nutzen Sie diesen Abschnitt, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät auf dem neuesten Stand ist und optimal funktioniert.



- **VERBINDUNG** : WLAN-Bänder und Geräte-Internetverbindungseinstellungen konfigurieren.
- **AKTUALISIERUNGEN** : Prüfen und installieren Sie CorOS-Updates.
- **HELLIGKEIT** : Bildschirm- und LED-Helligkeitseinstellungen anpassen.
- **EINSCHALTMODUS** : Wählen Sie, ob sich der Quad Cortex mini beim Anschluss an eine Stromquelle automatisch einschaltet oder ausgeschaltet bleibt, bis der Netzschalter gedrückt wird.
- **MASTER-LAUTSTÄRKE** : Legen Sie die Funktion der Master-Lautstärke fest (global oder ausgangsspezifisch).
- **GERÄTESPEICHER** : Speicherinformationen für Benutzervoreinstellungen, Benutzeraufzeichnungen und Impulsantworten.
- **WERKSZURÜCKSETZEN** : Wiederherstellung der Werkseinstellungen und/oder Entfernung der Benutzerdaten vom Gerät.

Geräteeinstellungen

Konfigurieren Sie das Verhalten des Quad Cortex mini während der Performance. Passen Sie globale Audioeinstellungen, das Verhalten des Fußschalters, die Latenz und die MIDI-Steuerung an. Diese Optionen beeinflussen direkt die Interaktion mit Presets, Szenen und externen MIDI-Geräten.

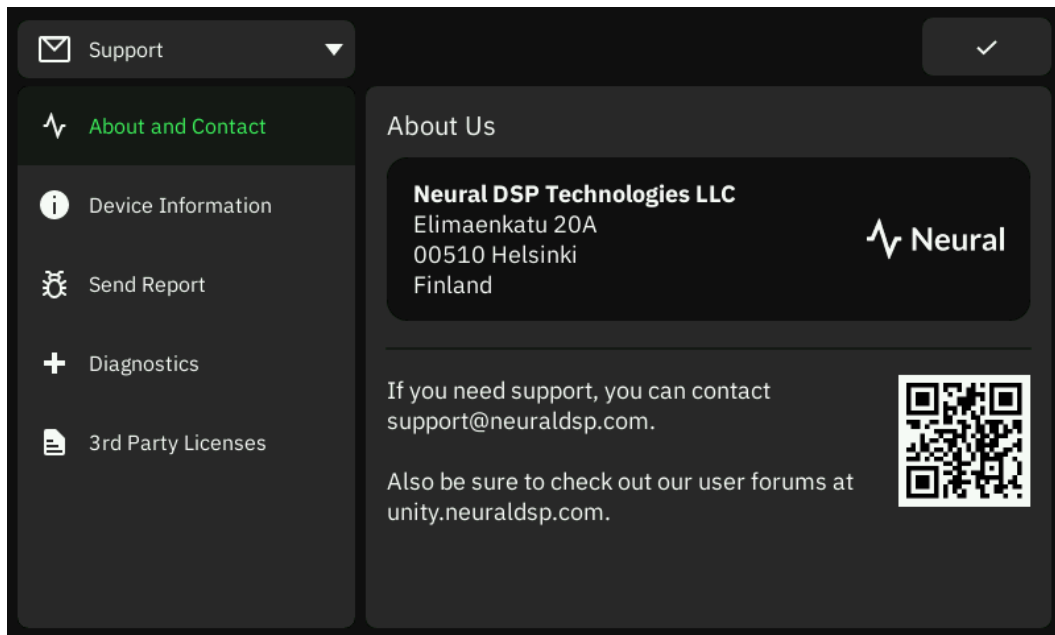


- **GLOBAL BYPASS** : Aktiviert oder deaktiviert Cab- und IR-Loader-Blöcke über alle Voreinstellungen für ausgewählte Zeilen im Raster.
- **SCENE BYPASS BEHAVIOR**: Select how block bypass states are managed when working with Scenes:
 - **Always overwrite bypass state (default)**: All block bypass changes are automatically saved per Scene.
 - **Footswitch Presses are not saved**: Block bypass changes made via footswitches in STOMP Mode are not saved. Changes made via the touchscreen are saved.
 - **No changes are saved**: Block bypass changes made by any method are not saved.

- **STOMP MODE BYPASS:** Select whether blocks are automatically assigned or not to footswitches for STOMP Mode operation once they are loaded onto The Grid.
- **HOLD TIMING:** Determine how long a footswitch must be held to trigger its assigned HOLD action, with a range from 500 ms to 1000 ms.
- **SWAP TEMPO AND TUNER:** Swap the footswitch combinations for accessing the Tempo and Tuner menus. When enabled:
 - Press **A + C** to open the Tempo menu.
 - Hold **D** to open the Tuner menu.
- **GIG VIEW ACCESS:** Allows you to hold **A** to toggle Gig View.
- **LATENCY COMPENSATION:** Toggles Dynamic latency Compensation. Disabling this feature may help prevent phase issues when bypassing devices in The Grid.
- **MIDI:** Configure MIDI channel, MIDI Thru, MIDI over USB, and MIDI Clock settings.

Support Settings

Access essential information and troubleshooting tools. Includes device diagnostics, firmware details, support contact, and software licensing.



-
- **ABOUT AND CONTACT:** Neural DSP information and Customer Support contact.
 - **DEVICE INFORMATION:** Device and Software information.
 - **SEND REPORT:** Send a system logs report to Neural DSP.
 - **DIAGNOSTICS:** DSP, Footswitches, and USB audio statistics.
 - **3RD PARTY LICENSES:** View open-source and third-party software license information.
-

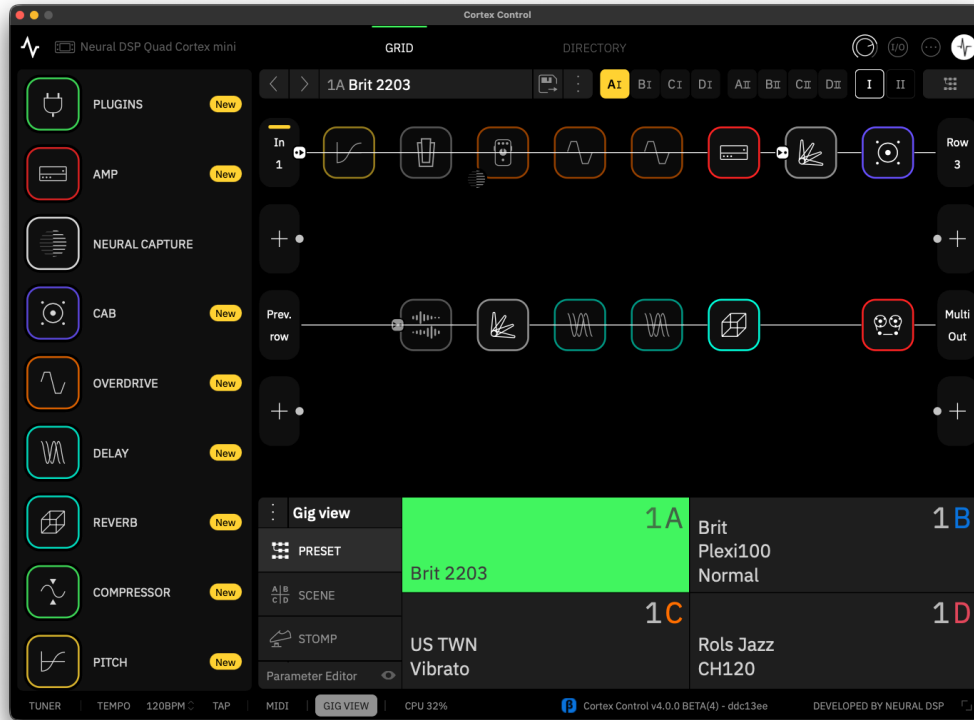
QUAD CORTEX DEVICE NAME



Assign a custom name to your Quad Cortex device via the 'Device Information' menu. The selected name and hardware type are displayed in the upper-left corner of the Cortex Control app.

11

Cortex Control App



Cortex Control is a fully integrated desktop application that allows you to manage every feature and setting of your Quad Cortex mini via USB.

It provides a clear, intuitive interface for organizing Presets, Neural Captures, Impulse Responses, and device settings, making management faster and more efficient.

App Setup

INSTALLATION

Download the latest version of Cortex Control from our [official website](#) and run the installer to complete the installation process. Cortex Control is available for both macOS® and Windows®.

UPDATES

Um Cortex Control zu aktualisieren, laden Sie die neueste Version von der offiziellen Website herunter und führen Sie das Installationsprogramm aus. Die vorherige Version muss nicht deinstalliert werden, da Ihre vorhandenen Dateien während der Installation automatisch überschrieben werden.

Deinstallation

- Unter macOS® deinstallieren Sie Cortex Control, indem Sie die zugehörigen Dateien manuell aus den jeweiligen Ordnern löschen.
- Unter Windows® können Sie Cortex Control über die Systemsteuerung oder durch Auswahl der Option „Entfernen“ im Installationsprogramm deinstallieren.

Systemvoraussetzungen

Cortex Control benötigt ein Quad Cortex-Gerät, das über USB mit Ihrem Computer verbunden ist. Der Betrieb im Standalone-Modus wird nicht unterstützt.

Unterstützt werden alle Windows®- und Apple®-Computer mit Audioverarbeitungsfunktion. Auf Windows®-Computern muss vor der Verwendung von Cortex Control der Quad Cortex mini ASIO®-Audiotreiber installiert werden.

MACOS® MINDESTANFORDERUNGEN

- Intel Core® i5 (4. Generation oder höher).
- Apple® Silicon (M1 oder höher).
- 8 GB RAM oder mehr.
- macOS® 13 Ventura (oder höher).

WINDOWS® MINDESTANFORDERUNGEN

- Intel Core® i5 (4. Generation oder höher).
- 8 GB RAM oder mehr.
- Windows® 10 (oder höher).
- Neuester Quad Cortex® ASIO® Audiotreiber.

Cortex Control™ benötigt **100 MB** freien Speicherplatz.

Dateispeicherorte

Cortex Control wird in den Standardverzeichnissen installiert, sofern während der Einrichtung kein benutzerdefinierter Installationsort ausgewählt wird.

MACOS® STANDARDVERZEICHNISSE

- **Eigenständige App** : Macintosh HD/Programme/Neural DSP/

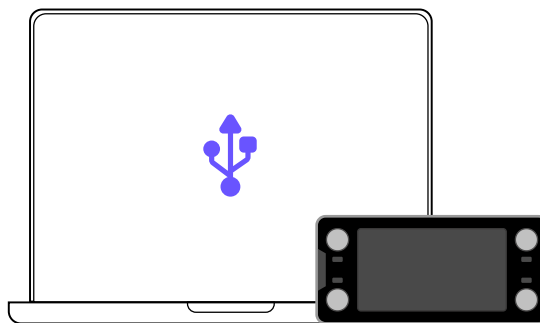
- **Einstellungsdateien** : <Benutzerordner>/Library/Application Support/Neural DSP/Cortex Control
 - **Lokale Backups** : <Benutzerordner>/Library/Application Support/Neural DSP/Backups
-

WINDOWS®-STANDARDVERZEICHNISSE

- **Eigenständige Anwendung** : C:\Programme\Neural DSP\Cortex Control
- **Einstellungsdatei** : C:\Benutzer\- **Lokale Backups** : C:\Users\

App-Startup

Beim ersten Start von Cortex Control prüft die Anwendung, ob ein Gerät über USB mit Ihrem Computer verbunden ist.



Schließen Sie Ihr Quad Cortex-Gerät über USB an und warten Sie, bis die Anwendung vollständig gestartet ist.



Automatische Versionsprüfung

Cortex Control prüft beim Start automatisch die Firmware-Kompatibilität.

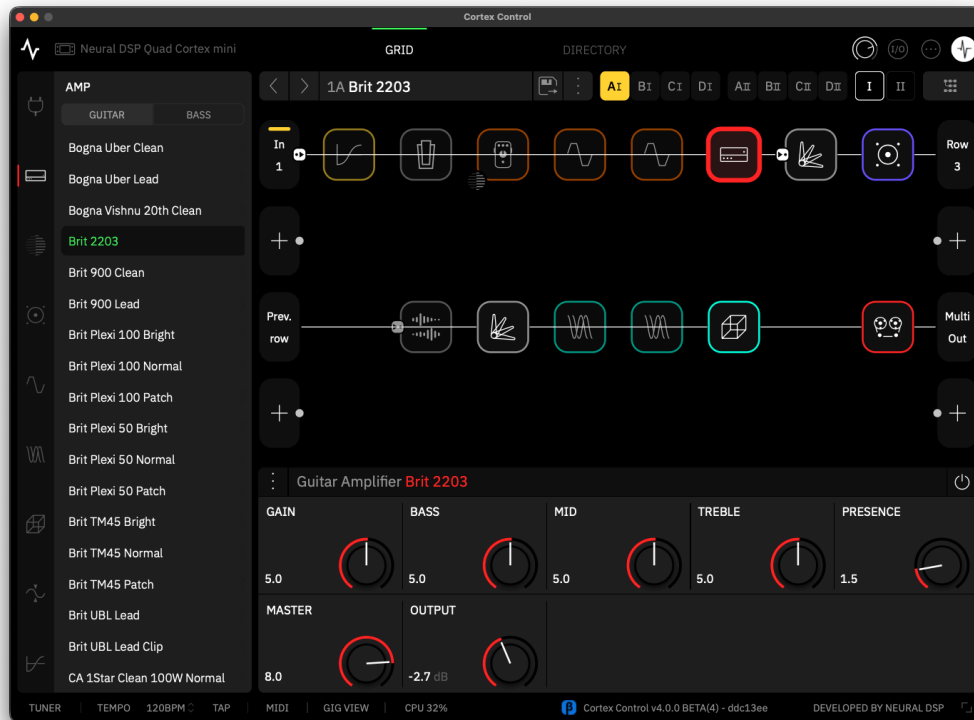
Wird eine Versionsabweichung festgestellt, erscheint ein Popup-Fenster mit der Option, die neueste verfügbare Version herunterzuladen und zu installieren.

Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche von Cortex Control bietet eine optimierte, desktopbasierte Benutzererfahrung für die Verwaltung aller Aspekte Ihres Quad Cortex mini.

Vom Hauptfenster aus können Sie auf The Grid zugreifen, Inhalte über das Verzeichnis durchsuchen und organisieren sowie Geräteeinstellungen anpassen.

NETZ



Cortex Control bietet eine intuitive und **erweiterte Version des Grids**, die Ihnen einen klaren Überblick über das aktuell aktive Preset bietet. Das Grid zeigt Ihre virtuellen Geräte, das Signalrouting, Parameterwerte, die aktive Szene, das Tempo und die CPU-Auslastung an.

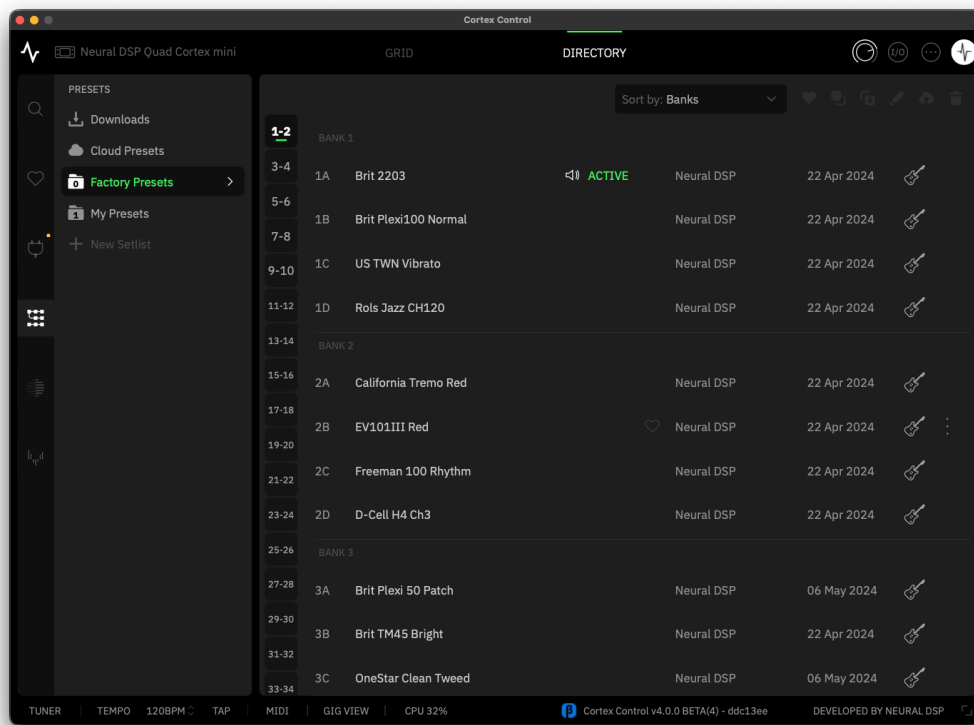


Sie können mit dem Erstellen einer Voreinstellung beginnen, indem **Sie auf einen leeren Platz** im Raster klicken, um Ihren ersten Geräteblock aus der **virtuellen Geräteliste** hinzuzufügen. Alternativ können Sie Geräte auch direkt aus der virtuellen Geräteliste **per Drag & Drop in das Raster ziehen**.

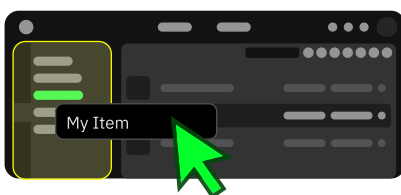
Parameter-Editoren

Die Parametereditoren werden je nach ausgewähltem Element ein- oder ausgeblendet. Das Raster bleibt stets sichtbar, um ein unterbrechungsfreies Bearbeiten zu gewährleisten.

VERZEICHNIS



Das Verzeichnis bietet einen vollständigen Überblick über all Ihre Inhalte, einschließlich Voreinstellungen, neuronaler Aufzeichnungen, Impulsantworten und Plugin-Voreinstellungen. Es ist für eine schnelle Navigation konzipiert und ermöglicht Ihnen das Durchsuchen, Suchen und Verwalten aller werkseitigen und benutzerdefinierten Inhalte auf Ihrem Gerät.



Im Verzeichnis können Sie Elemente laden, Inhalte in die Cortex Cloud hoch- und herunterladen sowie Ihre Bibliothek mithilfe von Ordnern, Setlisten und Unterordnern organisieren. Außerdem können Sie Inhalte direkt über die Verzeichnisoberfläche als Favoriten markieren, umbenennen, duplizieren oder löschen.



Kontextmenüs

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Elemente im Verzeichnis, um schnell auf relevante Aktionen zuzugreifen, während die Verzeichnisansicht für eine nahtlose Inhaltsverwaltung sichtbar bleibt.

UNTERE BENUTZERLEISTE

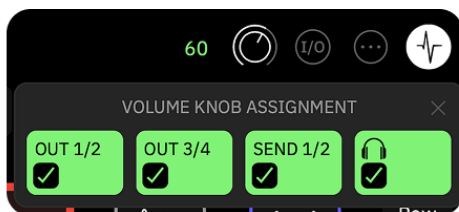


Die untere Funktionsleiste in Cortex Control bietet schnellen Zugriff auf wichtige Werkzeuge und ermöglicht so ein einfaches Umschalten zwischen Ansichten und das Anpassen von Einstellungen, ohne das Raster oder das Verzeichnis verlassen zu müssen.

- **TUNER** : Klicken Sie hier, um das Tuner-Menü zu öffnen.
- **TEMPO** : Klicken Sie hier, um das Menü „Tempo und Metronom“ aufzurufen. Sie können Tempowerte pro Szene, Voreinstellung oder global festlegen.
- **BPM** : Zeigt das aktuelle Tempo an. Klicken Sie, um ein benutzerdefiniertes BPM-Tempo über die Tastatur einzugeben, oder klicken und ziehen Sie vertikal, um es anzupassen.
- **TAP** : Durch Klicken wird der Tempowert festgelegt. Die BPM-Zahl basiert auf dem Intervall zwischen den letzten beiden Klicks.
- **MIDI** : Klicken Sie hier, um das Menü „Voreingestellte MIDI-Ausgabe“ zu öffnen.

- **GIG-ANSICHT** : Klicken Sie hier, um die Gig-Ansicht sowohl auf dem Gerät als auch in Cortex Control umzuschalten.
 - **CPU** : Schaltet den CPU-Monitor ein/aus. Im aktivierten Zustand zeigt er die gesamte CPU-Auslastung pro Geräteblock sowie den aktuellen Bypass-Status von GLOBAL EQ und INPUT GATES an.
 - **FENSTERGRÖSSE** : Ändert die Größe des Cortex Control-Fensters. Die App merkt sich Ihre Auswahl für den nächsten Start. Alternativ können Sie die Fensterränder auch ziehen, um die Größe stufenlos anzupassen.
-

MASTER-VOLUME-VERHALTEN



Der Master-Lautstärkeregler in Cortex Control passt die Gesamtlautstärke des angeschlossenen Geräts an. **Klicken und ziehen Sie** den Regler nach oben, um ihn im Uhrzeigersinn zu drehen und die Lautstärke zu erhöhen, oder ziehen Sie ihn nach unten, um ihn gegen den Uhrzeigersinn zu drehen und die Lautstärke zu verringern.

QUAD CORTEX GERÄTENAME



Der ausgewählte Name und Hardwaretyp werden in der oberen linken Ecke der Cortex Control-App angezeigt. Klicken Sie auf diesen Bereich, um den Namen des Quad Cortex-Geräts anzupassen. Drücken Sie **die Eingabetaste** oder klicken Sie an eine beliebige andere Stelle im App-Fenster, um Ihre Änderungen zu speichern.

Neural Capture Version 2

Neural Capture ist ein leistungsstarkes Werkzeug, das die Klangeigenschaften jedes Verstärkers, jeder Box oder jedes Overdrive-Pedals präzise und realistisch erlernen und nachbilden kann.



Neural Capture Version 2 ist eine Weiterentwicklung von Neural Capture, trainiert mit Cortex Cloud. Diese Option bietet noch höher auflösende Aufnahmen und eignet sich daher besonders gut für berührungsempfindliche Geräte wie Fuzz-Pedale, Kompressoren und bestimmte Verstärkertypen. Gleichzeitig übertrifft sie alle Funktionen von Neural Capture Version 1.

Um eine neuronale Aufnahme zu erstellen, müssen Sie ein Overdrive-Pedal anschließen, ein Lautsprechergehäuse abnehmen oder einen Verstärker über eine reaktive Lastbox mit Ihrem Quad Cortex mini verbinden. Sobald die Aufnahme erstellt ist, kann sie in The Grid eingefügt und als Block verwendet werden.

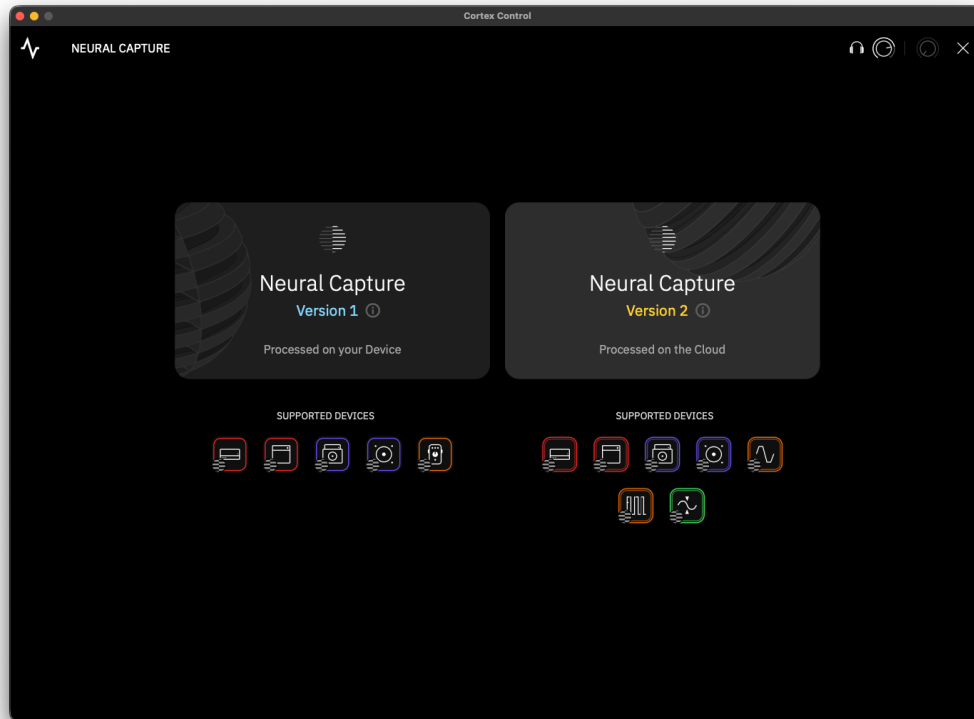
Warnung vor Röhrenverstärkern

Der direkte Anschluss des **Lautsprecherausgangs** eines Röhrenverstärkers an den Quad Cortex mini kann beide Geräte schwer beschädigen. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

- Verwenden Sie den **DI-Ausgang** des aufgenommenen Verstärkers, während dieser weiterhin an ein Lautsprechergehäuse angeschlossen ist, oder...

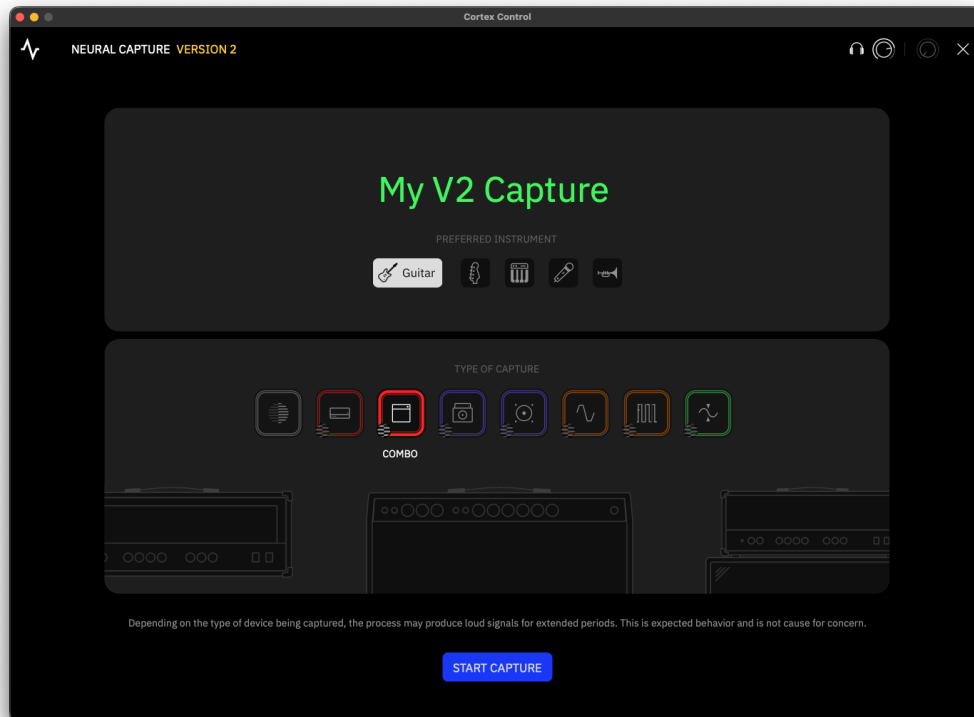
- Schließen Sie eine **reaktive Lastbox** zwischen den Lautsprecherausgang des Verstärkers und den Quad Cortex mini an.

FUNKTIONSZUGRIFF



- 1 Öffnen Sie die Cortex Control App und melden Sie sich bei Ihrem Neural DSP-Konto an.
- 2 Öffnen Sie das Kontextmenü der App und wählen Sie „**Neue neuronale Erfassung**“ .
- 3 Wählen Sie bei Aufforderung „**Neural Capture Version 2**“ , um den Vorgang zu starten.

AUFNAHMEPROZESS



Bei der erstmaligen Durchführung einer Neural Capture Version 2 kann Cortex Control **die Berechtigung zum Zugriff auf Ihr Mikrofon** anfordern . Dies ist erforderlich, da Cortex Control als Schnittstelle zwischen der Cortex Cloud und Ihrem angeschlossenen Gerät fungiert. Windows®-Benutzer müssen zudem den neuesten öffentlichen Audiotreiber installieren, um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

- 1 Verbinden Sie Ihre Geräte gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm. Sobald Sie sich im Menü „Neural Capture Calibration“ befinden, stellen Sie die Pegel ein und klicken Sie auf **„METADATEN FÜLLEN“** .
- 2 Bei Neural Capture Version 2 hilft das vorherige Ausfüllen der Metadaten Ihres Zielgeräts, den Trainingsprozess zu optimieren.
- 3 Klicken Sie auf **STARTEN SIE DIE AUFNAHME** und warten Sie einige Minuten, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
- 4 Nach Abschluss des Tests können Sie die Ergebnisse im Menü A/B-TEST überprüfen und anschließend auf **NEURONALE AUFNAHME SPEICHERN** klicken , um sie auf Ihrem Gerät zu speichern.



Automatische Cloud-Speicherung

Standardmäßig werden alle Neural Capture Version 2-Dateien automatisch als private Elemente im Cortex Cloud-Profil des Benutzers gespeichert. Das Neural Capture V2-Training findet in der Cloud statt, und das Benutzerprofil dient als Standardspeicherort, damit Quad Cortex die Aufnahmen anschließend herunterladen kann.

Häufig gestellte Fragen zu Neural Capture Version 2

Dieser Abschnitt behandelt die häufigsten Fragen zu Neural Capture Version 2.

- **Sehen die Blöcke von Neural Capture Version 2 auf The Grid anders aus?**

Die Blöcke der Version 2 zeichnen sich durch eine markante, zweischichtige Kontur aus, wodurch sie im Vergleich zu Version 1 auf dem Raster leichter zu erkennen sind. Beide Versionen der Neural Capture™-Blöcke verwenden das gleiche Parameter-Editor-Layout.

- **Wie viele Captures V2-Sitzungen können täglich durchgeführt werden?**

Jeder Benutzer kann derzeit bis zu 40 Neural Capture Version 2-Sitzungen pro Tag durchführen.

- **Wie lange dauern Sitzungen mit Neural Capture Version 2?**

Eine Sitzung dauert in der Regel etwa 10 Minuten.

- **Wo befindet sich der „Auto-Set“-Schalter?**

Die Option „Automatische Einstellung“ wurde sowohl in Neural Capture Version 1 als auch in Version 2 entfernt. Im Kalibrierungsmenü von Neural Capture wurden Tooltips für die Parameter IN 1 und IN 2 hinzugefügt, die bei der Konfiguration optimaler Einstellungen vor Beginn der Erfassung helfen.

- **Ich erhalte immer wieder die Meldung „*Es gab ein Problem mit der Audioaufnahme*“. Was kann ich tun?**

Stellen Sie zunächst sicher, dass alle Kabel gemäß dem Anschlussdiagramm korrekt angeschlossen sind und Cortex Control über die erforderlichen Mikrofonberechtigungen verfügt. Überprüfen Sie außerdem, ob die macOS-Sprachisolierung im Kontrollzentrum deaktiviert ist. Beachten Sie zudem, dass Drittanbieter-Anwendungen, die Ihre Audiogeräte im Hintergrund verwenden, die Funktion von Neural Capture Version 2 beeinträchtigen können. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an den Support.

- **Unterstützt Neural Capture Version 2 Kompressorgeräte?**

Ja. Neural Capture Version 2 kann Kompressoren erfolgreich erfassen. Unsere internen Tests haben jedoch gezeigt, dass Aufnahmen von Kompressoren mit aggressiven Schwellenwerteinstellungen und langen Release-Zeiten zu Ergebnissen führen können, die vom ursprünglichen Hardware-Signal abweichen. Wir empfehlen daher, mit verschiedenen Einstellungen zu experimentieren, um möglichst genaue Ergebnisse zu erzielen.

- **Wie funktioniert Gain-Metadaten in Verbindung mit Compressor-Geräten?**

Die Verstärkungsschätzung basiert auf dem Dynamikbereich des Geräts und dem erzeugten Obertonanteil. Diese Methode gilt auch für Kompressoren. Da Kompressoren jedoch typischerweise weniger Obertöne erzeugen als Verstärker mit hoher Verstärkung oder Fuzz-Pedale, fallen ihre geschätzten Verstärkungswerte niedriger aus.

- **Meine kürzlich erstellte Aufnahme klingt nicht wie erwartet. Gibt es eine Möglichkeit, sie zu verbessern?**

Neural Capture Version 2 erzielt im Vergleich zu Neural Capture Version 1 eine höhere Genauigkeit, insbesondere bei der Wiedergabe dynamischer Nuancen und subtiler tonaler Details.

Falls Sie feststellen, dass eine Aufnahme nicht die gewünschte Verstärkung aufweist, erstellen Sie am besten eine neue Aufnahme mit höheren Verstärkungseinstellungen am Originalgerät, anstatt die Blockparameter zu erhöhen (z. B. die Verstärkung auf +24 dB zu setzen). Dadurch erzielen Sie authentischere Ergebnisse.

Falls Sie Probleme mit Ihren Neural Capture Version 2-Geräten haben, empfehlen wir Ihnen, die Aufnahme erneut durchzuführen, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten.

Nutzerinhaltsübertragung

Über Cortex Control können Sie Ihre Plugin-Presets schnell auf dem Quad Cortex mini importieren und organisieren.

PLUGIN-VOREINSTELLUNGEN ÜBERTRAGEN



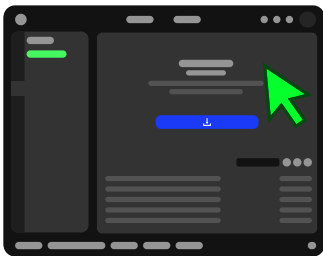
Um Benutzer-Plugin-Presets zu importieren, ziehen Sie die entsprechenden XML-Dateien einfach **per Drag & Drop** direkt in den Bereich „Benutzer-Presets“ der Cortex Control-Oberfläche. Impulsantworten (IRs) von Drittanbietern, die in den Plugin-Presets verwendet werden, werden beim Übertragen **automatisch importiert** .



Importieren von Legacy-Plugin-Voreinstellungen

Ältere Benutzer-Presets müssen in ihren jeweiligen Plugin-**X- Versionen** neu gespeichert werden , bevor sie importiert werden können.

Impulsreaktionsübertragung



Um Impulsantworten (IRs) zu importieren, ziehen Sie die entsprechenden WAV-Dateien einfach **per Drag & Drop** direkt in die IRs-Bibliothek in der Cortex Control-Oberfläche.

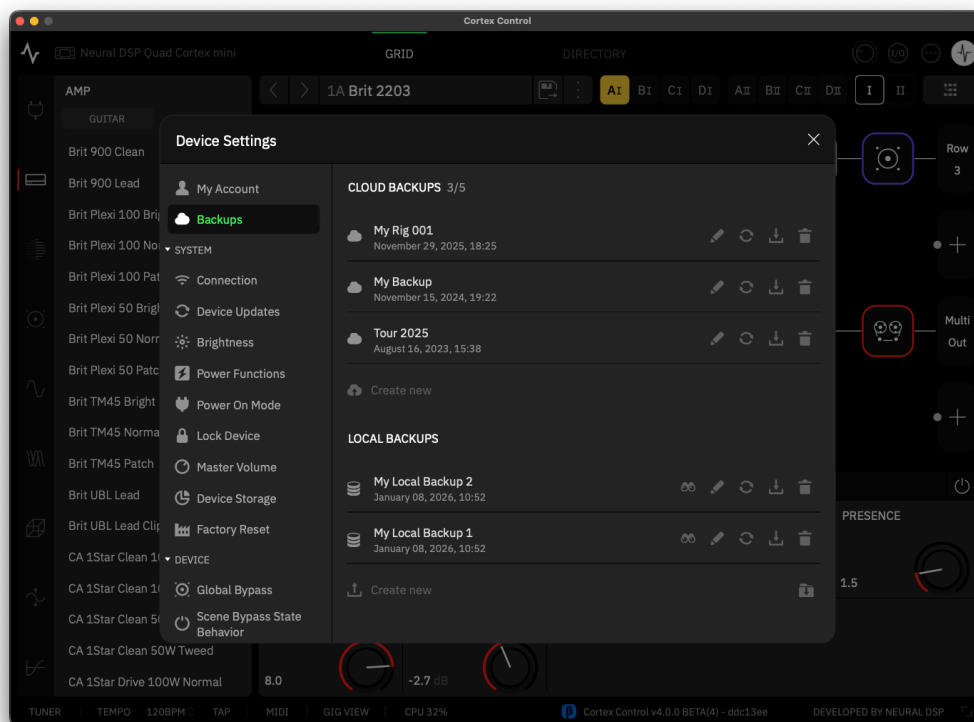


Impulsantwort-Abschneidung

Jede kompatible Impulsantwortdatei (WAV) kann unabhängig von ihrer ursprünglichen Länge in Cortex Cloud hochgeladen werden. Nach dem Hochladen werden die Dateien automatisch auf 1024 Samples (ca. 21 ms) skaliert.

Lokale Backups

Lokale Backups in Cortex Control sind vollständige Abbilder der Inhalte und Einstellungen Ihres Quad Cortex-Geräts, die auf Ihrem Computer gespeichert sind. Ein Backup umfasst alle Presets, neuronalen Aufzeichnungen, Impulsantworten, Setlisten und Gerätekonfigurationen, sodass Sie Ihren Quad Cortex mini jederzeit in einen früheren Zustand zurückversetzen können.



Lokale Backups werden direkt auf dem Speicher Ihres Computers gespeichert und benötigen daher keine Internetverbindung. Sie können so viele Backups erstellen, wie Ihr verfügbarer Speicherplatz zulässt.

BACKUP-OPTIONEN

- **BACKUP DURCHSUCHEN** : Öffnet den Ordner auf Ihrem Computer, in dem lokale Backups gespeichert sind.

- **BACKUP BEARBEITEN** : Benennt das ausgewählte Backup um.
 - **BACKUP AKTUALISIEREN** : Aktualisiert ein vorhandenes Backup mit den aktuellen Inhalten und Einstellungen Ihres Geräts.
 - **BACKUP HERUNTERLADEN** : Stellt das ausgewählte Backup auf Ihrem Gerät wieder her und ersetzt dessen aktuellen Inhalt.
 - **BACKUP LÖSCHEN** : Entfernt das ausgewählte Backup endgültig von Ihrem Computer.
-

LOKALE BACKUP-VERZEICHNISSE

- **MACOS®** : <Benutzerordner>/Library/Application Support/Neural DSP/Backups
- **WINDOWS®** : C:\Benutzer\

CorOS-Updates über USB

Um eine optimale Funktionalität zu gewährleisten, sollten Cortex Control und Ihr Quad Cortex-Gerät stets auf dem neuesten Stand sein. So aktualisieren Sie Ihr Quad Cortex mini über USB:

- 1 Gehen Sie zu **Geräteeinstellungen > Geräteaktualisierungen** und klicken Sie auf **Nach Updates suchen** .
- 2 Wenn ein Update verfügbar ist, überträgt Cortex Control das CorOS-Update automatisch per USB auf Ihr Gerät.
- 3 Für eine schnellere Installation empfehlen wir die Aktualisierung über **WLAN** . Um die Methode zu wechseln, brechen Sie die USB-Übertragung ab, trennen Sie Ihr Gerät vom Computer und starten Sie die Aktualisierung direkt auf Ihrem Gerät neu.



Während eines CorOS-Updates...

- Der Touchscreen und die Fußschalter werden vorübergehend deaktiviert.
- Die Audioverarbeitung steht nicht zur Verfügung.
- Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab und schalten Sie das Gerät nicht aus.

Tastenkombinationen

Cortex Control verfügt über eine Reihe von Tastenkombinationen, die die Navigation beschleunigen und die Bearbeitung vereinfachen sollen.

GLOBALE ABKÜRZUNGEN

Raster anzeigen

- **MacOS®** : CMD + 1
- **Windows®** : STRG + 1

VERZEICHNIS ANZEIGEN

- **MacOS®** : CMD + 2
- **Windows®** : STRG + 2

Anwendungsfenstergröße ändern

- **MacOS®** : CMD + 7/8/9
- **Windows®** : STRG + 7/8/9

AKTION RÜCKGÄNGIG MACHEN

- **macOS®** : CMD + Z
- **Windows®** : STRG + Z

AKTION WIEDERHOLEN

- **macOS®** : UMSCHALT + CMD + Z
- **Windows®** : UMSCHALT + STRG + Z

KOPIEREN

- **MacOS®** : CMD + C
- **Windows®** : STRG + C

EINFÜGEN

- **MacOS®** : CMD + V
 - **Windows®** : STRG + V
-

Netzabkürzungen

Rasternavigation

- **MacOS®** : Pfeiltasten links, oben, rechts, unten
- **Windows®** : Pfeiltasten links, oben, rechts, unten

NEUE VOREINSTELLUNG

- **MacOS®** : CMD + N
- **Windows®** : STRG + N

VOREINSTELLUNG SPEICHERN

- **MacOS®** : CMD + S
- **Windows®** : STRG + S

SPEICHERN UNTER...

- **macOS®** : UMSCHALT + CMD + S
- **Windows®** : UMSCHALT + STRG + S

SZENE AUFRUFEN

- **MacOS®** : WAHL + 1, 2, 3... 8.
- **Windows®** : ALT + 1, 2, 3... 8.

Benutzervoreinstellungen bearbeiten

- **MacOS®** : CMD + E
- **Windows®** : STRG + E

GIG-ANSICHT EIN-/AUSSCHALTEN

- **MacOS®** : CMD + G
- **Windows®** : STRG + G

Voreingestellter MIDI-Ausgang

- **MacOS®** : SHIFT + CMD + M
- **Windows®** : SHIFT + STRG + M

AUSGEWÄHLTE BLOCKUMGEHUNG UMSCHALTEN

- **MacOS®** : B
- **Windows®** : B

Hover-Blockierung umgehen

- **MacOS®** : Mauszeiger über B
- **Windows®** : Mauszeiger über B

Ausgewählten Block entfernen

- **MacOS®** : Rücktaste
 - **Windows®** : Rücktaste
-

Verknüpfungen zur Liste virtueller Geräte

GERÄTELISTE EIN- UND AUSSCHALTEN

- **MacOS®** : CMD + POT
- **Windows®** : STRG + POT

VORHERIGES VIRTUALGERÄT

- **MacOS®** : CMD + PFEIL NACH OBEN
- **Windows®** : STRG + PFEIL NACH OBEN

NÄCHSTES VIRTUELLES GERÄT

- **MacOS®** : CMD + PFEILTASTE NACH UNTEN
 - **Windows®** : STRG + PFEILTASTE NACH UNTEN
-

VERZEICHNISVERKNÜPFUNGEN

SUCHE NACH EINTRAG

- **MacOS®** : CMD + F
- **Windows®** : STRG + F

AUSGEWÄHLTES ELEMENT IM RASTER LADEN

- **MacOS®** : EINGABE
 - **Windows®** : EINGABE
-

Looper X Shortcuts

AUFNAHME

- **MacOS®** : WAHL + 1
- **Windows®** : ALT + 1

Wiedergabe/Stopp

- **MacOS®** : Wahltaste + 2
- **Windows®** : Alt + 2

UMKEHREN

- **MacOS®** : WAHL + 3
- **Windows®** : ALT + 3

RÜCKGÄNGIG

- **macOS®** : WAHL + 4
- **Windows®** : ALT + 4

DUPLIZIEREN

- **MacOS®** : WAHL + 5
- **Windows®** : ALT + 5

EINMALIGER SCHUSS

- **MacOS®** : OPTION + 6
- **Windows®** : ALT + 6

HALBE GESCHWINDIGKEIT

- **MacOS®** : WAHL + 7
- **Windows®** : ALT + 7

Ein-/Ausstempeln

- **MacOS®** : Wahltaste + 8
- **Windows®** : Alt + 8

12.

Zusätzliche Informationen

Liste der virtuellen Geräte



Alle Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Inhaber, die in keiner Weise mit Neural DSP verbunden oder assoziiert sind. Die angezeigten Namen dienen ausschließlich der Identifizierung der spezifischen Produkte, die im Rahmen der Entwicklung virtueller Geräte untersucht wurden.

Liste der virtuellen Geräte

<https://neuraldsp.com/device-list>

Wiederherstellungsmodus

Der Wiederherstellungsmodus des Quad Cortex mini ist eine Startoption, mit der Sie das Gerät überprüfen und wiederherstellen können, falls es nicht wie erwartet funktioniert.



Um den Wiederherstellungsmodus zu starten, **tippen und halten Sie** während des Startbildschirms das Neural DSP-Logo.

Wiederherstellungsoptionen

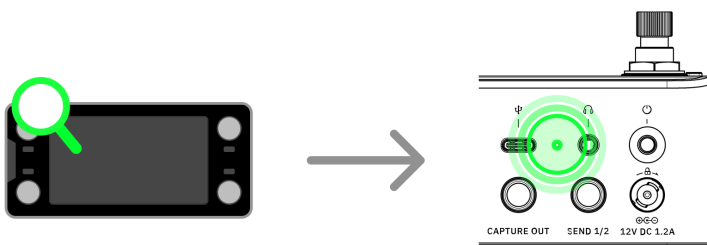
- **ABBRECHEN** : Beendet den Wiederherstellungsmodus. Das Gerät startet normal.
- **EINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN** : Stellt die Systemeinstellungen auf die Standardwerte zurück, ohne Benutzerdaten (Voreinstellungen, Aufnahmen usw.) zu löschen.
- **WERKSZURÜCKSETZEN** : Entfernt alle Benutzerdaten und versetzt das Gerät in den ursprünglichen Werkszustand zurück.

⚠ Wiederherstellungsoptionen

Die im Menü „Wiederherstellungsoptionen“ vorgenommenen Aktionen sind endgültig und können nicht rückgängig gemacht werden.

Notstromschalter

Der Backup-Netzschalter ist ein kleiner, versenkter Knopf am Quad Cortex Mini-Gehäuse. Er bietet dieselbe Funktion wie der Netzschalter und ist für den unwahrscheinlichen Fall vorgesehen, dass der Netzschalter nicht reagiert.



Aufgrund seiner vertieften Bauweise benötigt der Schalter zum Drücken einen **dünnen Metallstift oder ein ähnliches schmales, spitzes Werkzeug**.

SCHALTERBETRIEB

- 1 Bereiten Sie eine dünne Metallnadel oder ein ähnliches schmales, spitzes Werkzeug vor.
- 2 Suchen Sie den versenkten Notstromschalter am Quad Cortex Mini-Gehäuse.
- 3 Das Werkzeug vorsichtig in die Aussparung einführen und drücken, um den Schalter auszulösen.
- 4 Drücken und loslassen, um das Gerät einzuschalten oder die Anzeige der **Ein-/Ausschalt- und Sperrfunktionen** umzuschalten .
- 5 Alternativ können Sie die Taste gedrückt halten, um das Gerät auszuschalten.
- 6 Entfernen Sie das Werkzeug nach Gebrauch.



Notstromschalter

Der Backup-Netzschalter des Quad Cortex mini sollte nur verwendet werden, wenn der Haupt-Netzschalter nicht reagiert.

Hardware-Spezifikationen

EINGANG 1

- ANSCHLUSS: ¼ “ TS-F
- Impedanz: 1 MΩ

- MAXIMALER EINGANGSPUNKT: +14,5 dBu
 - MAXIMALE EINGANGSVERSTÄRKUNG: +30dB
-

EINGANG 2 / AUFNAHME-EINGANG

- ANSCHLUSS: XLR-F + ¼ " TRS-F (GROUND LIFT)
 - XLR-Impedanz: 4,3 Ω
 - TRS-Impedanz: 1 MΩ
 - MAXIMALER EINGANGSPUNKT: +14,5 dBu
 - MAXIMALE EINGANGSVERSTÄRKUNG: +30dB
 - AUTOMATISCHE XLR/TRS-UMSCHALTUNG
-

RÜCKGABEINGÄNGE 1/2

- ANSCHLUSS: ¼ " TRS-F (STEREO)
 - Impedanz: 1 MΩ
 - MAXIMALER EINGANGSPUNKT: +14,5 dBu
 - MAXIMALE EINGANGSVERSTÄRKUNG: +30dB
-

XLR-AUSGÄNGE 1/2

- ANSCHLUSS: (2) XLR-M (GROUND LIFT)
 - Impedanz: 560 Ω
 - MAXIMALER AUSGANGSPUNKT: +14,5 dBu
-

TS-AUSGÄNGE 3/4

- ANSCHLUSS: (2) ¼ “ TS-F
 - Impedanz: 560 Ω
 - MAXIMALER AUSGANGSPUNKT: +14,5 dBu
-

AUSGÄNGE SENDEN 1/2

- ANSCHLUSS: ¼ “ TRS-F (STEREO)
 - Impedanz: 560 Ω
 - MAXIMALER AUSGANGSPUNKT: +14,5 dBu
-

KOPFHÖRER AUSGANG

- ANSCHLUSS: 3,5-mm-TRS-F-Klinkenstecker (STEREO)
 - IMPEDANZ: +8dBu (UNBELASTET)
 - Ausgangsleistung: 55 mW an 20 Ω
-

AUSDRUCK EINGABE

- ANSCHLUSS: ¼ “ TRS-F
 - MAXIMALE EINGANGSSPANNUNG: 3,3 V
-

MIDI IN & OUT/THRU

- EINGANGSANSCHLUSS: 3,5 mm TRS-F (MIDI TYP A)
 - AUSGANGSANSCHLUSS: 3,5 mm TRS-F (MIDI TYP A)
-

USB-Audio

- **FORMAT:** USB-Audioklasse 2.0-konform
 - **KANÄLE:** 16 (8 EINGÄNGE / 8 AUSGÄNGE)
 - **AUDIO-TAKT:** 48 kHz (FEST)
-

ALLGEMEIN

- **AUSFÜHRUNG:** Eloxiertes Aluminium-Unibody-Gehäuse
 - **BEDIENELEMENTE:**
 - 1 Mechanischer Netzschalter
 - 1 Doppelte Lautstärkeregelung
 - 4 Fußschalter aus Edelstahl mit Drehfunktion
 - **DISPLAY:** 7-Zoll-Display mit hoher Helligkeit
 - **ABMESSUNGEN:** 22,8 x 11,8 x 6,5 cm / 8,9 x 4,6 x 2,5 Zoll
 - **GEWICHT:** 1,5 kg / 3,3 lbs
 - **Eingangsspannung:** 12 V DC 1,2 A (Mittelkontakt negativ)
-

UMWELT

- **Betriebstemperatur:** 0 bis 50 °C (32 bis 122 °F)
 - **LAGERTEMPERATUR:** -10 bis 70 °C (14 bis 158 °F)
 - **LUFTFEUCHTIGKEIT:** Maximal nicht kondensierend
-



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Im Interesse einer ständigen Verbesserung können die Spezifikationen für Quad Cortex-Geräte ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden unter support@neuraldsp.com.

Regulatorische Informationen

RECHTLICHE INFORMATIONEN FCC

FCC § 15.19 Kennzeichnungsvorschriften

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen und den lizenzfreien RSS-Standards von ISED. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1 Dieses Gerät verursacht möglicherweise keine schädlichen Störungen, und...
- 2 Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

FCC § 15.21 Informationen für den Nutzer

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Verlust der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts führen.

Anforderungen an die HF-Exposition

Dieses Gerät entspricht den FCC- und IC-Grenzwerten für die Strahlenbelastung in unkontrollierten Umgebungen. Es sollte so installiert und betrieben werden, dass ein Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper eingehalten wird.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.

FCC §15.105 Erklärung

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebieten gewährleisten.

Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Bei nicht vorschriftsmäßiger Installation und Verwendung kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in bestimmten Fällen keine Störungen auftreten.

Sollte dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als der, an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

RECHTLICHE INFORMATIONEN ISED

Dieses Gerät entspricht den ISED-Standardreferenznummern (SRNs) für lizenzfreie Funkgeräte. Der Betrieb ist unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

- 1 Das Gerät darf keine Störungen verursachen, und...
- 2 Der Benutzer des Geräts muss alle empfangenen Funkstörungen akzeptieren, auch wenn diese die Funktionsfähigkeit des Geräts beeinträchtigen könnten.

Anforderungen an die HF-Exposition

Dieses Gerät entspricht den in Kanada geltenden Grenzwerten für die Strahlenbelastung in unkontrollierten Umgebungen. Es sollte so installiert und betrieben werden, dass ein Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Strahler und Ihrem Körper eingehalten wird.

Erklärung zur Strahlenexposition

Dieses Gerät entspricht den IC-Grenzwerten für Strahlenbelastung in unkontrollierten Umgebungen. Es muss so installiert und verwendet werden, dass ein Mindestabstand von 20 cm zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper eingehalten wird.

Dieser Sender darf nicht am selben Ort wie ein anderer Sender oder eine andere Antenne aufgestellt oder gleichzeitig mit diesem verwendet werden.

Erklärung der Klasse B in Kanada

- Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht dem kanadischen Standard ICES-003.
- Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht dem kanadischen Standard NMB-003.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen.

Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen. Bei nicht vorschriftsmäßiger Installation und Verwendung kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann), wird dem Benutzer empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als der, an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Dieses Gerät entspricht den lizenzfreien RSS-Standards von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- 1 Dieses Gerät verursacht möglicherweise keine Störungen, und...
- 2 Dieses Gerät muss jegliche Störungen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

Dieses Gerät entspricht den lizenzfreien RSS-Standards von Industry Canada. Der Betrieb ist unter den folgenden zwei Bedingungen zulässig:

- 1 Das Gerät darf keine Störungen verursachen, und...
- 2 Der Benutzer des Geräts muss alle empfangenen Funkstörungen akzeptieren, auch wenn diese die Funktionsfähigkeit des Geräts beeinträchtigen könnten.

NEURAL DSP TECHNOLOGIES OY® 2026

Alle Rechte vorbehalten.

Neural DSP®, Neural Capture®, Capture®, Quad Cortex®, Quad Cortex mini®, Archetype®, Algorithmically Perfect®, Cortex Control® und Cortex Cloud® sind eingetragene Marken der Neural DSP Technologies Oy.